Aus- und

Einwanderungen

Fischeriana 57.

Schröters Verz. Nr. 50.

10.

Fischeriana

50.

10. Aus= und Einwanderungen.

Ein- u. Auswanderungen. Plan.

Einleitung.

Einwanderung der Schwaben in unsere Gegend.
Beschaffenheit des Landes. (Waldland)
Beginn u. Fortgang der Bodenkultur.
Siedelungen. Rodungen.
Hindernisse u. Störung in der Entwicklung.
1. politische. 2. soziale. 3. Rückständigkeiten. 55.
Diese hatten a) Änderungen in den Besitzverhältnissen v. Grund u. Boden. b.) Beschränkungen in der Bewirtschaftung desselben zur Folge. Schäden. 24. 49. [55]
Einwohner in benachbarte Städte. 14. 56.
Wanderlust der Schwaben. (in Sprüchen)
a. Selbst. Frank. 45. 54. b. Quando Suevus nascitur 52.
Landstreicher. 44.
Bauding v. Waltenhofen. ~~[illegible]~~ 57.

Einwanderungen.

Keine statist. Aufzeichnungen vorhanden
Quellen. 2. Geburts- u. Taufbücher. 3. 5. 31.
Zeit ders. während u. nach dem Schwedenkrieg 38.

I. Tiroler. Ursachen der Einw. 50.
Landsleute im Schwedenkrieg. 36.
Tirol im Schwedenkrieg verschont. 35.
Übervölkerung in Tirol. 48.
Woher kommen sie? 38.
Zahl derselben. 41. 43. Teils Famil. teils einzelne Ledige. 50.
Niederlassungen ders. 39. Auch außerhalb d. Geg. 50.
[illegible] Sulzschneid u. Bernbach. 32. 33.
Kaufen sich an. 37.
Namen derselben. 40.
Ihr Beruf (Bauern u. Stuckgießhändler) 43. 50.
Einfluss dieser Einwanderungen. 43.

II. Sonstige Einwanderer. 42. 34.
Montafoner in Baltatried. 34
[illegible], welche Bauern in Oberd. 47.
Schlösser in Sulzschneid. 33.

Auswanderungen.

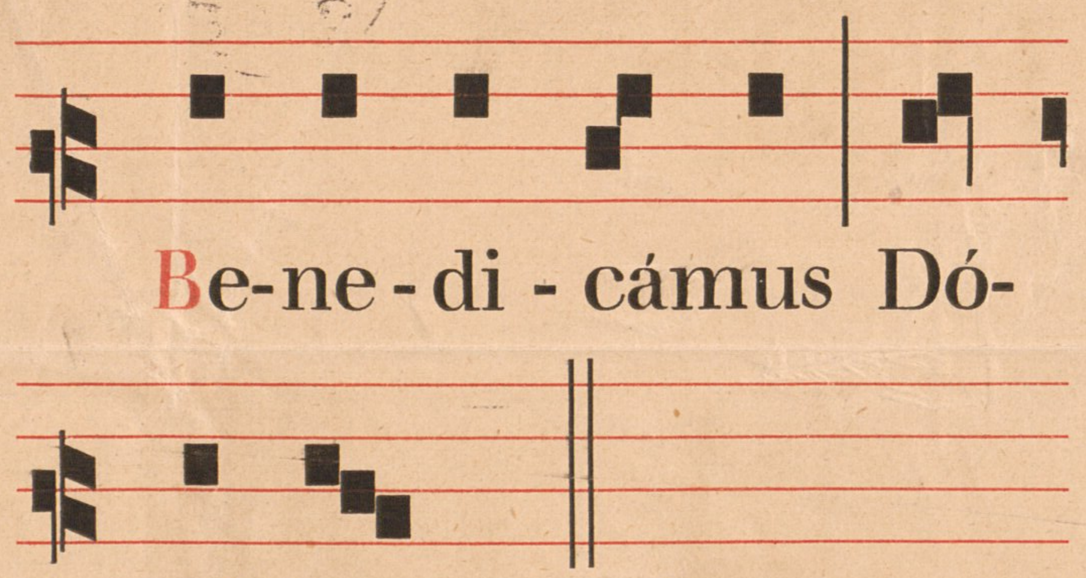
Quellen. Geburts- u. Taufbücher. 3. 3. 30.
Begriff. 28.
Zeit der Auswanderungen. 1. 19.
Gründe ders. 15. 16. (im Allgem.) 53.
In älterer Zeit aus Waltenhofen. 30.
Zahl der Auswanderer. 17. (Nach Ortschaften)

I. Nichthandwerker (Dienstb. u. Taglöhner) 17½
Grund derselben. 15 (16.)
Ziel derselben. 17½ (~~Gestorben 8~~)
Soldaten 13. 53. (~~Verschollen 8~~)
[illegible] 6. Ordensgeschwister 7. Töchter 53.

II. Handwerker. 17½. 21. 55. 53.
Pflege des Handwerks. 46. Zünfte. 20
Reisen um ein Handwerk zu lernen. 10
Vorschrift der Wanderung u. Wand. Zeit.
Vorteile der Wanderung. 27.
Viele verschollen u. gestorben. 8.
Zeit der Auswanderungen. 1. 2.
[illegible] 19.
Ansässigmachung in der Fremde. 21.
Beschwerlichkeit des Wanderns. 26.
Heimat der Ausgewanderten. 17. Zahl ders. 17.
Ziele der Ausgewanderten. 22.
Im Allgemeinen: nach kathol. Orten. 4.
Speziell (Aufzählung der Länder 17½. 22. ~~23.~~ Schwaben. Schweiz. Westfal.) 23.
Nach Tirol. 18.
Ungarn. 1
Kroatien. 1½
Florenz. 3. Länder. 51.
Rom 4. Mailand. 5. Neapel. 5.
[illegible]. 2.
Nach Geschlecht. 22.
Nach der Heimat. 17. Nachforschungen. 22.
Familien ausgewandert. 9.
Nach Beruf. 11. 6.
Spätere Ausw. nach Nordamerika. 29.
Franziska Frey in England. S. 10.

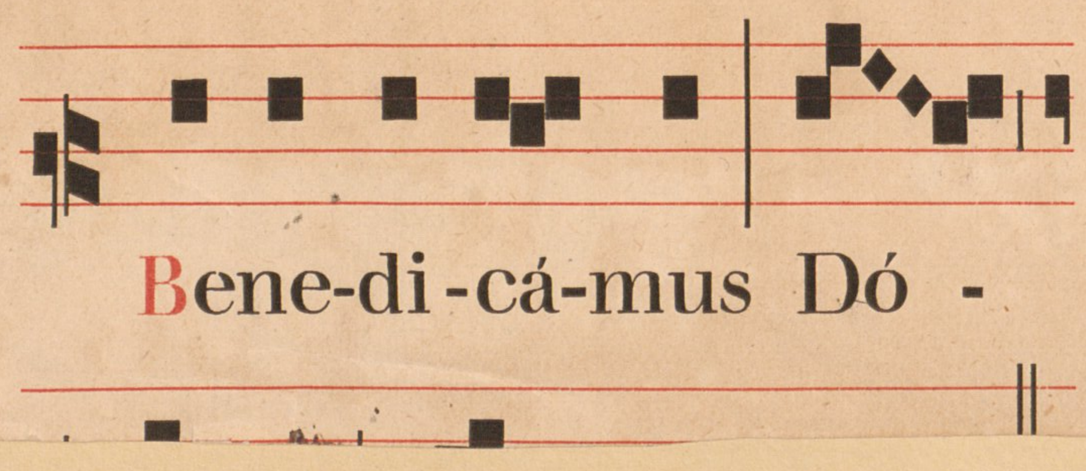
BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

In Feriis.



Be-ne-di-cámus Dómi-no.

In Missa Vigiliæ Nativitatis Domini, in Festo Sanctorum Innocentium, et in Missis Votivis pro re gravi, quando non dicitur Glória in excélsis.



Bene-di-cá-mus Dó-

Pláceat tibi, sancta Trínitas, obséquium servitútis meæ: et præsta; ut sacrifícium, quod óculis tuæ majestátis indígnus óbtuli, tibi sit acceptábile, mihíque, et ómnibus, pro quibus illud óbtuli, sit, te miseránte, propitiábile. Per Chri-

Einwanderungen

Es hat eine Zeit gegeben, da ganze Völker wanderten u. nebenbei hatten aber nicht, wie unsere Handwerksbursche: da geht es scharfe Hube! Dazumal war es auch, ein großer Theil der Alemannen oder Schwaben, nachdem sie bei Zülpich gegen den Frankenkönig Chlodwig Pech gehabt hatten, mit Bewilligung des Königs Theodorich in das heutige Schwabenland, u. somit auch in unsere Gegend einwanderten. Diese Gegend war zwar nicht gerade einladend; sie war rauh, größtentheils Wald, voller Sümpfe u. Moore. + Bei solchen Umständen war es ein Glück für die wandernden Alemannen, daß sie selber nicht viel gescheidter waren, als ihre neue Heimath; sonst hätten sie eben [nehmen, ließ es nicht so genau, genügsam ...] das Sprichwort hier: „einem geschenkten Gaul schaut man nicht ins Maul," und als gerade damals einer ihrer Weisen im Volke das Sprichwort erfand: „Bleibet im Lande u. nähret euch redlich," schlossen sie sich drüber gesagt sein, zumal die Zeiten sich geändert hatten, ließen sich keine Mühe verdrießen, bauten im Schweiße ihres Angesichts das Land, und rodeten u. cultivirten so lange fort, bis es die heutige freundliche Gestalt angenommen, in welcher es den Fremden, wenn er in schöner Jahreszeit bei heiterem Wetter durchreist, anmuthet.

Das ging aber nicht so geschwind; man brauchte nahezu 1400 Jahren und ist, wie Sachverständige behaupten wollen, noch lange nicht fertig. Die Bevölkerung war anfänglich dünn, das culturfähige Land dicht mit Wald bewachsen. Doch mit dem Zunehmen der ersteren ging die Ausdehnung u. Vermehrung der Siedelungen u. der Bodencultur Hand in Hand: die Höfe dehnten ~~dehnten~~ sich zu Weilern aus, diese Weiler wuchsen zu Dörfern an. Diese Entwicklung wurde jedoch in ihrem Fortschritte gestört durch die von Zeit zu Zeit wiederkehrende Pest, welche oft über die Hälfte der Menschen hinraffte, die Wohnsitze verödete u. damit auch die Bodencultur immer seltener rückgängig machte.

+ Da gab es weder Kaffeehäuser, noch Theater, noch Zeitungen noch vielen andern Dinge, welche heut z. Tage dem Volke der Denker unentbehrlich sind, dagegen Schafe, Ure, Elen, Bären u. Wölfe mehr als selbst ein germanisches Herz verlangen mochte.

Da gab es wandernde Kaffeehäuser, auch Theater
auch Zeitungen u. auch viele andere Dinge ~~nicht~~, welche
heute z. Tg. dem Volke der Denker u. [illegible] unentbehrlich
sind. — dagegen Schulen, Ämter, Kirchen, ~~[illegible]~~ erbaut u. Kreuze
~~[illegible]~~ [illegible] ~~[illegible]~~ Gemeinschaft ganz verlangen ~~[illegible]~~ [illegible]

† in welcher ~~[illegible]~~ [illegible] der Handlung, wenn er in
schöner Jahreszeit bei schönem Wetter durchwirkt,
erwünscht.

Das ging aber nicht so schnell. Man brauchte lange
nahezu 1400 Jahren, u. man ist noch nicht damit fertig.

Man hofft, er wird sich endlich; in andern
Ländern braucht die Völker Ohren!

Den Fortschritten der Cultur stellten sich wenig große Grenz-
schwankungen. Die [illegible] Bevölkerung war
gering. Das Cultur land [illegible] (Die [illegible] u. die [illegible] [illegible])
Die Bevölkerung mehrte sich, und entstanden immer mehr
Rodungen u. Ortschaften bis auch diesen eine
Grenze gesetzt war. Nun begann die Spaltung der
Güter unter den Kleinen, der Menschen immer mehr
u. kam es jetzt zu [illegible] [illegible] [illegible] — die [illegible]
Land u. [illegible] — ohne [illegible] — [illegible] alles entstanden.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Ungarn
In der ~~Anlage~~ Zeit einen Ungarn, aus Familien
nun mehr als 900 Jahren mit deutschen Einwohnern
den Ungarn zu geschlossenen Ganzen schmelzen
so wird der Ungar noch stets [illegible]
[illegible] gehindert, [illegible]
dieser ~~[illegible]~~ [illegible] durch die Schlacht auf dem Lechfelde
als Ungarn (955) gründlich ~~[illegible]~~ [illegible] wurden

N. 186. Seine Fortune wegen. (1727)
184. Seine Gelegenheit nach (Rom)
~~Uhr in Wien ein [illegible] gekommen. N. 174.~~ ~~158.~~ 159. ~~174.~~ 219. ~~287.~~ 292.
~~434.~~
~~[illegible] München.~~ " 177.

335) 377. 378. 379. 429. 436. 518
Eintritt in ein Kloster ~~329. 335.~~ 72 (. [illegible].) — ~~196. 237.~~ ~~329. 362.~~ 376. ~~177.~~
~~439~~
~~[illegible] in Wien. 12. [illegible] u. [illegible]. 51. 67.~~
[illegible] Soldat, ~~78.~~ ~~307.~~ ~~[illegible] 85.~~ 388. 504. 517.

(Auswanderungen)

Ziele der Ausgewanderten.

Im Allgem. nach kathol. Orten.
Speciell. (Aufzählung der Gegenden u. Länder.)
Begriff von Auswanderung nach damaligem Sinne.

Auswanderung ist das Verlassen der Heimath in der Absicht, sich in einem anderen Lande (Gebiete) dauernd (bleibend niederzulassen. (Niederlassung in einem fremden Herrschaft.) 28)

(Ausw. innerhalb des Heimathlandes d.i. des alten schwäbischen Kreises. 59. (Auch im Hochstift selbst)
Württemberg. Baden. Hechingen.

~~Alt~~bayern.

Bisthümer. 11. Propstei Ellwangen. Deutschorden (Erbach)

Churpfalz. Pfalz-Neuburg.

Churhessen. Hessenhomburg.

Nassau.

Waldeck

Fürstenberg.

Chursachsen.

Elsass.

Lothringen.

Hanover.

Preussen.

Luxemburg

Reichsstädte.

Holland.

Schweiz.

Oesterreichische Länder.

1. Erzherzogthum Oesterreich.
4 Tirol.
(Vorarlberg)
2. Steiermark.
Kärnthen.
Schlesien
6. Mähren
5. Böhmen.
Ungarn. Slavonien Dalmatien.
Siebenbürgen. (Galicien) Militärgrenze
Croatien.
3 Illyrien. (Villach) Kaernthen, Krain. Friaul. Istrien

Polen.

Frankreich

Italien. Rom, Neapel. Mailand.

Russland.

England.

Aus- und Einwanderungen.

Materialien mit fortlaufenden Nummern.

Uebersicht der Materialien &c.

Einwanderungen im Landgericht Oberdorf (Tabellen)

Auswanderungen. (Tabellen).

Materialien. In fortlaufenden Nummern.

Flurkarten einzelner Plätze.

Plan für die Ausarbeitung.

Concept.

Register.

Amerika. 29. 61.
Auswanderungen. Aulendorf 12.
— Begriff. 28
— Ursachen ders. 15. 16. 31. 53. C.
— Zeit ders. 1. 2. 19.
— Vorteile 27.
— Schwierigkeiten. 26.
— v. Dienstboten u. Taglöhnern 17½
— v. Handwerkern. 17½
— v. Familien. 9.
— Zahl ders. nach Ortschaften. 17.
— Ziel: katholische Orte. 4. 17½. ~~23.~~
— im Mittelalter. 56.
— ältere in Städte. 14. 56.
— nach schwäbischen Gebieten. 23
— an den Lechrain. 23. Seestall. 12. 23.
— nach Tirol 18. Altbayern. 74.
— nach Ungarn. 12. C. p. 5.
— nach Florenz. C. p. 6.
— nach Rom. C. p. 7
— nach Italien. C. p. 7.
— nach Pensylvanien. C. p. 5.
— nach Amerika. 29. 61. 72. 12.
— nach England.
— Uebersicht der Ziele.
— Erwerbsarten. C. p. 8.
— nach Nordamerika (1853) 72. (1852) 79/80
Auswanderer heimkehrende. 12
Beruf derselben. 11. C. p. 8.
Zahl ders. u. Heimat. 17.
Ambosser in Kfb. 14.
Bauding zu Waltenhofen. 57
Boos, Roman, Bildhauer. 64.
Bodenkultur, Fortschritt ders. 68.
Berkmüller in Kfb. 14
Dienstboten. 17½
Ebersbacher u. Hindelang in Florenz 12. C. p. 6
Einwanderungen
— aus Tirol. seit wann? 38.
— Begünstigung ders. 48. 50. 60
— aus welchen Thälern. 38.
— Zahl der eingew. Tiroler. 41
— deren Beruf. 59.
— Namen der Einwanderer. 39. 40. 43.
— Ansiedelung ders. 37. 39. 50.
— insbes. nach Kronbach. 32.
— u. Sulzschneid. 33.
— Einfluss derselben. 42.
— Sonstige Einwanderungen. 42.
— Schuster in Sulzschneid 33.
— Montafoner in Baltratsried. 34.
— Welsche Krämer in Oberd. 47.
— Ältere aus verschied. Gegenden. 70.
Einleitung (zur) 31.
Edlen. 58.
Einwanderungen nach Kaufb. überhpt. 71.
Einfahren in Städte. 71. 75.

Familien ausgewanderte. siehe Auswand.
Fleschutz C. p. 5
Florenz C. p. 6
Frank Sebastian. 45. 54.
Frey Franziska in England. 65./66. C.
Feuer. 50.
Freibriefe. 67.
Fechser in Kfb. 14.
Familiennamen. 12 u. 13
Geburts- u. Freibriefe. 3. 5. 63.
Geistliche (nicht inbegriffen) 6.
Gemeinden (später entvölkert.) 55.
Greitherr Sebast. Mundkoch 5.
Güter kleine. 55.
Gennacher in Kauf.
Handwerker der Auswand. 11.
Erlernung ein. solchen bedingen 46. 53
Reisen hiezu. 10.
Heim Anton, kais. Kommandr. 12
Hörige. 58.
Hofstätten leere. 55.
Hindelang Math. in Florenz. 12. C. p. 6.
Italien. C. p. 7.
Klöster. 7.
Kelle's Haus. Schützen zu Kfb. 14.
Kaufbeuren, ältere Einwanderungen. 14. 56. 71.
Königsegg. 12.
Laute (musikal. Instrum.) 51. 79. Lautenmacher in Füssen. 79
Landsknechte. 44.
Kaufbeuren, ältere Einwanderungen. 14. 56. 71.
Lautenmacher in Füssen. 12.
Lechhalder. 12.
Meichelbeck, Maurer. 12.
Montafoner in Baltratsried. 34.
Münsterus.
Meichelbeck Karl, Benediktiner. 64.
Müller Joh. Georg. Maler 64.
Neapel.
Ordensgeistliche. 7.
Parcellierung stärker. 55.
Pensylvanien. C. p. 5.
Quellen. 3.

Reisen, um ein Handwerk zu lernen 10
Rom. C.
Roppoldsrieder in Kfb. 14.
Seestall. 23. 69.
Soldaten. 13. 53. 62.
Sennen. 24. Im Allgäu nach Münster. 49.
Schönleb Bartholomä, Abt. 64.
Schwäbischer Kreis (Einteilung) 73.
Schwarzwald (welcher 12. Jhd. besiedelt) 13.
Schweizer. 12.
Tirol. 12. 18. Tiroler. 12.
— vor den Schweden geschützt. 35.
— Teuerung. (1650) 48.
siehe auch Einwanderungen.
Taglöhner. 17½
Uebergabenschutz 16.
Ungarn. 12. C. p. 5.
Verehelichung 21.
Verschollene. 8.
Verstorbene. 8.
Völkerwanderung alte u. moderne 61. 76.
Vermögen in U. Thingau. 34.
Vorarlberger. 12.
Wanderlust der Schwaben (quando Suevus) 52. Nach Seb. Frank. 45. 54.
— 53.
Wanderungen innerhalb des Heimatlandes. 59.
Welsche Krämer in Oberdorf. 47.
Wien. 10.
Zinsleute. 58.
Zünfte. 20.
Zahl der Ausgewanderten. 2

7/2 84

Ein- u. Auswanderungen.

A. Materialien.

1. Die Auswanderungen fallen in die Zeit v. 1700 – 1807 (sohin 107 Jahre) — *Auswanderungen. Zeitraum.*
Einige vom 16. u. 17. Jahrh. Wenige v. 15. Jhrh (oder früher). (Siehe N. 14 unten)
2. darunter fehlen jedoch die Jahre: 1728. 1729. 1735. 1736. 1741 (5 Jahre)
u. die Ortschaften Altdorf, Ebenhofen, u. Rudetshofen v. 170 –
Gorisried, Oberthingau theilweise.
Geisenried, Ingenried u. Fremelschwang.
Baltratsried, Schwenden, überhaupt die nicht stiftischen Weiler ganz – (ca 1/4)
daher nicht vollständig; die Zahl würde sich wohl sehr erhöhen.

3. Geburts- u. Taufbriefe; diese die Quellen. — *Quellen.*

4. Sie wurden nur nach kathol. Orten ertheilt (Ausnahmen). daher so wenig nach Nord- u. Mitteldeutschland. — *Taufbriefe im Allgem.*

5. Nicht alle Ausgewanderten haben jedoch solche Urkunden erhalten. Viele erst nach 10 u. mehr Jahren. — *Taufbriefe.*

6. Nicht begriffen sind darunter die Säcular = Geistlichen. Ziemlich viele wanderten geistlich, besond. um die Mitte des 18. Jhrh. — *Geistliche*

7. Mehrere traten in geistliche Orden. — *Orden getreten.*
In Mannsklöster: Nro 171. 196. 257. 329. 335. 368. 376. 439 = 8. } = 16.
Frauenklöster: Nro 72. 333. 377. 378. 379. 429. 436. 518 = 8. }

8. Viele sind verschollen. Manche starben in weiter Ferne in jüngeren u. jüngern Jahren z.B. — *Verschollen. Gestorben.*
Jos. Hörmann v. Ilkhofen in Italien (ledig) vor 1737 (18, 106.)
Jos. Hölzle v. Rudratshofen, als lediger Maler in Rom 1733 (Schatz in Rudetshofen.
1771. Georg Settele (Stammt Bertholdshofen) in Hospitali ad S. Spiritum Romae
1781. Bartholomae Heiland v. Selbensberg (praeclaris juvenis) Romae, calida febri.
1791. Joannes Basilius Prenzing (Pf. Bertholdshofen) zu Großwardein.
1806. Jos. Georg Fischer v. Burk, Bortenmachergeselle, in ~~Rom~~ Wien. 22 J. alt
u. Benedikt Erhart v. Selbensberg, 24 J. alt, zu Wien.

76. 9. Mit Familien wanderten aus: Nro 1. 186. 189. 386. 552. 572. = 6. — *Familien.*
(Wahrsch. Oesterreich; St Johann in Ungarn. Gemeinde in Steiermark) Ungarn. 1766.
v. Sulzschneid. v. Hofen (St) Karg. Bader v. Oberdorf Kögel, Schmied v. Bidingen.
Ins Pustertal. 1626.
v. Stetten.

10. Mehrere reisten nach Wien, um ein Handwerk zu lernen: N. 158. 159. 174. 219. 287. 292 [434] — *Reisen um ein Handwerk zu erlernen*
1. v. Ronried, Tischler. 1732. 2 [illegible] v. Stetten [illegible] 1732. 3. v. Stetten, Schuhmacher. 1733. 4. Bernbach, Schreiner. 1740. 5. Reinhartsried, Schuhmacher. 6. Mallhofen Sattler. 1752.
Nach München. v. Leuterschach, Bader. 1733
Nach Wien. v. Oberdorf (Fr. H. Amberg) um sich in Chirurgia [illegible] zu lassen. 1779.

11. Das Handwerk der Auswanderer ist nur bei 86 angegeben. Es sind 27 Handwerke. Am zahlreichsten darunter die Schuhmacher u. Maurer (je 14) Bräuer 6, Schreiner 6. Schneider 8 Maler 2. Schlosser 4. [illegible] Büchsenschifter 1. 1 Kaufmann. — *Auswanderer nach Beruf.*
1 Mundkoch, Hubert Kreittner v. Oberdorf, fürstl. [illegible] Mundkoch (Oberdorf 8.36) 1732
H. Anton Heinz v. Geren(?) der röm. Kaiserl. Maj. Kammerdiener. (1654) (N. 574.)
Jos. Kreittner v. Oberdorf in der Stadt Kaufmann Saarburg in Lothringen [illegible] 1737 (N. 190)
Ein Kaffeewirth in Wien. (N. 491) 1795. (Hölzle v. Oberdorf)
Ein Kammerdiener u. Bürger in Wien. (N 51) Matthäus Erhard v. Bertholdshofen 1711.
unter d. Königl. Maj. v. Preußen bediensteter Jos. Rössle, Sattler v. Oberdorf, in Berlin. 1737. (Nro 193)

12. Von den Ausgewanderten sind hervorzuheben: — *Hervorragende Auswanderer.*
1. die [illegible] u. Hindelang in Florenz
2. Ungarn. Tirol. Seetal.
3. Jos. Peter Fleschutz v. Oberdorf.
4. Franziska Frei v. Ebenhofen.
5. der Mundkoch Hubert Greittner (Siehe N. 11 oben)
6. der Kaiserl. Kammerdiener Heinz (Siehe oben N. 1.)
7. Balthasar Meichelbeck der [illegible] Herr zu Villach, vor 1659. (N. 556)

13. Manche traten in den Soldatenstand (Kriegsdienste u.) — *Soldaten.*

1754 Johann Mich. Wiedemann v. Oberthingau, gedient Soldat in Rom. (Oberth. 8.23)
1722. N. v. Kraftisried (hält sich im Elsaß nieder) diente unter dem Herzog v. Mecklenburg das 4 Jahr ... N. 178
1784. N. v. Ruchholzen begiebt sich in chur-brandenburgische Militär Dienst. N. 307
N. 85. 504. 517 heirathen Soldaten.

14. Ältere Auswanderungen in Städte. — *Einwohnern in Städte*

1408. Hainrich Beck v. Hummenhofen, Bürger zu Füssen. Reg.
1446. Hanns Schmid v. Leütersaach, Bürger " . Reg.
1482. Mathys Berkmüller, Bürger zu Kauffbüren. Reg.
1442. Jodocus Faechser de Kaufbeuren, clericus Augustensis Obb. Arch. 25, 272
1466. Hanns Vaechser zu Schongau(?) l. c. 10, 47.
Gennacher zu Kaufb.
Ropoldsrieder zu Kaufbeuren. Siehe Rieder u. Flurnamen.
Hans Kehls, Tischner (Schützen) zu Kaufb.)

1409. Hans Ambosser, Pfleger des Spitals Kfb. Obb. Arch. V. 325.
1341. Heinrich v. Bidingen Bürger zu Kaufbeuren. Vide Bidingen B.3

15. Manche geben als Grund ihrer Auswanderung an: — *Grund der Auswand. Lichtbruch der Arbeit.*

1737 Jakob Kdrg, Bauer v. Oberdorf (nach Hanovia mit Familie) "seinen Fortkommen wegen" (N. 186.
" Fischer v. Oberdorf "begiebt sich seiner Gelegenheit nach" Rom. (N. 184)
1745. Hans Adam Hefele v. Kraftisried "will sich in die Fremde begeben u. aldort über lang oder kurz seiner Gelegenheit nach sich verheirathen." (22 89)
" Einer v. Unterthingau "will sich auf das Land begeben, u. gedenkt sohin sein Glück allenthalben zu suchen". 103.
1746. Johannes Herz v. Ebenhofen "ist vorhabens sich seiner Gelegenheit nach auf das Land, sohin auf gut Glück zu verheirathen." 237
1749. Maria Peter v. Ebenhofen "thut sich ausser der Herrschaft auf gut Glück verheirathen (24,79)
" Anna Becherer v. Kraftisried. desgleichen (24, 104)
1753. N. v. Stetten "hat sich auf gut Glück zu verheirathen entschlossen." 25,101.
" Jos. Mößt v. Frankau } Brüder desgl. 210.
Georg " " desgl. "

16 Die guten Arbeitgeber waren auch theilweise Grund der Auswanderungen (daher weniger Gelegenheit zu heirathen. "

17. Es wird einige Ortschaften geben, die nicht Angehörige in die Fremde geschickt haben. Die Gesamtzahl beträgt — *Heimath der Ausgewanderten.*

darunter	Oberdorf	61 männl.,	31 weiblich,	Summa 92.
	Bertholdshofen	32 "	12 "	" 44.
	Bidingen	23	7	30
	Leutersschach	26	7	33
	Rieder	13	5	18.
	Steinbach	26	13	39
	Stetten	37	13	50
	Thalh.	16.	3	19.

davon Männliche: Weibliche.

Die Zahl der Ausgewanderten siehe die tabellarische Zusammenstellung in der Beilage B. — *Zahl ders.*

17½ Ökonomische Dienstboten u. Taglöhner meistens in Schwaben; Handwerker in weiter Entfernung. Der Hauptzug ging nach den schwäb. Ländern u. Norddeutschen, dann ins Bayerische über den Lechstrom. Weniger nach Westen; ins Ungarische nur in die Höhe. Ins Allgäu nichts — *Ziel der Auswa.*

18. Dem Lande Tirol wurde wenigstens ein Theil der Menschenkraft, die der Beginn nach den Verheerungen des Schwedenkrieges wieder bevölkern half, zurück erstattet. — *Nach Tirol.*

19. Am stärksten waren die Auswanderungen in den 20. u. 30ger Jahren des vorigen Jahrhunderts. Von 1771 an am schwächsten — *Auswa. am stärksten*

20. Die Handwerksbursche. Die Zünfte hatten sein, als ob sie Tauben zusammengetragen hätten. Zur Aufnahme als Lehrling in ein Handwerk war eheliche Geburt Vorbedingung (Legitimation war in frühern Zeiten nicht hinreichend. Jetzt kann man nicht mehr sagen, daß Handwerk hat einen goldenen Boden. — *Zünfte.*

21. Manchem bot sich Gelegenheit, nach mehrjähriger tüchtig vollbrachter Arbeitszeit mit der Tochter oder Schwester eines Meisters eine eheliche Verbindung zu treten, u. sich so in der Fremde einen eigenen Herd zu gründen. 20/2 79. — Ansässigmachung in der Fremde.

22. Uebersicht nach Ländern u. Gebieten. 2. nach der Heimat. 3. nach Geschlecht. 4. nach Jahrgängen.

23. Gebiete in Schwaben. St. Mang. Ische. (Steingaden) (Rottenbuch. Altenbeuren. — Ziele der Auswanderer
Freiberg. Waal. Fugger. Guttenberg. Mindelheim.
Kaufbeuren. (daselbst am meisten Ents. Mädchen) Augsburg u. Umgebung (Göggingen, Pfersee, Kriegshaber, Oberhausen, Haimhofen)
Markgrafschaft Burgau: Zusmarshausen, Burtenbach, Baumgarten etc.
Die schwäbischen Donaustädte.
Füssen.
Am Lechrain: Friedberg (Lechhausen) Landsberg (besonders ob Seestall) Schongau.
In Seestall wird erzählt viele Häuser geben, wo nicht ein Oberndorfer Geschichtlicher theils als Bräutigam erhalten, oder als Hausfrau waltete.

24. Der auch in rechtschaffener Gestalt überlieferte Jörg aus ..., eingewanderter Herkules, ... mit Leib, Kind u. Gesind von ~~...~~ der Hundtel u. ließ die Schindel ... — er nährte sich redlich. — Schwaben.

~~25. Gewisse Geschlechter des Heidenthums haben bis zum heutigen Tag nicht blank gestrichen werden können.~~

26. Diese Auswanderungen sind auch bemerkenswerther, als sie aus einer bäuerlichen Bevölkerung hervorgegangen sind, zu einer Zeit, da es weder Gewerbefreiheit noch Freizügigkeit in Deutschland gab (Haute), als vielmehr das alte Zunftwesen u. die Zersplitterung Deutschlands in eine Menge v. Staaten eine mannigfaltige Hindernisse bereitete, die Verkehrsmittel z.B. sogar noch in den Windeln lagen, u. der Handwerksbursche zu Fuß lang mit dem Felleisen auf dem Rücken von Werkstätte zu Werkstätte wanderte. Sie sind ein Beleg dafür, wie die deutschen Stämme einander durchdrungen haben, u. wie viel schwäbisches Blut auch in fremden Nationen fließt. 22/3 77. — Bemerkenswerthes der Auswanderung

27. Diejenigen, welche nach vollständiger, gewöhnlich über die gesetzliche Zeit ausgedehnten Wanderjahren aus der Fremde in die Heimath zurückkehrten, brachten außer Lebenserfahrung (allgemeinen) auch einen erweiterten Gesichtskreis, tüchtige Ausbildung in ihrem Handwerke, zumal wenn sie in größern Städten gearbeitet hatten, mit. — Vortheile der Wanderung

28. Unter Auswanderung verstand man die Niederlassung in einer fremden Herrschaft. Der auswanderte, hatte sich durch einen von seiner heimatlichen Obrigkeit ausgestellten s.g. Geburts- u. Freibrief über eheliche Geburt u. Entlassung aus der Leibeigenschaft auszuweisen. — Begriff der Auswanderung

29.
1853 am 10. April wanderten 50 Personen nach Amerika aus. Anführer war Hugo Häberle mit seiner Familie. Pfeif v. Oberdorf (+ 1874.) (Oberdorf S. 53.) — Amerika.

30. ~~Ueber die Auswanderungen hoffst. Unterthanen aus Kaltenhofen siehe das dortige Geändinger. Bair. XIX. 117 Vide~~ dann das Register über A. (Culturgeschichtliches.) Auswanderungen, Geburts u. Freibriefe ~~Nro~~ 33 — Auswanderungen

31. Zur Einleitung über die Auswanderungen. l.c. ~~Culturanfänge N. 23.~~ Bevölkerung N. 32. Lehen Hofstätten N. 37. 45. Güter kleine 32. 45. Verwaltung des Bodens. 7. Gewerbe 30. — Zur Einleitung

4.

32. Im Schwedenkrieg ist Bernbach ausgestorben u. dann wieder v. Einwanderern aus Tirol bevölkert worden. Alois Epp. v. Bernbach. 67 J. alt. 1874 Beigen $\frac{37}{148}$. — Bernbach v. Tirolern bevölkert.

Bernbach wird spottweise der „hohe Tirol" genannt, weil es, nachdem die Umgegend ausgestorben, v. eingewanderten Tirolern wieder bevölkert w. sein soll. H. Kaplan Birkle 1874

Ein Schweizer Martin, v. Kreken gebürtig, sagte mir, daß seine Vorväter zur Zeit, als diese Gegend durch eine Pest entvölkert war, dort eingewandert seien. Beigen $\frac{42}{173}$

Bernbach starb damals (1771?) fast ganz aus u. wurde durch Tiroler wieder bevölkert, welche sich mit den übrig gebliebenen Familien verheiratheten, daher werden die Bernbacher öfters scherzweise Tiroler genannt. — Die Familien Kirchmager u. Betz werden in Bernb. bestimmt als solche bezeichnet welche v. eingewanderten Tirolern abstammen. Joachim Mayer 69 J. alt. 1876. Beigen $\frac{71}{265}$.

33. Im Schwedenkrieg ist dasselbe Dorf Sulzschneid abgebrannt, u. hat sämtl. Einwohner durch Hunger u. Pest verloren: nur 3 Familien (Hindelang, Settele u. Müller) überlebten die übrigen. Der Ort wurde nach dem Kriege durch Tiroler wieder bevölkert, daher heißt man Sulzschneid das kleine Tirol. Settele, 82 J. alt. 1876. (v. Sulzschneid) Beigen $\frac{71}{269}$ — Sulzschneid v. Tirolern bevölkert.

Im Schwedenkriege ist Sulzschneid beinahe ganz ausgestorben, u. wurde dann, wie die allgemeine Sage ist, von Elsässern u. Tirolern wieder bevölkert (der Hausname ist noch „Elsäßer" d. i. Elsässer) (Gezeugt? Bauer v. Sulzschneid.) — Elsässer in Sulzschneid

Man nennt Sulzschneid bis heute „Kleintirol" (Waldvogel.) 1874 Beigen $\frac{44}{181}$.

34. „Montafoner" Hs. N. 118 (Hausname) in Baltratsried. H. Rott. (Flurnamen S. 31) „Wundiger" Hs. N. 16. (Hausname in Unterthingau. H. Rot. (Flurnamen S. 71. — Montafoner in Baltratsried, Wundiger in U. Thingau

35. Wilhelm Biener, der kühne Kanzler u. Reichshofrath, die Seele der Landwehr, durch welche Tirol u. Salzburg, Schweden u. Franzosen v. ihren Landmarken weg wiesen, u. längs des Veltlin u. Graubündens v. dem Berg ob Mailand bis zum Boden u. bis an die Salza u. Traun eine ununterbrochene Gränzhut gegen v. Hor. Ludw. Oberd. S. 11. — Tirol im Schwedenkrieg.

36. Ueber Einwanderung (der Tiroler) siehe Register über A (Culturgeschichtliches) S. 35. (Landsleute im Schwedenkrieg) ~~S. 35.~~ — Einwanderungen

Das Register über die Auszüge aus dem pflegamtl. Briefprot.

~~Einwanderungen 1639, 48 E. 22. 24. 25. 46~~ / ~~Tiroler 1635, 17. u. 29. u. u. 30. 34. 35. u. 37. u. u.~~

~~38. 39. u. u. u. 40. u. u. 41. 42. 43.~~ Siehe Nro 37.

37. Ankäufe v. Tirolern. (aus den Auszügen aus dem Briefprot.) — Tiroler.

1635. Hans Bickler, Bürger u. Rath zu Reutti, verschreibt, einen halben Behausung u. Hofstatt samt Krautgarten u. halben Gem. Gerechtigkeit zu Ebenhofen um 6 fl. (S. 17.)

" Christian Glactzle v. Berwang in Tir. verk. einen Bischöfl. Lehenhof zu Krekenz Behausung, Hofstatt, Scheuer, Kraut u. Baumgarten, mit 24 J. Ackers, bei 20 Tagw. Mads, nebst 4 ~~Jauch~~ eigenen Acker u. @ 4 Tagw. eigenen Mads, um 500 fl in Fristen zahlbar. (S. 17)

1654. Urban Leiner aus Tirol, verk. ein Seldgütl nebst 1 Krautstrang u. and. Gem. Recht zu Bernbach um 40 fl 30 kr. S. 35.

Ein Zimmermeister (Wächter aus Tirol) verkauft mit seinem Gesellen ein Haus zu Oberdorf 1655. (S. 35. (für den Schnitt u. Bauholz Figlscherer)

1655. Jörg Brackmager v. Hall im Innthal kauft 1 leere Hofstatt samt 2 Theilen, Krautstrangen u. sonst. Gem. R. zu Oberdorf um 64 fl (S. 37.)

1656. Salome Griesserin v. Berwang, Wittib, eine Behausung mit Anger zu Salchenried um 60 fl — 1 Dukaten = 6 fl

" Christoph Koneuer v. Lermos, verk. 1 Hofstatt samt 3 Krautstrangen, item das Zugehörige S. 39. Kramer Gerechtigkeit außer des Kuhstalls u. Stadels, was das Holzwerk anbelangt zu Stetten um 100 fl u. 1 Thaler Leihkauf, in Fristen zahlbar. (S. 40)

" Urban Liener v. Nötti, Rodenecker Gerichts, Schneider 1 leere Hofstatt, Zugehörigen 2 halben Krautgärten auf der Reinen u. Ettwichen, samt Gem. R. zu Oberdorf um 61 fl 55 kr in Fristen zahlbar. (S. 40.)

1657. Hans Schuster v. Bichelbach, derzeit auf Endig, Behausung etc. $\frac{1}{2}$ Tgw. Baumgarten, 4 Tgw. Mad, $\frac{3}{4}$ Tgw. Moosanger, 1 J. Acker in 5 Stücken zu Rieder um 375 fl.

38. Die Einwanderungen der Tiroler begannen 1635, also gleich nach dem 30j. Krieg u. dem ersten Einfall der Schweden, u. dauerten mit zwar sehr großer Zeit; einzelne Einheirathungen kamen noch in den 70ger u. 80ger Jahren vor. (Kaufkl. 1659 u. Kaufe in Oberdorf) Sie kamen aus dem Vinsch-gau: Puster- (Brixen) u. Zillerthal, aus den Gerichten Ehrenberg (20), Schlanders, Heimelfels, ~~Taur~~ Taur, Landeck, Rodeneck, Schneeberg, u. aus dem Etschlande (bei Ulten) — Der Tiroler Einwanderungszeit. Innthal? + Taufkeimer Th.

39. Die meisten fanden sich in Oberdorf (8) Geisenried (9) Stetten (5) Salchenried (2) Leinb (1) Steinbach (1) Pracht (1) Ebenhofen (5) Altdorf (4.) Bertholdshofen (3) Hausen (1) Bernbach (2) Rudratshofen (3) Durachhofen (1) Hiemenhofen (1) siehe Specification. — Niederlassungen.

(Stammvater: Oberdorf 10. Stetten 10. Geisenried 9. Bertholdshofen 4. Rudratshofen 6. etc.

40. Urkundlich aus Tirol sind die Namen: Waidhofer, Mufack, Spies, Heim, Mayrtaller, Holzer, Frischmann, Untenkofel, Preneisen, Jaeger, Maldaner, Bader, Seelos, Braxmair, Posch, Bantner, Knittel, Oegger, Kappenglitz, Leiner, Herber, Vestner, Griesmann, Sepp, Lampsser, Weissenbach, Graeber.
Hinzu noch Martin, Kirchmair, Betz (Bayr.) (Kirchbühler?), Kief, Schreieck. — Namen der Tiroler.

41. Die Zahl der Tiroler beträgt (urkundlich): 60. darunter — Zahl der Tiroler.
verheirathete Paare 21.
Ledige Männlich ~~4~~18
Weiblich 21

42. Auswanderer aus Bayern 4. darunter: — Sonstige Eingewanderte.
Ehepaare 1.
Ledige Männlich 3.
Weiblich 7 —
Aus Steiermark. 1 verheirathet u 1 Mann (Karrer)
Kärnthen 1 "
Aus der Schweiz 3 Weibliche.

43. Was hatte diese Einwanderung für einen Einfluss auf den Volksdialekt? — Einfluss der Einwand.
Mit wenigen Worten sind jedoch die Einwanderung aus Tirol noch bei weitem nicht erschöpft. Aus den Akten ist ein mannigfacher Verkehr mit Tirol zu entnehmen (Halbfasten, Verlehen; Lehrlinge, die Ziegelarbeiter in Oberdorf.)

44. Diejenige Provinz Deutschlands, welche in König Maximilians Tagen die meisten Landsknechte (sic) lieferte, war unzweifelhaft das alte Herzogthum Alamannien. Dr Friedrich. — Landsknechte.

45. Die Schwaben ziehen gern in die Fremde, daher Sebastian Franck von ihnen sagt: Schwaben u. bös Geld findet man in aller Welt." — Wanderlust der Schwaben

Sebastian Franck, geb. zu Donauwörth 1500, brachte den größten Theil seines Lebens unstät u. flüchtig zu, u. verbreitete überall seine sonderbaren Meinungen u. Schriften; aus den letzteren sieht man, daß er ein schwärmerischer Wiedertäufer war. Am längsten hielt er sich in Nürnberg, Straßburg, Ulm u. Basel auf, wo er um 1545 starb. Seine Schriften sind theils historischen, theils mystischen u. polemischen Inhalts. Schöne Sprache, anziehender Darstellungston etc. Seine Schriften gehören jetzt alle zu den seltenen. Binder Realenzykl. — Sebastian Frank.

46. Ein Gut übergeben wurde, öfters bedungen, dass der Uebernehmer einem jüngeren Bruder ein Handwerk lernen zu lassen habe. z. B. 1605. Wenn einer der Brüder oder der andere Sohn ein Handwerk lernen will, sollen ihm dazu 15 fl gegeben werden. (Oberdorf). — 1630. der Bräutigam soll seinem noch minderjährigen Schwager 12 fl zur Erlernung eines Handwerks zu bezahlen. (Schwenden.) 1659 die Erlernung eines Handwerks bedungen. (Oberdorf.) — Erlernung eines Handwerks bedungen. [illegible]

47. 1700. David Lutz, Lehrer, (welscher Krämer) zu Oberdorf. Trauschein. Bd. g. K. — Welscher Krämer.

48. 1650. Mitte des 17. Jhdt. lebte in dem Dorfe Mareinig, Gericht Rodeneck in Tyrol, ein als geschickt u. kunstsinniger [illegible] Martin Brunner. Ders. starb 1650 zu Rodeneck u. hinterließ außer mehreren andern Kindern einen Sohn Namens Georg. [illegible] damals eine große Theuerung im Lande Tyrol, u. die meisten nach die Noth [illegible] [illegible] 18 jährigen Georg aus der Heimath fortgetrieben haben. Im [illegible] des [illegible] scheint der Knabe von den [illegible] des [illegible] Stiftes Ursberg in Schwaben, u. bildet [illegible] Unterstützung. (Er war dieser, von ihm soll der General [illegible] Brunnen [illegible] in Ostindien abstammen, u. der alte Rothloß [illegible] [illegible]) Sammler 1883 N. 7. S. 4 — Theuerung in Tirol.

---

49. Münsterus, Cosmographia. S. 79 u. ff. "Das Algäu ist in Schwaben eine Gegend, wird eingeschlossen von Bayern mit dem Lech, gegen Mitternacht mit der Donau etc. Ist ein rauhes bergiges Land, hat aber schön und starke Leut, Weib u. Mann, die kommen allenthalben weit herum, u. es ist dem Mannsvolk gar löblich, besonders in den Dörfern. .... Es ist ein Bergungenschaft darin mit Garn, Vieh, Milch u. Holz etc." (Weiler, Allgemeiner Thl. S. 23, dort ausführlicher) — Sennen.

---

50. Die Einwanderung aus Tirol wurde begünstigt: — Einwand. aus Tirol.
1. Weil es vom Schwedenkrieg verschont blieb, deshalb eine zahlreiche Bevölkerung u. wegen des bergigen Landes eine spärliche Nahrung hatte. (N. 35)
2. das benachbarte Schwaben durch Krieg u. Pest entvölkert war, großentheils öde lag, u. die Güterwerthe ungeheuer gesunken waren (N. 36)
3. war einmal der Anfang gemacht, so zogen den Ersten bald Andere nach.
4. die Theuerung in Tirol von 1650. (Siehe oben Nro. 48)
5. Ähnliche Stammesverwandtschaft. So war das Lechthal vom Kl. St. Mang durch Ansiedelungen aus dem Lechrain bevölkert worden.

Die Einwanderungen geschahen theils mit Familien — theils mit theils ohne (erhebliches) Vermögen —, theils waren es einzelne ledige Personen — Knechte u. Mägde — welche Gelegenheit suchten u. fanden, sich zu verehelichen.

In der Regel trieben sie Landwirthschaft, nur ausnahmsweise ein Gewerbe (zum B. Ziegelbrennerei in Oberdorf.) — deren Beruf.

Die Einwanderung beschränkte sich nicht bloß auf unsern Bezirk. (sie dehnte sich auch über Obergünzburg, Kaufb. u. Buchloe aus.) 27/1 83. — Ziel ders.

---

51. (Lauten) Musikengel. Die Meister (Maler) der Renaissance verstanden es meisterhaft, die Musik von dem Ohr aufs Auge über zu tragen. In Venedig, der Stadt der Madrigale u. Serenaden, dem Musikfreunde Giorgione in seinem „Konzert" so stimmungsvoll verschafft, spielen die Engel mit Vorliebe die Laute, die Mandoline oder Geige, nur selten auch ein Blasinstrument.... Pietro Perugino hält gleichfalls viel auf die musicirenden Engel. Er begünstigt wieder die Saiteninstrumente.... So bilden die Engel auf einem seiner Hauptbilder — der Verklärung Mariens in der Akademie zu Florenz — ein Quartett von Violine, Harfe, Mandoline u. Laute. (Engelstudien. Nürnberg. Correspdt. 1879. Nro 204. — die Laute.

52. Quando Sueous nascitur
Vel cum in cribro ponitur
Dicit ei mater
Simul atque pater:
Foramina quot cribro
Hoc ordine sunt miro
Tot terras circuire
Debes, sic vitam finire. Schmell. B. Wb. II, 618.

Diese Verse übersetze ich frei wie folgt:
Wenn, kaum geboren, der Schwabe sich regt,
Wird er in ein Sieb gelegt,
Gleich von Mutter u. Vater bereit
Wird ihm sein Schicksal prophezeit:
So viel Löcher das Sieb enthält,
Wirst du durchwandern Länder der Welt,
Musst du rühren Füsse u. Hände
Wandernd bis an dein seliges Ende. 20/2 77.

Wanderlust der Schwaben. (Alter Brauch)

---

53. Auffallend sind bei dieser durchaus ländlichen Bevölkerung die zahlreichen Auswanderungen nicht nur in näher gelegenen ausserschwäbische Territorien, sond. auch in weiter entlegenen Gegenden u. Länder. Ich finde den Grund hievon nicht allein in der dem schwäb. Volksstamm zugeschriebenen Wanderlust, sondern vorzüglich in den damaligen socialen u. wirthschaftl. Verhältnissen d. Bezirkes. Es ist nämlich zu beachten, dass die Haupternährungsquelle damals noch der Ackerbau war, dieser aber schon wegen der klimat. Verhältnisse nicht so vortheilhaft (mit Erfolg) betrieben werden konnte, wie in den unteren Gegenden, während die Viehzucht noch auf einer niederen Stufe stand; die Landwirthschaft gewährte daher nur ein dürftiges Auskommen. Es war ein Ueberschuss von Arbeitskräften vorhanden. Viele vermissten zur Ergänzung ein Handwerk, lernten in den Wanderjahren, die jeder Handwerksgeselle zu vollstrecken hatte, die Welt kennen, u. fanden im Auslande Gelegenheit, sich einen Herd u. eine neue Heimath zu gründen. Viele sind in der Fremde verschollen. Mancher ältere Sohn, dem die Heimath zu eng oder das Leben zu karg war, liess sich als Reiter oder Musketier im schwäb. Kreisregiment anwerben oder zog unter der Fahne irgend eines Potentaten in den Krieg. Selbst die Töchter fanden nicht selten Gelegenheit, ehel. Verbindungen in der Fremde einzugehen, was mich fast vermuthen lässt, dass sie sich damals schon durch häusliche Tugend wie durch Wohlgestalt hervorgethan haben. 2/9.76. (Wenn eine Wittwe zur 2. Ehe schritt wurde häufig im Eheverträge dem Bräutigam die Verpflichtung auferlegt, die aus der ersten Ehe vorhandenen Knaben ein Handwerk lernen zu lassen.)

Auswanderungen. Ursachen ders.

Soldaten.

Erlernen eines Handwerks bedungen.

---

54. Schon vor 3½ Jahrhunderten hat Sebastian Frank (geb. 1500 zu Donauwörth) geschrieben: „Schwaben u. böß Geld findet man in aller Welt." Das ist nicht höflich; da aber besagter Sebastian selber ein Schwabe war, ein unstätes Leben führte, u. dabei seine nach dem Schrott u. Korn des Wiedertäufers Thomas Münzer geprägten Lehren in Cours zu bringen suchte — in Anerkennung dessen ihn Kaulbach unter seine Heroen des „Zeitalters der Reformation" aufgenommen hat — so mag jener famose Vergleich für seine Person auch sich brauchen. 82.

Wanderlust der Schwaben. (Sebastian Frank.)

---

55. Zu Anfang des 17. Jhrh. kommen schon viele kleinen Anwesen vor. Die Zertrümmerung der Güter u. die Vertheilung des Gemeindebodens war (ohne schon sehr vorgerückt); die Bevölkerung hatte offenbar schon zugenommen. (A. Culturgeschichtliches No. 32) — Ueberall starke Verkleinerung, ¼, oft ½ oder ¾ Tagw. oder Jauch. Nur Wenige besitzen zu Ackern (6–8 Tgw.) l.c. No 7. — die vielen leeren Hofstätten (Hofstattrechte in Grasgärten, Angern (mit Gem.-Gerechtigkeit schon vor dem 30jähr. Kriege. l.c. No 7. — die Gewerbe entwickelten sich später als der Ackerbau. l. N. 30.

Kleine Güter. Starke Verkleinerung

Viele leere Hofstätten.

Gewerbe.

56. Auswanderungen aus dem platten Lande fanden schon in früher Zeit statt, doch fehlen hier nähere Nachrichten. Zuerst, da die Städte entstanden u. in Aufnahme kamen, u. noch großentheils bäuerlichen Charakter hatten, im 13. u. 14. Jhd. suchten Manche in dieselben um sich der Leibeigenschaft zu entziehen u. der städtischen Freiheiten theilhaftig zu werden, gewöhnlich nach ihrem früheren Heimathsorte benannt. Bestimmtes ist Kaufb. die Familien Faechser. Vide No. 14 — Auswanderungen in Städte.

Daß aber schon im Mittelalter Auswanderungen in fernere Gegenden vorkamen, ist aus dem merkwürdigen Bauding von Waltenhofen zu entnehmen.

Siehe die folgende No 57.

---

57. Bauding zu Waltenhofen aus dem 15. Jhd. Die Gotteshausleute hatten die Freiheit des ungehinderten Abzuges unter die Herrschaft der Prälaten v. St Gallen u. S. Blasien u. S. Mang wie auch unter die österreich. Herrschaft. Letzteren Fall konnte einer der ... mit schnalzender Geißel, mit [illegible] Wagen, mit bellendem Hunde u. mit wehendem Hahnen abziehen, u. so einer mit Thür u. Thor beschlossen war, so kehre auf, denn Gotteshaus angehören, u. er war österreichisch. Dagegen konnte er wieder auch die [illegible] abziehen, u. er ward wieder augsburgisch, wenn er von dem Bischof mit Thür u. Thor beschlossen worden (auf dessen Eigenhofe sich wieder gelassen hatte). (Rain XIX. S. 117 nach Hormayr. Hohenschwangau S. 61) — Bauding v. Waltenhofen.

---

58. Dr. Baumann, Allgäu.

Freie u. Unfreie. Erstere allein bildeten das Heer u. die Gerichtsversammlung mit 1 Worte das berechtigte Volk. Ihr Abziehen war Landes Herr u. Lange Gant. In der Karolinger Zeit aus den oben geschilderten Ursachen, insbesondere ... des Heerbannes die Zahl der Freien immer mehr ab. — Freie u. Unfreie.

Keinen eigenen Stand, sond. nur die Spitze dieser Freien bildeten die Edlen, welche höheres Wehrgeld hatten, reicher begütert waren, u. sich mit einem Gefolge v. Dienern u. freien Genossen umgaben. S. 208 (IV) — Edlen.

Den 2. Stand bildeten die zahlreichen Hörigen. Diese wurden rechtlich als Sache als Eigenthum ihres Herrn betrachtet. Dieser Stand bildete sich durch Kriegsgefangenschaft u. durch unfreie Geburt. Später wurden aber auch manche Freie von den Grafen u. anderen Großen gewaltsam mit Gewalt in die Knechtschaft genöthigt. 209. Hofmägde. Handwerker. Hirten. S. 210 — Hörigen.

Ein bedeutender Thl der Leibeigenen bebaute d. ihnen v. Herrn gut angewiesenen Grund u. Boden. (Die knechtischen Bauerngüter. gegen Ablieferung eines bestimmten Thls des Ertrages an ihren Herrn. 211.

In späterer Zt bildete sich allmählig ein neuer Stand in den Zinsleuten. — d. i. jenen Leuten, welche unter Vorbehalt ihrer persönl. Freiheit von einem Herrn ein Stück Landes zu Nießbrauch gegen eine Abgabe empfingen. Meistentheils dieses Stück Land schon das Eigenthum dieser Zinser gewesen (siehe S. 166), u. z. ihnen an ihren Herrn freiwillig hingegeben worden um sich den unter möglichen Raubgelüsten zu entziehen, oder ihre Freiheit vor der Vergewaltigung der weltlichen Großen zu retten. Zuweilen war die Eigenthumsübergabe aber auch durch das Sterben nach einem Vortheile bewirkt (Beispiele) 213. — Zinsleute (Zinser)

Der Zins, den die Zinser von ihrem Freieigen (Verleihung v. Land zu Nießbrauch) jährlich dem Herrn zu reichen hatten, war nicht bedeutend, u. erscheint mehr als eine symbol. Anerkennung des Eigenthums, denn als eine wirkl. Last. (Theils Geld, theils Naturalzinse.) 214.

Schon in der Karolinger Zt. kommen Fälle vor, daß die Grundherren die Zinserbedürftigen u. ihre Abgaben steigerten. S. 215. So wie der Zinser aber sein Zinsgut aufgab, u. freies Eigenthum erwarb, so war er wieder ein Vollfreier, ein Glied der freien Volksgemeinde. S. 216. (~~Bis~~

Durch die Annahme eines Zinsgutes verlor der Freie seine Freiheit nicht, doch war er andererseits nicht mehr vollfrei, da er stand in der Munt eines Herrn, der Rechte über ihn hatte. Als endlich die Grundherren die Immunität u. einen Gerichtsbezirk über die auf ihrem Boden sitzenden Zinsleute erhielten, schlossen sich die Letzteren zu einem eigenen Stande. S. 215. — NB

59. Die Wanderungen der bayer. Bevölkerung. Eine Beobachtung der Wanderungen innerhalb des Heimathlandes zeigt, wie die einzelnen Theile desselben sich gegenseitig ergänzen u. zu der großen Gemeinschaft des Staates sich vereinigen, wie der eine Bezirk einen Theil seiner Bewohner (den er nicht zu ernähren vermag) nach andern Provinzen entsendet, die günstigere Bedingungen zur Entfaltung der Arbeitskraft bieten, als der heimathliche Boden. Rundsch. Bau u. f. Ostschwab. 1876. 21. Sept. Beilage zu N. 486. — Wanderungen innerhalb des Heimathlandes.

60. Tiroler wandern ein. Culturgeschichtliches aus dem Landg. Oberdorf. H. No 35. — Tiroler.

61. Wir leben in einem neuen Zeitalter der Völkerwanderung. Hunderttausende verlassen die heimatl. Scholle, um in der unbekannten Ferne eine neue Heimath zu erwerben, nicht wie früher mit bewaffneter Hand u. in stattlichen Geschwadern, sond. mit dem Wanderstabe in der Hand, die geringe Habe auf dem Rücken. Damals wanderten die Stammesgenossen vereinigt, um Schulter an Schulter kämpfend alte Staaten über den Haufen zu werfen, neue zu gründen u. alten Völkern neue Herren zu geben. Heute sehen wir nur kleine Trupps... Meist wandern einzelne Familien, oft nur einzelne Personen. Dafür ist aber der Zug der Wanderer ein ununterbrochener. Seit Jahrzehnten trägt jedes Schiff, welches den Ocean durchfurcht, friedliche Eroberer nach dem dünn bevölkerten Continent der neuen Welt. Kein Jahr, keine Jahreszeit unterbricht diesen stetigen Zug, wenn die Wanderlust auch in dem einen Jahr lebhafter ist, als in dem andern. — Neue Völkerwanderung. Amerika.

Am gewaltigsten war der Strom der deutschen überseeischen Auswanderung in den Jahren 1852–1854, dann ging er zurück bis zum J. 1861, schwoll wieder an bis zum J. 1867, erhielt sich auf dieser Höhe einige Jahre, um nach einem Rückschlag in dem J. 1870 u. 1871 in den beiden folgenden Jahren noch gewaltigere Dimensionen anzunehmen. Dann trat bis zum J. 1877 eine Ebbe ein, welcher sofort wieder eine Flut folgte, die im J. 1880 auf ihrer Höhe angekommen zu sein schien. Nur die germanischen Völker haben bekanntlich eine starke Auswanderung aufzuweisen, die romanischen eine schwache, die slavischen fast gar keine.

Die stärkste Auswanderung findet in Mecklenburg statt, dann folgen Pommern, Posen, Schleswig-Holstein, Hannover. Den relativ geringsten Theil ihrer Bevölkerung geben Rheinland, Schlesien, Sachsen ab.

Die Vereinigten Staaten v. Nordamerika sind das (bei weitem) hauptsächlichste Ziel der deutschen Auswanderer.
(Erste Sonntags-Beilage zu No 18. 1881.)

62. Ein verschollener Oberdorfer, Soldat. (1706) 12. — Soldaten.
Bernhard Heiland, fürstlich. Reiter unter einem Hannoverschen Regiment, kauft sich in Oberdorf an. (1706) 12.
Gabriel Baader, damal Reiter unter Gal. Major Graf von Fries Cürassier Rgt von Ihr. k. Maj. zu Rönnmark hat eine Oberdorferin, eine Schwester des Schlossermeisters Jos. Fend zur Frau. (1725) 32.

63. Geburts= (u. auch Tauf=) Briefe sind im Anfange des 17. Jhd. öfters ausgestellt worden, doch nicht so viele wie im 18. Jhd., u. selten ist angegeben, zu welchem Zweck; Auswanderungen nach Kaufbeuren werden einigemal erwähnt. (Briefprotokolle.) — Geburts- u. Taufbriefe. Auswanderungen.

64. Bartholomäus Schönleb aus Altdorf, + 1541, Abt des berühmten Benediktiner Klosters Gottweih in Österreich.
Karl Meichelbeck, + 1734, v. Oberdorf.
Roman Anton Boos, + 1810, Bildhauer, aus Roßhaupten.
Johann Baptist Müller aus Gerisried, + Historienmaler.
Eberle v. Oberdorf. Hofmaler.
Clemens Kögel v. Oberdorf. + 1842. Maler.

Aufruf

an alle Bewohner der Stadt Augsburg und des Regierungs-Bezirkes von Schwaben und Neuburg.

Mitbürger!

Tief und gerecht ist die Trauer, die Aller Herzen erfüllt, sie gilt dem allzufrüh dahingegangenen geliebten Könige, dem unvergeßlichen konstitutionellen Monarchen, dem wahren Friedens-Fürsten, dem echt deutschen Manne. Unsere Trauer darf aber nicht eine thatenlose seyn, wir wollen das Andenken an den edeln Gestorbenen dadurch ehren, daß wir Demselben nicht blos ein Monument in Erz und Stein errichten, sondern auch durch Gründung eines Seiner würdigen National-Denkmales in Seinem Geiste handeln, anknüpfend dabei an Sein unermüdetes Schaffen am Werke der Menschen-Beglückung.

Aus München ertönt ein Aufruf an alle Bayern, Weiland Seiner Majestät dem Könige Maximilian II. ein National-Denkmal zu setzen, hervorgegangen aus der Liebe Seines ganzen Volkes, würdig des Vaters des Vaterlandes, würdig des Bayerlandes.

Mit Freude schließen wir uns der hierauf gerichteten Thätigkeit des Central-Komite's in München an, mit demselben wollen wir bemühet seyn, vor Allem die Mittel zur Gründung des National-Denkmals zu sammeln.

In der Liebe zum höchstseligen Könige sind wir Alle gleich, unser Ersuchen um Beiträge zu dem National-Denkmale wird daher in Aller Herzen gleichen Anklang finden, mit derselben Freude empfangen wir den kleinsten, wie den größten Beitrag, des Armen Gabe ist uns so lieb, als die Beisteuer des Bemittelten, denn das ist ja unsere Hoffnung, daß in Bayern auch nicht Einer sich ausschließe, mitzubauen an dem Denkmale der Volksliebe für den Monarchen, der Sein Volk alle Zeit und überall liebend in Seinem Herzen trug.

Mitbürger! Unterstützen Sie uns in unserem Beginnen! Wir werden die nähere Organisation für die hier und im Regierungs-Bezirke Schwaben und Neuburg zu veranstaltenden Sammlungen in kürzester Zeit kund geben.

Augsburg, am 1. April 1864.

Das Kreis-Komite zur Gründung eines National-Denkmals für König Maximilian II.

A. v. Brentano, Fabrikant. **v. Buchner,** k. Regierungsrath. **Carl Buz,** Fabrikant. **J. G. Dreer,** Domkapitular. **v. Feder,** k. General-Lieutenant und General-Kommandant. **L. Fischer,** Bürgermeister. **v. Forndran,** Bürgermeister. **Carl Forster,** Fabrikant. **Gust. Frommel,** Gerant. **v. Fuchs,** k. Generalmajor und Stadtkommandant. **L. Fürst Fugger-Babenhausen. Albert Hertel,** Kaufmann. Dr. **Hirschfeld,** Rabbiner. **Hohenadel,** k. Bezirksgerichtsdirektor. Dr. **Hofmann,** prakt. Arzt. Dr. **Hurler,** prakt. Arzt. Dr. **Huttler,** Buchdruckereibesitzer. **Jetzt,** Kupferschmiedmeister. Dr. **Kerschensteiner,** k. Bezirksarzt. Dr. **v. Kerstorf,** k. Advokat. **Köberlin,** Drechslermeister. **A. Kraus,** Stadtpfarrer, Senior. **Minderer,** Seilermeister. **J. J. Obermayr,** Banquier. Dr. **Orges,** Redakteur. **J. L. Paulin,** Kaufmann. **Paur,** k. Notar. **L. A. Riedinger,** Fabrikant. **Rösle,** Vorstand der Liedertafel. **Theodor Sander. Ludwig Sander. Ernst v. Stetten,** Gutsbesitzer. **M. Treu,** Maurermeister. Dr. **Völk,** k. Advokat. **A. Vogel,** Kaufmann. **Wilmersdörffer,** Banquier. **C. Wirth,** Buchdruckereibesitzer.

Wirth'sche Buchdruckerei.

65. (Franziska Frei v. Enenkofen.) Alle diese Auswanderer ergriffen den Wanderstab, um in der Welt ihr Glück zu machen; sie alle aber werden übertroffen sowohl in Ansehung der großen Entfernung des Zieles als der idealen Erhabenheit des Zweckes von einem jungen Mädchen. Es ist dies die Bauerntochter Franziska Frei von Enenkofen, welche vor einigen Jahren (1879) nach der südlichen Spitze von Afrika, nach Kapland, dem Lande der Hottentoten u. Kaffern ausgewandert ist. Auch sie sucht ihr Glück, aber nicht für diese Welt, u. findet es darin, daß es ihr gegönnt ist, zur Sittlichung, Veredlung und Erhebung jener gegenwärtig auf tiefster Stufe stehenden Volksstämme zu einem menschenwürdigen Dasein mitzuwirken. Diese Glücks(?) werden sie nicht verreichen(?), werden ihrer selbstlosen Entschiedenheit nicht kränken, den sie ist für Heimath, für ihr Vaterland als todt zu erachten. Einige Notizen über ihre Reise werden nicht unwillkommen sein. | Franziska Frei.

Reisegefährtinnen: 1. Agatha Vogel v. Illerberg. 2. Maria Bircher v. Vilsbiburg. 3. Monika Schmid v. Oberstorf. (4. Franziska Frei v. Enenkofen.) 5. Katharina Hillinger v. Vilshofen. Unter Begleitung u. Schutz des Jesuiten Paters Depelchin, eines heiligmäßigen Mannes, der die ganze Mission von Centralafrika unter sich hat, u. P. Terverde, der deutsch sprechen kann; dann von 2 Laienbrüdern. (Außer den 5 Novizinnen noch 3 Katholiken auf dem Schiffe.)

Die Reise ging (von Wettenhausen ?) über Brüssel u. London.

Jan. in Madeira
" Sierra Leone.
28. " Cape Town (Kapstadt) 5 Tage Aufenthalt. (— 2. Febr)
4. Febr. Port Elisabeth. 2 Tage Aufenthalt. (5. u. 6. Febr.)
Grahams Town. Bischof Riccard begleitet sie nach
9. " King Williams Town. — Im Kloster vom hl. Herzen.

Eingehendere Auszüge aus Briefen siehe auf einem röthlichen gelben Bogen.

---

66. Franziska Frei, geb. zu Enenkofen am 6. Mai 1856. 2¼ Jahr krank im Bett liegend. Plötzliche Heilung (nachdem sie von 3 Ärzten aufgegeben war) 1875. 17. Sept. — Im Kloster Wettenhausen (Dominikanerinnen) 1876. Zu München in der Missionsanstalt der Engl. Fräulein 1877. Nach Kapland 1878 21. Dez. (6/11 83 nach dem Curatiestift. Abtei der Franziskanerinnen Crescentia v. Kaufbeuren.) † am 21. Jan. 1884. | Franziska Frei.

1878 +1884

---

67. 1761. Eine (ledige) Person zahlte beim Abzug für die Leibeigenschaft 5 fl. Akten im hochfürstl. Amthaus. Beichtzettel. (Oberdorf 12.) | Freibriefe.
Wenn ein Bürgerskind Willens war, sich an einem fremden Ort ansässig zu machen, so mußte es sich vom Marktgericht einen Freibrief ausstellen lassen, wofür es 3 fl 24 kr zu entrichten hatte. Ein solcher Freibrief war auch denen nothwendig, die in den geistlichen Stand oder in ein Kloster treten wollten. Baumann, Gesch. v. Oberdorf 65.

68. Mit der Zertheilung der Höfe u. Vermehrung der Haushaltungen mußte auch die Cultur des Bodens fortschreiten. (Oberamergau) Obb. Arch. 20,105. | Bodencultur fortschreitende.

---

69. Seestall, Kirchdorf (Bzg. Landsberg) am linken Ufer d. Lechs mit 52 Häus. Im Westen des Dorfes befindet sich der einem Hügel entspringende Seigerbach. Der Ort ist sehr alten Ursprungs. Seestall gehörte zum Kloster Rottenbuch; 1588 wurde es nebst Römerkessel von den Freiherren v. Hohenkirchen für Bayern erworben, u. der Pflege Rauhenlechsberg zugetheilt, nach Aufhebung dieser Pflege kam es zu Landsberg (vor dem 30jähr. Krieg). Centralbl. zum Lauf: Bauern Anzeigeblatt. 1879. S. 567 u. 585. (Das Fuchsthal v. Reisch.) | Seestall.

70. Fischer. Kemptner. Hindelang. Oberstdorfer. Allgäuer. Tegern. Schmied(?). | Einwanderungen [illegible].

71. Einwanderungen (ältere) vom glatten Lande nach Kaufbeuren übersiedelt. — Einwand. nach Kaufb. übersiedelt.
Gennächer Fritz. 1372. (Hoeynk S. 57) (Gennach, Dorf Augsburg. Gennach, früher Hoflein Rettenbach. Gennachhausen Kaufbeuren.)
Baisweil, Konrad von. 1413. (l.c. 42.) (†
Bauhof. (Bauhof Familien, Schongau u. Sonthofen.)
Wespach, Hans. 1515. l.c. 57. (Wesbach Familien im Bez. A. Memmingen)

72. 1853 am 10. April wanderten 50 Personen nach Amerika aus. Unter ihnen war Hugo Haeberle (v. Oberdorf) mit seiner Familie. Auszug. des Extra Blatt. Oberd. 53. — Auswanderungen nach Amerika.

73. Kein Teil des deutschen Reiches ist so zerstückelt wie der schwäbische. Er besteht überhaupt aus 100 oder nach Abzug von Buchau, welches sich nicht zum Kreise hält, aus 99 [illegible] u. kleinen regierenden Ständen, die sich in 5 Bänke theilen. — Schwäbischer Kreis (Bestandtheile desf.)
a. Geistliche Fürsten. (4.)
Die Bischöfe v. Constanz u. Augsburg, der gefürstete Probst v. Ellwangen, der gefürstete Abt v. Kempten
b. Weltliche Fürsten. 14.
c. die Prälaten. 23.
d. die Grafen u. Herren. 28.
e. Reichsstädte 31. Gaspari. Erdbeschreibung (Handbuch der n.) w. @ 1790. 6.T. S. 804.

74. Wenn wir der Pflege Oberdorf Angehörigen Altbayern begegnen, konnten wir in den übrigen Städten dieses Nachbar Landes, in München, Landshut, Straubing, Burghausen, Wasserburg, Ingolstadt, Braunau u. s. w., in vielen Märkten u. auch Dörfern Landsleute oder Altkaufbeurer von solchen treffen 4/11 85 (im Ganzen über 100; besonders auch in Schongau, Landsberg (in [illegible]!) — Nach Altbayern.

75. 1446. Hans Schmid von [illegible] und Jünger zu Füssen. Hosp. burgs Stiftung. Reg. — Einziehen in Städte
1482 28/2 Mathis Burkmüller, Bürger zu Kaufbeuren. Reg.

76. Der ungeheure Waldreichtum beschränkte den Ackerbau u. setzte der Volksvermehrung enge Schranken u. nöthigte daher, da diese trotz aller Kriege eine sehr rasche war, immer wieder zu Auswanderungen, Raubzügen u. Einfällen in das römische Reich antreiben. Dr. Arnold. p. 510. — Auswanderung.
Eine über das ganze Land verbreitete, allgemeinere u. dichtere Ansiedelung auch im innern Deutschland fand erst nach der Völkerwanderung statt. l.c. 431. — Völkerwanderung.

77. Einziehen in die Städte. Die meisten hessischen Städte verdanken dem 13. u. 14. Jhd. ihre Entstehung. [illegible] aber wurden eine Anzahl neuer Städte geradezu auf Speculation gebaut od. v. den Landesfürsten mit Stadtrecht versehen. Dazu fand sich indess keine andere Bevölkerung als die der benachbarten Dörfer. Dieselben gingen mit den zugehörigen Feldmarken in der Regel vollständig auf die Städte über oder der Umzug nach u. nach u. die Dörfer verschwanden allmählig vollständig. ..... Es liegen fast bei allen hessischen Städten eine Reihe ausgegangener Ortschaften in nächster Nähe. Je rascher die Städte emporkamen, desto rascher wurden die benachbarten Dörfer verlassen. ..... Ein solcher Wechsel war für die Dorfbewohner aus verschiedenen Gründen verlockend. Die Einwanderer gewannen dadurch nicht bloss grössere Sicherheit, sond. auch Schutz vor Bedrückung, Antheil an den bürgerlichen Rechten u. Gelegenheit zu ergiebigerem Erwerb. Trat bei den älteren Städten schon im 11 u. 12. Jahrhundert, wiederholte sich — Einziehen in Städte.

jetzt hier: von allen Seiten strömten Einwanderer herzu, die in der Stadt ihr Glück machen wollten, darunter trafen wir in den Akten u. Bürgerannahmebüchern die Namen der umliegenden Orte durchgängig als Personennamen wieder. Ebenso mußten sich viele zerstreute ~~Ortschaften~~ Wohnsitze zu einer Anzahl größerer [Dörfer vereinigen], wobei die ersteren zum Theil nothwendig zu Grunde gehen mußten. Arnold p. 549.

78. Die Wanderungen der Handwerker wurden nicht selten Auswanderungen.
F. $\frac{15}{1}$ 86.

---

79. Lautenmacher in Füßen. 1633 Joseph Kießling, Lautenmacher in Füßen. Feistle S. 59.
Am 28. März 1830 starb auch J. C. Gadler (Gedler), der letzte der berühmten Füssener Lautenmacher. Die vorzüglichsten derselben außer obigem waren: J. A. Gedler, Stephan u. Franz Stoß, Stephan Maldoner, M. Guggemo, Vinzent Niggell etc. Feistle S. 88. — Lautenmacher in Füssen

80. 1852. Im Frühling begannen in Füßen die ersten Auswanderungen nach Nordamerika. — Feistle. S. 97. — Auswanderungen.

---

81. Zur Ethnologie Schwabens. In Oberschwaben war die Bildung der Familiennamen um das Jahr 1300 abgeschlossen. — Familiennamen
1300. Diesem Umstande Rechnung tragend, sammelte ich 20 Jahre lang (von 1866 an) aus Urbarien, Zehntrollen, Todtenbüchern u. andern zuverlässigen Quellen die oberschwäbischen Familien Namen, insbesondere vollständig die der Herrschaften Königsegg u. Aulendorf, der Landschaft Göge (Um Hohentengen OA. Saulgau) u. die des Fleckens Ertingen im O.A. Riedlingen u. zwar letztere von 1270 an bis 1800.

Meine Absicht war, aus diesen Aufzeichnungen Kenntniß darüber zu bekommen, wie lange sich die Namen an ein u. demselben Ort oder wenigstens in der Umgebung desselben Namensorts erhalten, wie sie sich etwa verschieben, woher sie wandern u. in welcher Zeit u. Menge neue Familiennamen auftauchen.

Ziemlich vollständig wurden die gedachten Register erst vom 13. Jahrh., ganz vollständig von der 2. Hälfte des 17. Jhd. an.

Schlußfolgerungen aus dieser Sammelarbeit:

1300. 1.) In kleineren Orten auf dem Lande ergibt die Bevölkerungsforschung, daß für die Zeit v. 1300 bis 1800 unter 100 Orten nur 10 sind, in welchen sich nur, höchstens 2 Familiennamen aus dem 14. Jhd. erhalten haben.

2.) In großen Dörfern u. in den Städten Oberschwabens sind um 1800 von den Namen des 14. Jhd durchschnittlich nur noch 5% vorhanden.

3.) Einzelne alte Namen haben sich im Laufe der Zeit an etlichen Orten oder in einem Bezirk in einer auffallend großen ~~Menge~~ Menge von gleichnamigen Familien ausgewachsen, während weitaus der größte Theil der zeitgenössischen vom 14. Jahrhundert nicht allein am einzelnen Ort, sondern in der ganzen Gegend spurlos verschwunden ist. Die Mannigfaltigkeit der Familiennamen eines Ortes hat also in den letzten 4 Jahrhunderten erheblich abgenommen, die Verbreitung einiger weniger ganz erheblich zugenommen. Es kommen jetzt viel mehr gleichnamige Familien in einem Orte vor als früher. Die Namen sind beständiger geworden u. in die Lücken der ausgestorbenen sind neben neuen Anhalts, stark wuchernde Zweige eingewachsen.

4.) Vom 14. Jhd an langsam bis heute fortdauernder langsamer Abfluß der Familiennamen vom flachen Lande in die Städte wahrnehmbar, von wo sie nicht mehr zurückkehren, wohl aber wieder in Städte desselben Landstriches, oft weit fort, z. B. in Bamberg u. Elsaß abfließen, während von dorther wieder neue Namen in unsere Städte, selten auf das Land ~~kommen~~.

(5.) 6.) Die fremden Namen traten jedesmal nach einem großen Volkssterben oder einem verheerenden Kriege plötzlich in großen Massen auf.

7. Ihren früheren Heimathsort nur selten mit zweifelloser Bestimmtheit zu erkennen. Fast nach dem 30jähr. Kriege erfahren wir in den meisten Fällen den Geburtsort des fremden Zuwanderers; in Oberschwaben war die fremde Einwanderung nach dem 30. jähr. Kriege so stark, daß die Zahl der Einwohner vieler Orte der der vorhandenen Bevölkerung gleich gekommen ist. Diese Einwanderer waren in der Hauptmasse Vorarlberger u. Schweizer, dann Lechtaler u. Tiroler.

8.) Die heutigen Einwohner eines Oberschwäbischen Dorfes sind zur Hälfte Nachkommen der Einwanderer des 17. Jahrh., die andere Hälfte besteht im wesentlichen aus Zugewanderten aus der Zeit zwischen 1350 u. 1650. Nur ein kleiner Bruchtheil stammt von denen ab, welche vor 1500 an Ort u. Stelle saßen.

9.) Nachforschungen mit andern, als den in den gedachten kleinen Gebieten gelegenen, oberschwäbischen Orten, ergaben dasselbe Resultat. Wahrscheinlich wird das an andern Gegenden des Landes auch nicht anders sein. Alles ist von weither durch und durch geschoben.

10.) Nachkommen einer einheimischen Urbevölkerung zu finden, ist mir deshalb nicht möglich, aber es ist mir eben darum auch nicht möglich zu glauben, daß man von der körperl. Beschaffenheit der heutigen Bevölkerung einen Schluß ziehen könne auf die Rasse, welche etwa um 1000 nach Chr. oder gar nach der Völkerwanderung in dieser Gegend gesessen hat.

Werfen wir zum Schluß noch einen Seitenblick in den Schwarzwald. Geschichtlich nachweisbar, daß der Schwarzwald erst im 12. Jahrh. besiedelt wurde. Vorher war er menschenleer. Wie lange, wissen wir nicht. Wir wissen nur, daß Tabula rasa gewesen, u. von Urkelten im Schwarzwald keine Rede sein könne. ……. Schwarzwald.

Seit den Zeiten der Gallier u. Römer, ja nur seit der alamannischen Einwanderung in Schwaben ist gar viel Wasser die Donau hinab geflossen. Und auch die Menschen sind nicht stillgestanden, sond. stetig durcheinander geflossen, bis an der Stelle einer alten Bevölkerung durch langsamen Austausch eine neue getreten war, welche bei der Langsamkeit des Prozesses Sitten u. Sprache der vorhergegangenen übernehmen u. damit den sogenannten Volkscharakter den später Nachrückenden überliefern konnte, gleichviel welcher Nationalität sie selbst u. ihre Individuen ursprünglich angehört haben mochte.

Der Ausmischungsprozeß wird aber, wie ich meine, nicht blos in Oberschwaben u. im Schwarzwald, sond. wohl überall denselben Lauf genommen haben. Darum Vorsicht im Urtheil über Leute und Rassen. Ehingen a/D. Dr. Buck. Correspondenz-Blatt der deutschen Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie u. Urgeschichte. 18. Jahrg. No. 4. April 1887. S. 35 u. 36.

A. Einwanderungen.

(Chronologische Tabellen)

Tiroler Feuerordnungen.

Thäler. Aus dem

Lech- Inn- Pustner- (Brixen) u. Ziller-Thal.

Gerichte

Ehrenberg, Schlanders, Reimelfels, Taur?, Landeck (im obern Innthale), Rodeneck (zunächst des Eingangs ins Pusterthal. Schneidawind 3, 146.) Schneeberg, Ulten (Etschland.

Hochwohlg.

Herrn & Frau Landrichter Fischer

Hier.

Einwanderung nach und Landgemeinde Oberdorf

Num. curr.	Jahr	Tauf= u. Geburtsbrief für: Namen u. Stand	Heimath	der Aeltern Kirchengang: Jahr	Pfarrkirche zu	Vater u. Mutter Vater (Großvater): Namen	Heimath
1.	1700.	Mangold Melchior	Oberdorf.	@1663	Bernbeuern.	Mangold	Nachsee. (Bernbeuern)
2	1701.	(Erzensberg Jos.	Sulzschneid)	.	.	.	.
3	"	Bader Johann, Schuhmacher	Oberdorf.	1650.	Oberdorf.	Bader	Oberdorf.
3	"	Waidhofer Bartholomä	Bertholdshofen	@1658	Bertholdshofen	Waidhofer	Imbst in Tyrol.
4	"	Mussack Mich. Zimmermann	Stetten	@1657	? (Stetten)	Mussack	Dirnhausen, St Magni Gotteshaus,
5	-	Spiess Barbara	Steinbach.	@1661.	Stetten	Spiess	Bichelbach, Tyrol.
6.	1702	Haimb Christian, Maurer	Salchenried	@1644	Holzgau	Haimb	Holzgau im obern Lechthal.
~~7.~~	~~"~~	~~Eschenthür Math. Müller~~gesell	~~Bidingen~~	~~1666.~~	~~Bidingen~~	~~Eschenthür~~	~~Bidingen.~~
8.	"	Truckenmüller Johann Otto	Oberdorf	1658	Oberdorf.	Gemeinde Truckenmüller Adam ~~Remkingischer Vogt zu Apfeldrang~~ Amtsschreiber	~~Apfeldrang~~. Oberdorf.
9	1705.	Hertz Simon Maurer	Bertholdshofen	1669.	Bertholdshofen	Herz	Bertholdshofen
10.	1704	~~Christl~~ Greisel Georg Schmied	"	1664.	Altdorf.	Christl.	Lehen (Bernbeuern)
11.	1706.	Holzhey Thoma	Bidingen.	@1674.	Bidingen	Holzhey	Oberdorf.
12.	1708.	Karrer. Johann Anton d. V. Studiosus, (will geistl. werden)	Oberdorf.	@1674	Oberdorf.	Karrer	Leitschach im untern Steiermark
13.	1709.	Mayrhaller Marian	Haldenmühle	1685.	Beckstetten.	Mayrhaller Mich.	aus der Grafschaft Tyrol
14.	"	Greisel Jos. Schmied	Hausen	1663.	? in U. L. Fr. Capelle zu ... u. Mutterkirche	Greisel Jakob	Lehenhof (Bernbeuern)
15.	1711.	Holtzer Matthäus	Oberdorf	1678.	zu Ebenhofen	Holtzer Martin	Wetzen in der Grafschaft Schlanders.
16.		Fend Anton, Schlosser	"	1680.	Oberdorf.	Fend Johann	Oberdorf.
17.	1706.	~~Fleischmann~~ Frischmann Apollonia	Altdorf.	1648.	Nunhausen	Frischmann Jos.	Kunzhausen in der Grafschaft Tyrol
18.	1708.	Wolzbühler Georg.	Rudratshofen.	1670.	~~Wolzbühler Georg~~ Rudratshofen	Wolzbühler Georg	Gmünd in obern Kärnten.
19.	1709.	Underkheffler Martin	Hiemenhofen	1663	~~Underkheffler Martin~~ Rudratshofen	Underkhöfel Johann	Vilgratten Ludg. Heimfels (?) in Tyrol
20.	1709.	Döberin Maria	Ebenhofen.	1669.	Ebenhofen.	Gott bekannt!	—
21	1711	Strobel Gebhard	"	1671	"	Strobel Sebastian	Weibleshofen
22.	1712	Praeneisen Matthäus Kistler	"	1678.	"	Praeneisen Andr.	Botzen in Tyrol.
23.	1718.	Jaeger Katharina.	Hausen.	1682.	Altdorf	Jaeger Christian	Tyroll.
24	"	Waldanner Johann Cand. Theol.	Wies (Stetten.)	1687	?	Waldaner Christian	aus dem Lechthal

Her von der Mutter her		
Name	Heimath.	
~~Stei~~ Reiön	Unterpinswang, Gerichts Ehrenberg.	Band I. Macht einen Fehlschaft aus Tyrol.
Renth.	Auf der Lehnen in Tyrol	~~Aus~~ Ehre u. Aule von Lehnen.
Unsyn	Aus der Grafschaft Tyrol	260.
Eßenthür	Stetten.	270. †) für den ursprüngl. „Grafschaft Tyrol" ist ausgestrichen, u. dafür Dirnhausen St Magni Gottshaus angesetzt.
Paur	Leuterschach.	287.
Wildanger.	Salchenried.	308.
Hartman	Sontag, Herrschaft Blumenegg.	370. Vide Nro. 11.
Zechentner Johann	Ehrenberg in Tyrol, Richter dieser Herrschaft.	Band 2. fol. 51.
Aiderer	Atzel, Imbster Gericht.	257.
Niederlaender	Klingelau, Schwaniz.	223.
Schwarzman Balthas	Herrschaft Blumenegg zum Sonnen Tag	91 (Band 3.) Vide Nro. 7.
Maerk Jos.	Oberdorf, Schwarzenbach,	4, 23.
Mayr Mader.	Weicht.	4, 206.
Sekener Jos.	Aus der Schwaniz.	4, 216
Meiler Georg	Antzel Imbster Gericht in Tyrol	5, 256.
Eberle Gaudenz	Vils	6, 77.
Neurieder Mich.	Neuhausen in Tyrol.	7, 93.
Dieffenthaler Christian	Tyrol	7, 117.
Spies Johann	Leermos	7, 125.
Spilman Urban	Tyrol.	7, 141.
Mader Christian	Prutzen.	7, 187.
Visener Mich.	Weissensee.	7, 204
Marcus Nik.	Ebersbacher Pfarr	8, 95.
Schweiger Georg	Tannenberg	8, 106.

Num. Curr.	Jahr	Frei- u. Geburtsbrief für		der Eltern Verehelichung		Ehe- u. Mutter der (Gattsmutter–	
		Name u. Stand	Heimath	Jahr	Pfarrkirche	Name	Heimath
25.	1718.	Mußackh Georg.	Stetten.	1660.	Stetten	Mußackh Georg.	Hacodling in Tirol.
26.	(1721)	Bader Ursula Schlossermeisterin	(Unterthingau)	–	–	Bader, Cornel	Aus dem Lechthal. [illegible]
27.	1722.	Seelos Agatha	Wald	1682	Wald	Seelos, Christian	Imbst in Tirol.
28.	1724	Heffele Johann.	Wald.	1673.	Secg.	Heffele Georg	Erzenstetten (Seeg)
29.	"	Holzman Franciscus Kürschner	Hegen	1664.	Stetten.	Holzman Georg	Hegen.
30.							
	1635.	Bühler Hans, Bürger u. Wirt	~~Reute~~ Ebenhofen	–	–	–	Reute. Ist nur Ausnahme zu Ebenhofen. (29)
	"	Glaezle Christian. dorothea uxor.	~~Berwang~~ "				Berwang in Tirol. (zu [illegible]) detto.
	1637.	Posch Jakob. [illegible]	~~Absam~~ Altdorf.				Absam, Gericht ~~Thaur~~ detto Reg.
	1638.	Weißenbach Hans, u. Elisabeth uxor.	Immenhofen.				Patenau [illegible] Gericht [illegible] in Immenhofen Reg.
	"	Oeger Augustin, Eva uxor	"				Patenau. desgl. Reg.
	1639	Walkaster Hans, Maria uxor	"				Kleinnesselwaengle, Gericht Ehrenberg Reg.
	1644.	Lumpser Jakob, Maria uxor	Apfeltrang.				Aus dem Lechthal. [illegible] Reg.
	(1656)	Sepp ~~Georg~~ Christian	Steinbach	1636	Stetten.	Sepp Christian	([illegible]) Martenau, Elbinger Pfarre, Ehrenberger Gericht
	1658.	Gupper August.	Steiermark. Herrschaft [illegible]	–	Ronried.	–	

Ahnen v. der Mutter her (Großmutter)		Bemerkungen.
Namen	Heimath.	
Endras Georg	Stetten.	1434. Lorenz Mußack, Bauer v. Flaurling in Tyrol (bei ~~Schwaz~~ Hall ?) v. Hormayr, Geschichtsquellen I. 140 (anhängl. an Herz. Friedrich v. Österreich – Tyrol.)
–	aus dem Lechthal.	9. 24.
Schmied Martin	Oberdorf	10. 31.
Ritt Jakob	Bichelbach in Tirol.	10. 212.
Kloz Georg	Berwang in Tirol	10.230. verheiratet sich zu Güssing in Unterungarn. Alias Güssingen. 255
Premer Georg	Hofstatt.	Anna Maria Sepp, Tochter des Georg Sepp v. Steinbach, u. der Maria Prener v. Hoffstatt, welche 1630 (Bürgerhof?) heiratheten.
–		

Ehematrikel v. Geisenried v. 1609 – 1691.

	Bräutigam	Herkunft	Braut	Herkunft	Bemerk.
1650.	Kienlen Thomas	(Geisenried)	Bäublerin Barbara	(Binswang)	26/2
1651.	Herber Johannes	Nazareÿ in Tyrol	Stroblerin Katharina vidua	Geisenried	23/11
1655	Lang Jakob	??	Melderin, Johanna virgo	Tyrol.	
1656	(Pfeiffenberger Georg	Salzburger Land.	Dusman Elisabeth	Dankeim.	Aus dem Dorfe weiter?
1661	Hartung Martin viduus	(Geisenried)	Marti Katharina	Tyrol.	
1666	Böck Georg juvenis	Geisenried	Matzerin Maria	Dschan in Helvetia.	
"	Veßtner Jakob.	Aus dem Pusterthal	Köcklin Maria virgo	Geisenried.	
1669.	(Passes Johannes	Belgus.	Gschwendnerin Ursula	Tyrolensis.	Aus dem Dorfe weiter?
1670.	Clos Johannes	Engerazried.	Schwaißguetin Helena	Tyrol. Pfarrei Jambs	
1671.	Grießeman Johannes.	Flies in Tyrol	Geblerin Maria (praedicta puella)	Geisenried.	
"	(Windtbiller Georg.	Polling in Bayern	Kremserin Maria	Carinthia.	Aus dem Dorfe weiter gekommen?
"	(Knoblauch Jakob	Neustat	Spielmenin Agatha.	Helvetia.	
"	(Erdinger Simon	Orth in Bavaria	Ukiopshin Katharina.	Lana in Tyrol.	
"	(Hauser Thomas	Gries in Tyrol	Stegerin Maria	Tyrol.	
1772	(Fraier Philipp	Styria.	Millnerin Christina	Salisburgensis	
1683.	Waldman Johannes viduus.	Geisenried	Bermanin Anna	Holzau in Tyrol	

16 resp. 7.

				Ehemals Stand.
1654. Leiner (?) Urban	Aus der Grafschaft Tyrol	N. Barbara. uxor.	Kaufen ein Söldengütl zu Bernbach um 40 fl 30 kr	
1655. Bachmayr Georg	Hall in Tyrol	N. Barbara.	Oberdorf, kauft 1 eine Hofstatt um 64 fl 8/8.	
1656. —	Berwang, Gr. mit Ehrenberg.	Grieserin Salome ledig	Salchenried, Kauft 1 Behausung um 60 fl.	
" Rossmann, Christoph.	Lermoos, G. Ehrenberg.	N. Anna	Stetten, Kaufen eine Hofstatt um 100 fl.	
" Liener Urban Schneider	Nöth, Rodenecker Ger. in Tyrol.		Oberdorf. Kft 1 eine Hofstatt um 55 kr	
" Schuster Hans, ledig	Bichelbach, Ehrenb. Ger.		Rieder kft 1 Gütl um 373 fl.	
1657 Semble Adam	Steinbach, Schwanberger G. in Tyrol	Heimathet eine Wittwe v. Bernbach	Bernbach.	
" Posch Gall	Absam, Gericht (al. Taufers) Aul in Tyral	Maria ux, + 1638.	Hausen. Zeigt mit Zuziehung seiner 2. Ehefrau Barbara [illegible] seine 2 [illegible], dessen das Bettenegut hat (Gulden @ 300 fl) besitzt noch 1 Gut in Absam. Den 2. Febr 1647 abgeschlossen in Tyrol.	
" Brandner Christian	Niderhartz, Zeller Gericht im Zillerthal in Tyrol.	Anna uxor.	Texen, Kaufen dort ein kleines Gütlein um 110 fl.	
" Waldanner Georg.	(Lechthal.)	Margaretha.	Übernehmen zu Pracht ihre Tochter Ana u. Tochtermann Georg Schele. Haben noch 2 Töchter im Lechthal.	
1658. Gupper Augustin, Weber	Steiermark in der Herrschaft Stainberg	Maria uxor.	Kaufen 1 eine Hofstatt zu Rottried wenn auch sie in 1 Jahr 1 Tagwerk [illegible] um 27 fl.	

1658.	Rappenglitz Georg.	Laasen Gericht Schlanders in Tyrol.	*—	Bernbach. Quittirt [illegible] Schwester Magdalena Rappenglitzin zu Laaß im Gericht Schlanders seinem Schwager Hans Bader zu Bidingen und Maria uxor um 10 fl.
"	Bader Hans	(Bidingen)	Rappenglitzin Magdalena, Gericht Schlanders.	Bidingen. Vide oben.
"	Knittel Georg	(Wies (Stetten))	Maria uxor.	Wies. Unterzeichnen Hans Kessler Maria u. deren Ehemann Jos. Aindelang. um 750 fl. Unterzeichner zahlen an ihren Schwager Oswald Klotz aus dem Lechthal 215 fl. u. übernehmen eine Schuld v. 47 fl an Georg Bader aus dem Lechthal.
1659.	Weber Georg &	Weißen	Hölderich Barbara, Tochter des Samuel Höld. v. Dankeim.	Weißen. der Vater Samuel Hölderich [illegible], nachdem die Jahre pro 1646. 1646 u. 47 ~~[illegible]~~ [illegible] 700 fl bezahlt sind, 38 fl in [illegible] nach.
"	Wider jun. Franz.	~~Kl~~ Kräß, Landgericht Gericht in Tyrol	Martina uxo.	Oberdorf. Kaufen dem Vater [illegible] Kisele [illegible] ab, die er den v. ihm quittirt. (um 180 fl)
"	Ögger Bartholomä	Felß in Tyrol	Frickholz Anna, Witwe zu Bertholdshofen	Heirath in Bertholdshofen 15/6 59.
I (")	**Bosch Simon**	Herrschaft Taur in Tyrol.	Maria uxor.	Oberdorf. ist Bürger, ein Sohn des [illegible] Gall Bosch zu Hausen.
"	Gruber Georg	Gericht Ulten im Etschland	Agnes uxor.	Oberdorf. beide kaufen v. Hans Ulrich [illegible] eine aufgebaute Behausung, Hofstatt, [illegible] u. [illegible] u. [illegible] um 163 fl u. 1 fl 30 d [illegible]

für H. Mael //// 23.4.15

Mü

Sch

über den Empfang des nachstehenden
aus der K. B. Hof- und Staats

A. Einwanderungen im Landgerichte Oberdorf (Tabellen.)

I. Männliche.

					Der Aufnahme Dorf.	Dorfschaft
1.	@1638	Waidhofer.	~~ledig~~	Imbst in Tirol.	Bertholdshofen.	Bertholdshofen.
2.	@1637.	Mußack.	—	Dienhausen (Tirol.	(Stetten)	Stetten.
3.	@1661.	Spiess.	—	Bichelbach (Tirol.)	Stetten.	Stetten.
4.	@1644	Haimb	—	Holzgau im obern Lechthal.	~~Salchenried~~ Holzgau	Salchenried.
5.	1685.	Mayrhaller.	—	Grafschaft Tirol.	Beckstetten.	Haldenmühle.
6.	1678.	Holzer	—	Wetzell in der Grafschaft Schlanders.	~~Oberdorf~~ Haldenmühle (Ebersbach)	Oberdorf
7.	1648	Frischmann	—	Nunnhausen in Tirol.	Nunnhausen	Altdorf.
8	1663	Underkheffler.	—	Vilgratten, Ldg. Heimelfels in Tirol.	Rudratshofen.	Hiemenhofen.
9.	1678.	Praeneisen	—	Botzen.	Ebenhofen.	Ebenhofen.
10	1682	Jaeger	—	Tirol.	Altdorf.	Hausen.
11	1687	Waldanner.	—	Aus dem Lechthal.	?	Wies.
12.	1660.	Mußackh.	—	Flawdling in Tirol.	Stetten.	Stetten.
13.	—	Bader	—	Aus dem Lechthal.	—	Unterthingau.
14.	1682	Seelos	—	Imbst in Tirol.	Wald.	Wald. Obiger, Großvater, ~~[illegible]~~ [illegible] u. Geburtsort.
15.	1635	Bühler, Bürger ~~ledig~~. u. Bürgers-Wittib.		Reute.	—	Ebenhofen. Kauft ein kleines Haus. 1635. um 6 fl.
16.	"	Glaetzle, verheiratet.		Berwang in Tirol.	—	Kreen. Gastwirtschaft 52 ~~44~~ Tagw. um 500 fl. 1635
17.	1637.	Bosch.	Schwager des Amtmanns Probst zu Altdorf.	Absam, Gericht Thaur in Tirol.	—	Altdorf. " 2 Anwesen 1637. um 890 fl.
18.	1638	Weissenbach	verh.	Pattenau, Landecker Gericht.	—	Imenhofen " 1638.
19.	"	Oeger	"	" "	—	" " "
20.	1639.	Walkapter	"	Kleinnesselwaengle, Herrschaft Ehrenberg	—	A ___
21.	1644.	Lumpser.	"	Aus dem Lechthal.	—	Apfeltrang. Kauft ein Haus. 1644
22.	@1636	Sepp.	ledig.	Martenau, Elbinger Alpen, Ehrenberger Gericht.	Stetten.	Steinbach.
23.	1651	Herber.	"	Nazareij in Tirol.	—	Geisenried. Heiratet.
24.	1666.	Vestner	"	Aus dem Pustertal.	—	" "
25.	1671	Griesmann	"	Flies in Tirol.	—	" "
26.	1654.	Leiner ?	verheiratet.	Aus Tirol	—	Bernbach. Kauft ein Söldengütl um 40 fl 30 kr ~~[illegible]~~
27.	1655	Brastmayr.	verh.?	Hall in Tirol	—	Oberdorf. Kauft eine leere Hofstatt um 64 fl.
28.	1636	—		Berwang, Gericht ~~Eh~~ Ehrenberg	—	Salchenried. Kauft ein H. um 60 fl.
29.	"	Rouner	verh.?	Lermos, G. "	—	Stetten. Kauft 1 Hofstatt um 100 fl.
30.	"	Liener	Schneider.	Nöth, Rodnerberger Ger. in Tirol	—	Oberdorf. Kauft eine leere Hofstatt um 55 fl.
31.	"	Schuster,	ledig.	Bichelbach, Ehrenb. Ger.	—	Rieden kft 1 Gütl um 275 fl.
32.	1651	Lemble	ledig.	Steinbach, Ehrenberger Ger. in Tirol.	—	Bernbach, heiratet 1 Wittwe.
33.	"	Brantner.	verheiratet.	Niederhartz, Zellner Gericht im Zillerthal	—	Fetzen. Kaufen ein Gütlein um 110.
34.	"	Maldanner,	verh.	Lechthal.	—	Pracht. Unbenannt, dort.
35.	1658.	Rappenglitz	verh.?	Schlanders	—	Bernbach.
36.	1659.	Widerhun ?	verh.	Kruech, Landecker Gr. in Tirol.	—	Oberdorf. Kaufen 1 [illegible] Anwesen um 180 fl.

37.	1659.	Ögger. ledig.	Telfs, in Tirol.	—	Bertholdshofen, heiratet eine Wittwe
38.	"	Grutzber, verwitw.	Des Gerichts Ulten im Etschland		Oberdorf. kaufte ein kl. Anwesen um 163 fl.
39.	@1651.	Bosch. verw. ~~Karrer.~~	Herrschaft Taur in Tirol (Absam)	Absam.	Oberdorf.
40.		Schreieck	Lechthal.		
41.		Rief	Thankeimer Thal.		
42.		Martin			
43.		Betz.			
44.		Kirchmair.			
1.	1658.	Gupper. [illegible]	Steiermark, Herrsch. Kirnberg		kaufte 1658 eine kleine Hofstatt zu Oberdorf. Ronried.
2	@1674	Karrer. ledig.	Leitschach im untern	Oberdorf.	Oberdorf.
3.	1670.	Walzbüttler. ~~ledig~~	Gmünd [illegible] in Oberkaernten.	Rudratshofen.	Rudratshofen
1	1639.	Kochem [illegible]	Höchendorf, [illegible] Hofmark, Landsberg		Hörmatshofen, kauft Hofstatt zu [illegible] u. [illegible] um 20 fl [illegible] (S.22)
2	1640.	Hörle, [illegible]	Oberammergau.		Rudratshofen. Kauf um 140 fl.
3	1641.	Pierling [illegible]	Rottenbuch. ([illegible])		Altdorf. [illegible] Gut um 1040 fl
4.	1658.	Franz	(Trauchgauer Pfarr) Birnbaum.		Korbsee. Heiratet auf das ganze Gut (S) 48.

51.

II. [illegible]

1.	@1663.	Reich	Unterbinswang. Ger. Ehrenberg	(Bernbeuren)	
2.	1650.	Renth.	Auf der Lehnen in Tirol.	(Oberdorf)	
3.	@1658.	Unsyn	Aus Tirol.	(Bertholdshofen)	Maritus: Waldhofer aus dort.
4.	1658	Lechenter Johann	Ehrenberg in Tirol, [illegible] dieser Herrschaft.	(Oberdorf.)	[illegible] 1702 Otto Truckmiller zu Oberdorf
5.	1669.	Aiderer.	Atzel, [illegible] Gerichts.	(Bertholdshofen)	
6.	1678	Meiler.	"	(Ebersbach)	
7.	1680	Eberle	Vils.	(Oberdorf.)	
8.	1648	Neurieder.	Numhausen in Tirol.	(Numhausen.)	Maritus. ~~Fr~~ischmann v. Numhausen.
9.	1670.	Dieffenthaler	Tirol.	(Rudratshofen.)	
10.	1663.	Spies.	Leermos.	(")	
11.	1669.	Spilman	Tirol.	(Ebenhofen.)	
12.	1671.	Mader.	Bristen.	(")	
13.	@1660	~~Endras~~. ?	Lechthal.	?	Mar. Bader aus dem Lechthal.
14	1673.	Bitt.	Bichelbach in Tirol.	(Seeg.)	
15.	1664.	Klotz	Berwang in Tirol.	(Stetten.)	[illegible], Grossmutter, [illegible]
16.	1650	Baublerin	Binswang.		Heiratet nach Geisenried.
17.	1655.	Melderin, virgo.	Tirol.		"
18.	1661.	~~Dusman~~ Marti	~~Dan~~ Tirol		"
19.	1670	Schwaifguetin	Tirol, [illegible]		"
20.	1685	Bermanin	Holzau in Tirol.		"
21.	(1655)	Schiller, ~~Z~~	Schwatz, [illegible]	Oberdorf	Uxor des [illegible] Christian Gumb-
1	1664	Niederlaender.	Klingelau in der Schweiz	~~Altdorf~~	~~Bertholdshofen~~ Maritus [illegible] Bernbeuren
2	1663.	Sekener	Schweiz.	Altdorf.	Greisl v. Bernbeuren. maritus
3	1666.	Marxer.	Dschau. in ~~H~~elvetia Lo		Heiratet 1666 nach Geisenried.

24.

Männlich

Ortschaften, woher die [illegible] stammen		Gerichte.	Thäler.
1 Imst N. 1. 14. = 2.		Schlanders (Herrschaft) 6.	Oberes Lechthal. 4.
2 Dienhausen. 2.		Keimelfels (Landg.) 8.	Lechthal. 11. 13. 21. 34.
3 Bichelbach. 3. 30. = 2 +1 = 3		Taur, (Gericht) 17. 39.	Inn.
4 Holzgau. 4. =	1	Landegg (Gericht 18. 19. 36.	Pitzenthal. 24.
5 Wetzch. 6. =	1	Ehrenberg, Herrschaft. 20. 22. (Gericht) 28. 29. 30.	Zillerthal. 33.
6 Numhausen 7. =	1	Rodenecker Ger. 30.	5 Thäler
7 Vilgratten. 8. =	1	Schneeberger Ger. 32.	
8 Botzen. 9. =	1 (am Eisack)	Zeller Ger. 33	
9 Reutl. 15. =	1	Ulten Ger. im Etschland 38.	
10 Berwang. 16. 28. = 2 + 1 = 3		9 Gerichte +1 = 10.	
11 Abfam. 17. 39. = 2			
12 Potenau. 18. 19. = 2			
13 Kleinnesselwaengle. 20. =	1		
14 Elbingener Pfarre 22. =	1		
15 Nazareij. 23. =	1		
16 Flies. 25.	1		
17 Hall. 27.	1		
18 Lermos. 29.	1 +1 = 2		
19 Nöth 30.	1		
20 Steinbach 32.	1		
21 Niederharz. 33.	1		
22 Schlanders. 35.	1		
23 Krüess. 36.	1		
24 Telfs. 37.	1		

Weiblich.

25 Unterbi(n)swang. 1. = 1 +1 = 2		Imster Ger. 5. 6.	Lechthal. 13.
26 Auf der Lehnen. 2. = 1	= 1		
27 Ehrenberg. 4. = 1.	= 1		
28 Atzel. 3. 6. = 1	= 1		
29 Vils 7. = 1	= 1		
30 Numhausen 8. = 1	= 1		
31 Lermos. 10. = 1	.		
32 Britten. 12. = 1	= 1		
Bichelbach 14. = 1	.		
Berwang. 15. = 1			
Binswang. 16. = (1)			
33 Zams, Pfarre 19 = 1			
34 Holzgau. 20. = 1			
35. Schwatz. [illegible] 21 = 1			

Ort der Niederlassung	Männl.	weibl.	Summa		Männl.	weibl.	Summa
Oberdorf 1650. 55. 56. 59	6	2	8.	Ronried. 1658.	1	–	1
Geisenried. (1650–85) (51–80)	3	6	9.	Bernbeuren (1663)	–	1	1
Stetten. 1636. (1637–64)	4	1	5	Lecq. (1673)	–	1	1
Ebenhofen. 1635 (71–78)	3	2	5	Hiemenhofen (1663)	1	–	1
Altdorf. 1637. 1648. 64. 65	2	2	4	Hofstatt.	–	1	1
Salchenried 1644. 1656	2	–	2	Bidingen	–	1	1
Ebersbach (1678)	1	[illegible]	[illegible]	Weissen	–	1	1
Bertholdshofen 1658. 59 (1669)	2	1	3	Hengen			
Bernbach. 1651. 1656. 58	2	–	2	Engeratsried			
Rudratshofen (1663. 79)	1	2	3				
Beckstetten (1685)	1	–	1				
Hausen (1682)	1	–	1				
Wies (St) (1687)	1	–	1				
Unterthingau. (?)	1	–	1				
Wald. (1682)	1	–	1				
Immenhofen 1638	2	–	2				
Apfeltrang. 1644.	1	–	1				
Steinbach 1636.	1	–	1				
Rieder 1656	1	–	1				
Fechsen 1651.	1	–	1				
Pracht. vor 1651	1	–	1				

B. Auswanderungen

(Chronologische Tabellen)

Fischeriana 50

1.

Auswanderungen.

Quando Suevus nascitur
Velcrum in scribro ponitur
Dicit ei mater
Simul atque pater

Foramina quot scribro
Hoc ordine sunt mihi
Tot terras circuire
Debes, sic vitam finire. Schm. II 618.

Num. curr.	Jhr.	Des Auswandernden Name u. Stand.	Heimath	Wohin?	
1.	1700	Leonhard Waldmann mit Frau	Sulzschneid.	Oesterreich	Bd I. 26.
2	"	Betz Leonhard, Schneider	Ridingen	Gawisch (Oesterreich unter der Ens)	46.
3	?	N. N.	Stadels	Göttlensbrun an der Leitha (Oestr.)	63.
4	1700	Ulrich Martin	Wessen.	Weiler, Herrschaft Babenhausen	67.
5	"	Berkmiller Georg	Ronried.	Wertheim, Landvogtei Elsass.	113.
6	1701	Erhard Georg	Burk.	Markgräfl. Stadt Ettlingen (Esslingen?)	120.
7	"	Metz Balthas	Hausen	Pöttmes (Günzenburg?)	180.
8	"	Geiger Anna	Wies (Stetten)	Ungarn.	191.
9	"	Bader Johann, Schuhmachersgesell.	Oberdorf	Pohsen, Königl. Stadt in Gross Pohlen	200.
10	"	Erhart Peter	Wald	Damerkirchen in Ungarn am Leytagebirg, Esterhazische Herrschaft Eisenstadt.	228.
11.	"	Mussäck Mich. Steinmetz	Stetten.	Melrichstadt, im Würzburgisch.	270.
12	"	Wardkofer Bartholomäus	Bertholdshofen	Wien (wird Bürger dort.)	260.
13	1702.	Haimb Christian, Maurer	Salchenried	Oberurschel im Mainzischen	308.
14	"	Schwaiger Leonhard, Schlossergesell.	Oberdorf	Straubing.	329.
15.	"	Maerz Leonhard, Maler	"	Furth, [illegible]	
16.	"	Truckemüller Johann Otto, Jägerjung	"	München.	Bd. II. 51
17.	1704.	Selb Sabina	Sulzschneid.	Augsburg.	194.
18.	"	Höpman Martin	Thalhofen.	Frankfurth.	247.
19.	1705.	Hertz Simon, Maurer	Bertholdshofen	Pforzheim, Markgrafschaft Baden	257.
20.	"	Settele Johann, Maurer	Hagmos	Schettach im Ansbachischen.	289.
21.	"	Spöttl Georg, Schuhmacher	Thalhofen	Gontzerstorf in Oesterreich.	325.
22.	"	Wiedemann Joseph	Oberdorf.	Augsburg.	332.
23.	"	Pracht Johann v. Dattenried	Dattenried	Am untern Rheinstrom.	373.
24.	"	Kammerlander Leonh., Schneider	Prottenkill	Landshut.	52
25	"	Deininger Johann, Schuhmacher	Sulzschneid.	Hechingen (fürstl. Hohenzollern)	277.
26	"	Straßer Johann, Maurer	Salchenried	Oberursel, Mainzische Stadt.	293.
27	"	Reger Mich., Schuhmacher	Thalhofen	Illdisheim am Neckar.	324.
~~28~~	~~"~~	~~Wiedemann Joseph, Schuh.~~	~~Oberdorf~~	~~Augsburg~~	~~332~~
28.	"	Probst Balthas, Bauernsohn (nicht der Vater)	Bertholdshofen	Augsburg	337.
~~29~~	~~"~~	~~Pracht Johann~~	~~Dattenried~~	~~Am untern Rheinstrom.~~	~~373.~~
29	1721	Wind Bernhard, Müller.	Langweid.	Wasserburg der Baron Imhoffschen (Günzburg) Herrschaft.	
30	"	Knissel Sibilla	Bernbach	Lauingen.	
33	"	Gast Mich., v. der Wies (Wald)	Wies (Wald)	Cronheim im Bisthum Eichstädt	
34	"	Eberle Simon	Bergers	Peterwardein, als Commandant	
35.	1701.	Lang Georg	Bernbach	Stumm Langenbach in Oestr.	136.
36	1705	Hefele, Bauer Michael	Kraftisried	Philippsheim, Churpfalz.	
37.	"	Müller Johann, Maurergesell	Sulzschneid	K. Kön. Reichsstadt Ofen (?)	7
38.	1706	Wind Adam, Bauer	Dattenried	Salzburgische St. Andreas Stadt im Lavantthal.	50.

Num. curr.	Jahr	Der Auswandernden Namen u. Stand	Heimath	Wohin?	Cit.	
39	1706.	Wind Georg	Remnatsried.	Prag, die königl. Hauptstadt.	58.	
40	"	Holzmaennin Barbara	Fexen.	Munderkingen, die österr. Stadt	79.	
41	"	Probst Andreas, Zimmermann	Altdorf.	Wien.	81.	
41½	"	Holzner Thomas, Weber	Bidingen	Straßburg. (Strasburg)	91.	
42.	1708.	Gebhard Anna	Heiland	Kitzingen.	4,15.	
43	"	Erhard Johann	Prächt.	Gellheim in der [illegible] Grafschaft	4,122.	Nassau
44.	1709	Angerer Jos. Schuhmacher	Stadels.	Prag, der königl. Haupt- u. Residenzstadt	4,164.	
45.	"	Erhart Georg	Burk.	Aichach in Baiern.	4,170.	
46	"	Greissl Jakob. Schneider	Hausen	Neukirchen, Markt in Oesterr.	4,206.	
47	"	Fichtel Thomas	Hohenfurch.	Kais. Reichsstadt Straßburg	4,229.	Ungarn
48.	"	Mörtz Jos. Anton, Maler	Oberdorf.	Kais. Hauptstadt Straßburg	4,249.	
49.	1710.	Strobl Jos. Kupferschmied	Weibletshofen	Schongau.	5,18.	
50.	"	Stoss Andr.	Bidingen	Hochfürstl. Freisingische Hof.	5,50.	
51	1711	Erhard Matthäus	Bertholdshofen	Wien. Markt Rappenzell [illegible]	5,100.	
52.	1711.	Erhart Martin	[illegible] Wald	Ingolstadt.	5,198.	
53	"	Holzer Matthäus	Oberdorf.	Amberg. churf. pfälz. Hauptstadt	5,256.	
54	"	Bihler, Adam	Bergers	Aurach im Fürstenth. Obern und [illegible]	5,271.	
55.	"	Osterried Jakob.	Techsen.	Bruchsal am [illegible]	272.	Baden
56	"	Reinhard Jos.	Ob.	Trarbach an der Mosel.	273.	
57	"	Hefele Jos.	Bidingen.	Oggersheim, churpfälz. Stadt	6,33.	
58	1712	Fend Anton, Schlosser.	Oberdorf	die bischöfl. Stadt Schineck.	6,77.	
59	"	Kriegel Franz	Bernbach.	Lauingen.	6,123.	
60.	1713.	Kienle Franz	Oberdorf.	Pfarrkirchen, kais. Haupt- u. [illegible] Markt in Unterbayern	6,126.	
61	1702.	Böckh Jos. Mich. Zimmermann	Altdorf	Augsburg (wird dort Bürger).	6,9.	
62	1704.	Pfuns Jakob. Bäcker.	"	Augsburg. (")	7,45.	
63	1706.	Tegle Mich. Schneider	Hörmatshofen.	Triebensee im [illegible] Königstatt.	7,88	
64	1709	~~Uhl~~ Vehl Franz	Rudratshofen	Opferbaum ohnweit Würzburg	7,145.	
65.	1710.	Unsin Heinrich Schuhmacher	Altdorf	Oesterreich, Herrschaft Lighartskirchen	7,157.	
66	1714.	Oepp Mich.	Biessenhofen	[illegible]	7,247	
67	1715.	Probst Johann Adam	Altdorf	Wien. (wird Bürger dort)	7,281.	
68	1717.	Endras Jos.	Heiland	Selb, die kurpfälz. Stadt	8,3.	
69	1718.	Wirth Bernhard	Leuterschach	Pfalz.	8,79.	
70	1719.	Eberle Jos.	Wald	Ehrenbreitenstein in Churtrier	8,169.	
71	"	Erhard Gotthard	Burk	Augsburg. (wird Bürger)	8,215.	
72	1720	Schmölzin Maria Adelheid	Bernbach	Horb am Neckar, tritt in ein Frauenkloster	8,266.	
73	1721	Bach Georg	Salchenried	[illegible]	8,376.	
74	1701	[illegible] Jakob	Ronsied	Ungarn.	9,273.	

Num. curr.	Jahr	Der Auswandernden Namen und Stand	Heimath	Wohin?	Cit.	
75.	1721.	Menzenrieder Sebastian	Seehof.	bei dem Kloster Lepolacia in granaten [illegible] läßt sich häuslich nieder.	8,418.	
76	(1711)	Schott N. ([illegible])	Selbensberg.	ist in Schlesien verheiratet.	5,176	
77	(1709)	Steger Martin	Hiemenhofen	hält sich seit Jahren in Holland auf	7,141.	
78.	1722.	Eisenhut Balthasar	Kraftisried	läßt sich im Elsaß nieder. ([illegible] unter dem Herzog v. Mecklenburg [illegible])	9,170.	
79.	"	Perkmiller Jos. Schreiner	(Pflgr. Oberdorf) Oberdorf	ist in Landsberg ansässig.	10,6.	
80.	1723.	Ramis Andr.	Leuterschach	Kirchweiler, im Bisthum Speier.	10,26.	
81.	(")	Rößle Stephan	Oberdorf.	Pöllgradt in Ungarn.	10,44.	
82	"	Kurzin Maria	"	Schongau, churfürstl. Grenzstadt.	10,57.	
83	"	Marx Ursula	Ronried.	Neuburg a. d. Donau.	10,76.	
84	"	Epp Matthäus, Schuhmacher	Biessenhofen.	Sigertskirchen in Unteröstereich	10,97.	
85	(")	Augenmillerin Sibilla	Rieder.	Biberach (Reichsstadt). Hatte sich schon vor 18 J. mit einem kathol. [illegible] verehelicht	10,116.	
86	"	Seelosin, A. Maria	Hofen (Steinbach)	Augsburg. (verehelicht sich)	10,120.	
87	"	Knapfück Afra.	Stetten	dabyl.	121.	
88	"	Pfefferle Franz, Kistler.	Kraftisried	Kremsmünster in Unteröstreich	127.	
89	"	Höfler Anton.	Rettenbach	Augsburg (verehelicht sich.	"	
90.	"	Heilandin, Ursula	Bertholdshofen	" "	146.	
91	"	Berchtold Anton, Schuhmacher	Oberdorf.	Wildenstein, [illegible] Herrschaft, nicht weit von der Stadt Dietfurth.	161.	
92	"	Maurin, Maria Martin	Thalhofen.	Sigging in der Oberpfalz.	162.	
93	"	Weber, Franz, Hafner.	Weissen	Pinal in Frankreich.	177.	
94	"	Seelos Joseph, Kistler.	Hausen	Wien. (verheiratet sich.)	195.	
95	"	Heylandt Thomas, Maurer	Weiler.	Profalz heimb im Hochstift Würzburg	197.	
96.	1724.	Heffele Simon, Zimmermann	Wald.	Itzstein.	217.	
97	"	Kels, Johann Peter, Bader.	Leutersenach	München. Ist seit 1720 als Bürger [illegible]	224.	
98	(")	Ziegerer Andreas	Hering.	zu Rom. [illegible] in München [illegible] Leuterschach.	245.	Vide N. 586 u. 587
99	"	Holzman Paulus	Heggen	Gissing in Unter Ungarn.	250.	
100.	"	Schnöller Nikolaus, Maurer	Wald	Amelburg im Mainzischen.	256.	
101	"	Schnöller Jos. Schlosser	Oberdorf	Laufen im Salzburgischen.	262.	
102	"	Wiedeman Mich.	Hausen.	Rohrach in Nieder Oesterreich an der Grenze.	11. 4.	
103	"	Steckele Johann, Bauer	Oebele	Feldkirchen	37.	
104	"	Unsin Maria Theresia, Gastgeb	Oberdorf.	[illegible], Graf Fuggersche Herrschaft	51.	
105	"	Berkmüller Anton, Kistler	Stetten	Wien.	57.	
106	"	Selb [illegible]	Sulzschneid	Augsburg.	78.	
107	1725.	Neinhart Jos. Maurer	Stetten.	Blieskastel, Residenzstadt.	145.	
108	"	Unsin Anton, Maurer	Seehof.	Hademadt, (Stadt) resp. Dorf der Herrschaft Hademat.	146.	
109.	"	Pröll, [illegible]	Bidingen	Gundelfingen.	158.	
110.	"	Langenwalder Johann, Maurer	Bächthal.	Michelbach an der Lücken, in der fürstl. Schwarzenberg. Herrschaft.	166.	

Wohin

111.	1725.	Lecksperger Jos. Schäffler	Pexen.	Luckenberg, Marktflecken im Sandischen.	194
112.	"	Bader Thomas, Maurer	Bidingen.	Hackingen, Dorf bei Diedenhofen im Luxemburgischen	198.
113.	"	Greisl Johann.	Rettenbach	Liebersdorf, Marktflecken in Oesterreich.	250.
114.	"	Schmidt Georg, Rothgerber	Bergers.	Pföring in Oberbayern.	283.
115.	(")	Höfele Johannes	Wald	in Eppstein, der Herrschaft Ottweiler unter Frankfurt entfernt	286.
116.	"	Guemb Magdalena	Oberdorf.	Gannewitz, Marktfl. in Würden.	287.
117.	"	Seelos Rosina	Hofen (St.)	Augsburg.	316.
118.	"	Maul Eleonora.	Stetten.	" (an einen Tischler verheiratet)	335.
119	(1726)	Schmid Konrad	Wald	Ofen. (seit 40 J. abwesend, war 6 J. ...)	346.
120	"	Michelbeck Jos.	Leuterschach.	Wien.	357.
121	"	Müller M. Anna.	Bohlenmühle	Augsburg.	396.
122	(1690)	Höfele (Hefele) Johannes, ~~[illegible]~~	Stetten.	Kaschau in Oberungarn; ist dort mit einem ~~Georg ... Vogler~~ verheiratet u. ansässig	12, 86.
123		Selb Apolonia.	Sulzschneid	Augsburg.	12.132.
124	1726.	Weber Mich.	Weissen	Augsburg (verehelicht sich)	187.
125.	1727.	Kienle Peter	Stetten.	St. Margarethenberg im Moos in Österreich.	257.
126.		Dobel M. Anna	Oberdorf.	Augsburg.	265.
127		Windt Antoni	Rematsried.	Namb, Stadt in Mähren	307.
128		Schropp Simon.	Stetten.	Neustatt in Oberschlesien.	310.
129		Paur Michael	Bidingen	Augsburg.	319.
130		Eberle Hans Georg	Hausen.	Wien.	345.
131		Schnitzer Hans	Mösten.	Ausgewandert nach Steiermark aus.	352.
132		Hitzle, Johann, Schlosser.	Settele.	München.	428.
133		Huber Anton,	Bertholdshofen.	Cärnthen (im Land C.)	445.
134.		Fichtel Maria	Heggen.	Augsburg.	525.
135.	1730.	Baur Silvania	Bidingen.	Augsburg	13. 3.
136		Holzmann Rosina	Leuthartshofen	Augsburg.	5.
137.		Wolfahrt Ursula	Geislatsried.	Augsburg.	5.
138.	1731	Michel Michael	Reinhartsried.	Neu-Leiningen, Bisthum Worms.	6.
139.		Osterried Hans Michael.	Rudratshofen	Oberneiffnach, der öö Herrschaft Irmandshofen	11.
140.		Wiedemann Benedikt	Oberdorf	Landshut.	20.
141.		Heinz Andreas	Salchenried.	Hundtburg an der Höh. (Homburg)	18.
142.		Settele Franz	Altdorf	Woschwar in Ungarn.	21.
143.		Mögele Simon	Oberdorf.	Erlingshofen, Reichsfreie Herrschaft.	23
144		Kipferle Hans Michael	"	Osterhofen, fürstl. Marktflecken.	26
145		Krepf Veronika.	Schweinlang.	Gyarmath, Dorf in Ungarn, erhält den Hof des Dorf.	31.
146		Speiser A. Maria Hofgeb. Tochter	Oberdorf.	Augsburg.	31.
147		Hefele Viktoria, Ingnaz u.	"	Pferschen (Pfersee.)	49.
148		Erhardt Georg	Burkleite	Kremsbrugg.	53
149		Haberstock Clement	Selbensberg.	Praliz (kurf. Dietrichsteinische Herrschaft.	54.
150		Weiss Michael	Leuterschach	Wien. (vor 1 Jahren)	54.
151.		Schnitzer Joseph	Hummatsried	Bichelbach.	64.
152		Geisenhofer Anna	Stetten	Castell in Ungarn (schon längst ansässig.	"

2.)

Num. curr.	Jahr.	der Auswandernden Namen u. Stand.	Heimath	Wohin?	
153	(1731)	Hörman Anton	Thalhofen	Wien. (derzeit zu W. ansässig) Seibersdorf in Unterösterreich ansässig	Bd. 13. fol. 59. (18.106)
154	(1737) 1732.	Wetzler Johannes	Schweinlang	Prinzheim im Elsaß.	73.
155		Wolfahrt Georg.	Geislatsried.	Straßburg.	74.
156		Walfahrt Joseph	"	Straßburg.	74.
157.		Stöckele Joseph	Oebele.	Rom (wo er heimathet in R.)	95.
(158.)		(Steiner Johannes)	Ronried.	Wien, will dort das Kistlerhandwerk lernen	97.
(159.)		Unsin Franz Karl.	Stetten	" "	98.
160		Socher Peter	Salchenried.	Erlenbach, des deutschen Ordens.	
161		Kipferle Maria	Oberdorf.	Augsburg	160.
162		Enzensberg Johanna.	Sulzschneid.	Baumgarten, Herrschaft Freyberg.	178.
163		Spath Georg, Maurer	Steinbach.	Humburg (sic) an der Höhe.	180.
164		Straub Johannes	Mösten.	Wergers, im Württembergischen (Herrschaft Hochfeld)	185.
165	1733.	Settele Georg	Königsried	Hambach im Bisthum Speier.	199.
166		Keller Lucas	Rudratshofen.	Lelenfeld im Eichstädtischen.	247.
167		Hefele M. Anna	Oberdorf.	Eichstaett.	254
168		Unsin Philipp Jakob.	Stetten.	Wien.	265.
169		Weinhart Anton	"	Graz.	"
170		Weinhart Peter.	"	Noggnisch in Untersteiermark.	266.
171		Ried, Ursula	Ronried.	Halanden in Bayern (bei Neustadt)	275.
172		Vierer Peter, Schuhmacher	Oberdorf.	Wien.	277.
173		Metz Marx	Hausen.	Fischamend, Herrschaft Schwandorf, 4 Meilen unter Wien.	282
(174)		Knittel, Georg Michael	Stetten.	Wien, will das Schuhmacher Handwerk lernen	287
175		Selb Georg	Sulzschneid.	Weilheim.	292.
176		Steinheibel Johann.	Ellenberg	Weilheim.	"
(177)		Kels Lucas	Leuterschach.	München, um das Lederhandwerk zu lernen	301.
178		Hörman Anton	Thalhofen.	Wien. (derzeit ansässig) Vide N. 153.	319.
179		Karg Christoph	Oberdorf.	Köln am Rhein.	324.
180.	1734.	Eckardt Anton	Steinbach	Göllersdorf, Schloß Schönbornsche Herrschaft in Oesterreich.	338
181	(1733)	Angerhofer Joseph	Oberdorf.	Zu Marburg im Windisch ansässig.	223.
182	1733.	Meichelböck Jos.	Heiland	Klein Nesselwangle, in Tyrol Herrsch. Ehrenberg	248.
183	(1731)	Osterried Martin	Rudratshofen	Oberhausbergen im Elsaß. Ist vor geraumer Zeit [illegible]	14. fol. 75.
184	1737.	Fischer Leonhard	Oberdorf.	Rom. (begibt sich [illegible])	18. fol. 9.
185	"	Sprenger Joseph.	Immenhofen.	Wengen, der Grafschaft Kißlegg.	42.
186.		Karg Jakob, Weber u. Bürger	Oberdorf	Ganowitz in Steyermarkt (mit Frau u. 5 Kindern) ([illegible])	88.
187.		Waldman Johannes	Wald	Augsburg.	89.
188		Endres Katharina, Wittwe	Rettenbach	Ellwangen (der gefürsteten Probstei)	91.
189.		Fichtl Martin, Mit Frau u. 5 Kindern. 94.	Hofen (St.)	St Johann in Pongei	95.
190		Kreitherr Joseph	Oberdorf	Kaufmann Saarburg in Lothringen, [illegible]	96.
191		Wetzler Michael	Schweinlang.	Gengenbach, Stadt in Oesterreich	105.
192.		Kipp Georg, Bäckerknecht	Oberdorf	Augsburg.	111.

Num. curr.	Jahr	der Auswandernden Namen u. Stand	Heimat	Wohin?	
193	1737	Rößle Joseph, Sattler	Oberdorf	Berlin (hält sich zu B. verheiratet auf, unter Sr Königl. Majest. in Preussen Leibstall.)	118
194.		Zanglin Barbara	Heiland	St Johann im Erzbisthum Salzburg	123.
195.		Settele Johann Georg	Königsried	Haydelberg in der Churpfalz	125
195½	1738.	Fichtel Georg	Bracht	Berndorf in Niederthispanien, Luxemburgisch Landt	128
196.	1738.	Müller Franz	Thalhofen	Friedenweiler, gehet in dortig. Kloster S. Benedict Ordinis.	155.
198		Ableitshauser Mang	Immenhofen.	Wien.	171.
199		Abletshauser Franz, Bruder des vorigen	"	Wien. beide heirathen.	"
200		Prenzing Anna	Biessenhofen	Augsburg.	201.
201		Wetzler Andreas	Schweinlang	Mutzig in Elsaß.	218.
202	1739.	Weber Magdalena	Weissen.	Augsburg.	221.
203		Unsin Anton	Weissen	Skarzgozelez in Böhmen.	221.
204		Dopfer Franziska	Wald	Rom.	234.
205		Gast Willibald	Frankau	Gloggnitz im Oesterreichischen.	247.
206		Schradt Bernhard	Rieder	Vilshofen, Unterland Bayern.	254
207		Meichelbeck Anna Maria	Leuterschach.	Wien.	256.
208		Perkmiller Joseph	Burkleiten	bei Binsgen Salzburger Gebiets. (seine Heimath noch)	262
209		Karg Maria	Oberdorf.	Freystadt in Ungarn.	265.
210		Weinhart Magdalena	"	Kloster-Holzen unter Augsburg	269.
211		Guggemoos Katharina	Ebenhofen.	Augsburg.	273.
212		Mosmer Thomas	Steinbach.	Wien.	278.
213		Faigele Johann Adam	Königsried.	Augsburg.	285.
214		Weber Anna Maria	Weissen	Rattenburg, Stadt in Oberösterreich	287.
215.		Meichelbeck Johannes	Leuterschach	Auberg, Churbayr. Gericht.	292.
216.	1740.	Aletshe Andreas	Hofen (St.)	Schongau.	299.
217		Sprenger Franz	Bidingen.	Augsburg.	305.
218		Berkmiller Niklas	Reinharten	Audig in Böheimen.	314.
(219.)		Betz Leonhard	Bernbach	Wien, um das Schreiner Handwerk zu lernen	322
220		Frey Jakob	Geblatsried	Augsburg.	326.
221		Werle Jakob	Schwabsoyen.	Hörmannstatt in Siebenbürgen.	328.
222		Baader Johannes	Oberdorf	Hagenau in Elsaß.	358
223		Osterried Rochus	Rudratshofen	Heusern auf'm Wald, dem ... angehörig.	362.
224	1743	Weber Elisabeth	Weissen	Lechhausen.	22. 4.
225		Huber Martin	Heusen.	Wien.	9.
226		Angerer Simon	Stadels.	München.	9.
227	1744.	Wölfahrt Sabina	Geblatsried.	Augsburg.	29.
228		Seelos Katharina	Bidingen.	Lengenfeld in Churbayern.	32.
229		Hefele Johannes	Kraftisried	Monzhaimb im Churpfälzischen.	39.
230		Hormiller Maria	Ebenhofen	Augsburg.	42.
231		Wideman Johann Georg	Heusen	Loretta in Hungarn	64.
232		Weber Johann Georg	Weissen	Augsburg.	66.
233		Fichtel Barbara	Heggen.	Augsburg.	68.
234	1745.	Hofer Barbara	Kolhunden	Augsburg	105.

Num. curr.	Jahr	der Auswandernden Namen u. Stand	Heimat	Wohin?	
235	(1745)	Endras Magdalena	Rettenbach	Aybling, in Churbayern.	108.
236		Hol Gabriel	Bernbach	Wien.	118.
237		Krueg Anna Maria	Oberdorf.	Augsburg	132.
238		Settele Michael	Ob.	Steuermark	133
239		Weinhart Anton.	Oberdorf.	Niederhausen im Vorderösterreichischen	138.
240	1746.	Neumair Michael	Ob.	Neuhausen auf der Filder im Würtembergischen	154.
241		Karrer Klara	Oberdorf.	Augsburg.	151.
242		Brenzing Annamaria Kr.	Ebenhofen.	Augsburg.	183.
243		Walter Maria	Bidingen	Augsburg.	193.
244		Steger Joseph	Immenhofen	Wasslenhaimb im Elsaß.	218.
245		Metz Michel	"	Hat sich im Oesterreichischen niedergelassen	229
246		" Johannes	"	"	"
247		" Magdalena	"	"	"
248		Staindl Sebastian	Schwabsoyen.	Augsburg.	233.
249		Holl Michael	Bernbach	Aspann, Markt in Unterösterreich	233.
250	1747.	Schnitzer Johannes	Bidingen.	Dillingen, fürstl. Residenzstadt.	260.
251		Lang Georg.	Stetten.	Am Rhein.	266.
252		Claus Johann	Kraftisried.	Morana in Deutschland	270.
253		Eschenlauer Johann Georg	Oberdorf.	Salzburg, als Schreinermeister.	298.
254		Schwarzenbach Joseph	Stetten.	Eisenstadt in Ungarn.	307.
255		Hueber Kunigunde	Bertholdshofen	Augsburg.	315.
256		Backman Georg	"	Augsburg.	327.
257		Karpf Andreas der ehr. mündige	Schweinlang	Warschau, in der hl. Congregation der Missionarien, als Bruder, schon vor 3 Jahr	341.
258	1748.	Lipp Johann.	Oebele	Augsburg	378.
259		Mayr Magdalena	Thalhofen.	Oberhausen bei Augsburg.	24. 11.
260		Müller Maria Magdalena.	Kehlen.	"	11.
261		Maul Maria	Stetten.	Augsburg.	16.
262		Schott, Lucas Anton	Bertholdshofen.	Muraw in Steiermark.	26.
263		Hefele Johann Michael	Kraftisried.	Ödenburg in Oesterreich (Ungarn)	50.
264	1749.	Unsin Joachim	Burk	Pest in Hungarn.	82.
265		Perkmiller Mathias	Rettenbach	Carlsruhe, Baden-Durlach.	91.
266		Karrer Michael	Oberdorf	Rom (heirathet.)	93.
267		Megele Anna Maria	"	Augsburg	99.
268		Meichelbeck Magdalena	Leuterschach	Ettal.	102.
269		Kipferle Philipp.	Oberdorf.	Rezdorf, Churpfälzisch.	105.
270		Vels Lucas	Leuterschach	Orth in Hungarn.	109.
271		Kipferle Andreas	Oberdorf	Lichtenthal, in der fürstl. Liechtensteinischen Herrschaft.	"
272		Rappold Sebastian	Ronried.	Vils in Tyrol.	118
273		Gintner Jakob	Immenhofen	Kentle im Chur-Kölnischen.	122

Nr. Akt	Jahr	der Auswandernden Name u. Stand	Heimath.	Wohin?	
274.	(1749)	Bair Anton	Geblatsried.	Wien.	124.
275.		Kopf Anna	Lauing Ob.	Lauingen.	140.
276		Preiner Balthasar	Oberdorf.	Augsburg.	"
277	1750.	Schreyer Leonhard	Ebenhofen.	Frizlar.	158.
278		Dopfer Joseph	"	Winkhl in Unterösterreich.	163.
279		Hörmiller Katharina	"	Augsburg.	175.
280		Hörmann Anton	Thalhofen.	Wien.	178.
281		Wächter Justina	Schwabsoyen.	Augsburg.	197.
282	1751.	Neymaier Joseph	Oberdorf	Burtenbach (freiherrl. Schertel'sche Herrschaft)	239.
283		Weber Georg	Weißen.	Augsburg.	262.
284		Holman M. Anna	Hausen	Werneting (Winkhöring) Graf. Töring'sche Herrschaft	296.
285		Gebler Gertraud	Altdorf	Zimern (fürstl. Fürstenbergische Herrschaft)	300.
286		Hartung Maria	Görisried	Augsburg.	307.
(287)		Stark Andreas [illegible]	Reinhardsried.	Wien. (das Schuhmacherhandwerk zu erlernen.)	312.
288	1752.	Herkomer Anton	Ronried	nach Junkholz in Tyrol.	326.
289		Jaeger Walburga	Bertholdshofen.	Augsburg (als [illegible])	335.
290		Koppold Georg	Oberthingau.	Oberndorf in Unterösterreich.	25. 20.
291		Mayer Maria, Müllnerin	Immenhofen	Begibt sich in den Schwarzwald.	26.
(292)		Martin Georg Jos.	Thalhofen	Wien, das Sattlerhandwerk zu erlernen.	55.
293		Beckh Ulrich	Rettenbach.	Augsburg.	56.
294		Kienle Josepha	Selbensberg.	Mehring in Churbayern	73.
295		Sprenzel Georg	Bertholdshofen	Rom. (Heimatschein.)	75.
296	1753.	Meichelbeck Georg	Birkenberg.	Roth in der Herrschaft Cloburg (Coburg?)	92.
297		Bader Maria	Schwabsoyen.	Augsburg.	106.
298		Rippstein Helena	Oberdorf.	Augsburg.	144.
299		Bader Joseph	Schwabsoyen.	Hall in Tyrol.	147.
300		Kienle ~~Georg~~ Jakobina	" "	Friedberg, Churbayern, Grenzstadt.	176.
301		Osterried Johannes	Remnatsried	Oberfehring, Churbayern	179.
302		Fichtel Maria	Hockenfurch.	Augsburg.	197.
303	1754	Hueber Johannes	Sulzschneid	Großau~~[illegible]~~bach in Lothringen.	223
304		Haimb Andreas	Salchenried.	Biburg, im Luxemburgischen.	228.
305		Eschenlauer Georg	Oberdorf	Salzburg.	"
306		Gschwend Joseph	Osterried.	Haiterwang in Tyrol.	229.
307		Mühlegg Joseph	Immenhofen.	Begab sich in churbrandenburg. Militärdienst	260.
308		Straiß Anton	Bertholdshofen.	Adlzgraben in Oesterreich.	269.
(309)		Zörr Joseph	Immenhofen.	Wien, das Schreinerhandwerk zu erlernen.	272.
310		Osterried Andreas	Sulzschneid.	Aschen in Tyrol.	284.
311		Kienle Martin	Schwabsoyen	Augsburg.	292.
312		Eggensberger Hans	Leuterschach	Dering im Erzstift Salzburg.	296.

3. J

Num. Curr.	Jahr	Der Auswandernden Namen u. Stand	Heimath	Wohin.	
313.	1755.	Kerpf Joseph	Schweinlang	Großkirch, Oesterreich ob der Enns.	25. 307.
314		Mühlegg Magdalena	Oberdorf.	Wien.	247.
315		Seelos Anton.	Stetten.	Göggingen, dem Prinz v. Oranien gehörig.	349.
316		Schmölz Anton, Wirthssohn	Bernbach.	Comora in Hungarn.	352.
317		Hörmiller Magdalena	Ebenhofen	Augsburg.	354.
318		Hörmann Rosina	Thalhofen.	Eichstaett, bischöfl. Residenzstadt.	361.
319.		Geller Juliana	Oberdorf	Schwaben in Hungarn	365.
320	1756.	Angerer Euphrosina	Sulzschneid	Augsburg.	32. 10.
321		Bader Joseph	Bernbach	Lauingen.	31.
322		Gumb Johann Georg	Imenhofen.	München.	24.
323		Martin Johannes	Kreen.	Aichach.	43
324		Hindelang Peter	Settele.	Gramstaetten in Nieder Oesterreich.	49.
325		Gött Juliana	Rudratshofen	Augsburg.	55.
326		Weiß Jakob	Frankau.	Wien.	73.
327.	1757.	Löffler Johann Georg	Oberthingau.	Philippsburg.	151.
328		Hörmiller Katharina	Ebenhofen.	Dalmessingen, [illegible] Herrschaft	159.
329	(1754)	Singer Joseph	Pracht	Görzt (Görzt) in Welschland, der Provinz Ketten, Student, tritt in Kl. Ord. S. Francisci fratr. minor.	166.
330	1758	Enzensberger Johann Anton	Bertholdshofen	Augsburg (als [illegible])	174.
331	(1758)	Schwarzenbach Rosina	Stetten	Vorderburg in der Leuthe in Oesterreich	181.
332		Müller Hermenegild Conditor	Ketten	München (einer Kaufmanns Tochter in Augsb.)	202.
333		Schmölz Katharina	Bernbach.	Augsburg.	221.
334		Graz Joseph	Pracht	Moburg? in Bayern. (Moosburg)	247.
335.		Bruggerin Justina	Burk.	Freiburg; in ein Kloster aufgenommen.	263.
336		Zauzler Bonifacius	Schwabsoyen	Olmütz in Mähren.	"
337		Hofer Joseph	Kolkunden.	Rottenburg am Neckar.	"
338		Holzman Tyburtius	Hausen	Hall in Tyrol. (Verlorfahrer!)	287.
339		Parnsteiner Johann Mich.	Ried.	Rauthen, der Pfarrei Dannheim.	294.
340	1759.	Selos Michael	Hofen (St.)	Augsburg	298.
341		Fuchs Genovefa	Oberdorf.	Lechhausen.	387.
342		Sieber Andreas	Salchenried	Dirmstein bei der Residenzstadt Worms.	293.
343		Reinhard Chrysostomus	Schwabsoyen	Ebenfurth in Unterösterreich.	403.
344	1760.	Küenle Philipp	Selbensberg	Straßburg.	424.
345		Martin Barbara	Hausen.	Friedberg.	429.
346		Fleischhut M. Anna	Oberdorf.	Landsberg.	444.
347.		Schmidt Anton, Schuhmacher	"	Caroli in Hungarn.	468.
348		Schnitzer Anton, Schuhmacher	Stetten	Feldbach in Untersteier.	481.
349		Haimb Hans Georg	Salchenried	Saarbrücken im Luxemburgischen.	34. 32

Num. curr.	Jahr	der Auswandernden Namen u. Stand	Heimath	Wohin	
350	1761	Weiss Sebastian	Leuterschach	Günterstal im Breisgau, im adel. Frauenkloster als Müller im Dienst	(34) 40
351		Mühlegg Mang	Oberdorf	Wien im Himmelpfortgrund	88
352		Frank Stephan	"	Kempfsmühle, Kl. Carthaus Prühl, Gericht (Straubing)	99
353		Berkmüller Michael	Thalhofen	Flums der Herrschaft Sargans (Schweiz)	108
354		Keller Philipp, Bäcker	Rettenbach	Augsburg	110
355		Guemb Maria	Immenhofen	Schrobenhausen	122
356		Hunger Jakob	Hohenfurch	Wels in Oberösterreich	168
357	1762	Dopfer Johann	Ebenhofen	Diettenheim	194
358		Weiss Johann	Leuterschach	Wien, im Gräuhaus des Bürgerspitals	225
359		Haimb Joseph, Maurer	Salchenried	Ferbach in Deutschlothringen aufgenommen	238
360		Ötschmann Matthias	Oberdorf	Gaising bei Fürstenfeldbruck	242
361		Prinzing Magdalena	Ebenhofen	Ingolstadt	37. 1
362		Hartung Anna	Görisried	Augsburg	6
363		Ebentheur Heinrich	Wald	Rom. Tritt in den Orden der Carmeliten	16
364		Geiger Maria	Görisried	Augsburg	16
365		Langenwalder Maria	Stetten	Wien	20
366		Faigele Michael, Bäcker	~~Hohenwarth~~ Königsried	Hohenwarth in Bayern	55
367	1763	Fischer Benedikt, Schneider	Bernbach	Vils in Tyrol	146
368		Fux Franz Xaver	Bertholdshofen	Burghausen in B.	223
369		Megele Georg	Oberdorf	Kempten	236
370		Kümerle Hans Jörg	Stetten	N. im Hannoverischen	244
371	1764	Fleschutz Johann Peter	Oberdorf	Pensilvanie, die Insel (sich häuslich niedergelassen)	325
372		Angerer Hans Jörg, Kürschner u. Maurer	Fexen	Wasselnheim in Frankreich	339
373		Angerer Hans Martin "	"	Willgottheim bei Elsaßzabern (Frankreich, Bisthum Straßburg)	"
374		Meichelböck Johann, Müller	Stetten	Freising, Hofkastenmüller	472
375	1765	Schwarzenbach Maria Con:	"	Augsburg	482
376		Hannes Johann Adam, Bruder	"	St Gallen, tritt ins Benediktinerkloster	515
377		Müller M. Anna	Ketten	Begiebt sich in ein Kloster im Schwarzwald	39. 9
378		Hofer Sabina } Schwestern	Stetten	Hirschthal, in das Kloster	25
379		Hofer Magdalena }	"	Thonica in das Kloster	26
380		Gast Simon	Wies (Lends)	Reutte in Tyrol	40
381		Raab Christoph, Nagelschmied	Ronried	Neumarkt in Oesterreich ob der Ens	76
382		Vilser Urban, Schuhmacher	Rematsried	Augsburg	89
383		Kreither Hans Jörg	Oberdorf	München	175
384		Hindelang Franz Xaver	Sulzschneid	Mosbach in Oesterreich	40. 1

Num. curr.	Jahr	der Auswandernden Namen u. Stand	Heimath	Wohin	
385	(1766)	Fichtel Cajetan, Herr, Theolog. stud.	Stetten	Medlingen, in den Orden S. Dominici	62
386		Kögel Jos. Ant. Glaser	Bidingen	Ungarn. Mit Weib u. 4 Kindern	68
387	1767	Pflacher Ursula	Frankau	Carlsruhe. (Heirathet.)	266
388		Schedler Magdalena	Rudratshofen	b. Heirathet den Christoph Knappich, Musketier unter dem k.k. Gen. Feld. Marsch. Baron v. Wolkitz Rgt.	301
389		Filser Martin	Rematsried	Altenötting	366
390		Weiss Thomas, Maurer	Leuterschach	Wien	406
391		Hörmann Anton	Thalhofen	Ofen in Ungarn	436
392		Welz Othmar, Wagner	Hohenfurch, der Vogtei Sulzschneid	Polen	442
393		Gschwend Joseph	Osterried	Mannheim, churpfälz. Residenzstadt	455
394		Hindelang Maria, Bauernstochter	Oberdorf	Rom. (Hat sich dort verheirathet)	479
395		Hindelang Theres, Schwester der Vorigen	"	Gelda (Gaeta?) zu Neapoli (Asyl)	"
396	1768	Niggl Justin Mathias, Schreiner	Stetten	Wien	614
397		Truckenmiller Marx Anton, Großuhrmacher	Oberdorf	Dul in N. Oestr.	792
398		Probst Anton	Ronried	München	859
399	1769	Frank Johann, der Kunstschreiner	Hohenfurch	Dreßen (Dresden)	42½. 3
400	1770	Barnsteiner Maria	Wald	Augsburg	354
401	1770	Gschwend Anna Maria	Osterried	Rom (verheirathet sich dahin)	366
402		Gschwend. Maria Anna		Neapel. (dort verehelicht)	"
403		Welz Joseph Anton	Oberdorf	Wien	435⅓
404		Welz Xaver	Oberdorf	Rom. verheirathet sich dahin	435⅔
405		Fleschutz Matthias	Oberdorf	Vilsbiburg	460
406		Guem Simon	~~Augsburg~~ Immenhofen	Augsburg	573
407		Welz Jos. Anton	Oberdorf	Wien	435⅓
408	1771	Eckteler Joseph, Herr	Reinstaden	Rom. Tritt in den Franziskaner Orden	43. 63
409	1772	Meichelbeck Johann	Rettenbach	Augsburg	364
410		Doll Joseph	Obertingau	Dinkelsbühl, Reichsstadt	424
411		Weinhart Anna Maria	Oberdorf	Augsburg	443
412		Multerer (Multner) Mathias	Rudratshofen	Wien	587
413	1773	Rößle Xaver	Oberdorf	München	877
414		Aukornin, M. Anna	Bertholdshofen	Augsburg	913
415		Häckelin Katharina	Bidingen	Augsburg	46. 36
416		Niggel Johann Pankraz	Stetten	Wien	149
417	1774	Hofer Maximilian	Immenhofen	Berchtling, Gericht Starnberg	255
418	1775	Geiger Anton	Salchenried	Temeswar in Hungarn	463
419		Schnitzer Joseph	Kolhunden	Allersperg, Pfalz ~~Neuburg~~	463
420		Rapp Johann Georg	Ronried	Rom. (verheirathet sich dahin)	605
420½	1776	Hueber, Johann Mich., Müller	Haldenmühle	Pleitzhof, dem Hl. Schorn, Gerichtsstelle	48. 260

Num. curr.	Jahr	Der Auswandernden Namen u. Stand	Heimath	Wohin	
420	1777	Kreitherin Rosalia	Oberdorf	Augsburg.	50. 111.
421		Lob Franz Anton	Wald.	Mussau, der Reichs. Herrschaft Stadt Fils.	114.
422		Eurisött Johann Georg	Thalhofen.	Augsburg.	122.
423		Schnitzer Johann	Remazried	zu dem Kaiserl. Gericht Passau	153.
424		Martin Johann Adam	Thalhofen.	Wien.	168.
425	1778.	Reich Mathias	Frankau	Dutzing in Bayern.	212.
426		Lotter Mathias	Immenhofen.	Wien.	217.
427		Seelos Jakob	Ob.	Wien.	238.
428		Hartman Ambros	Bertholdshofen,	Schwatz in Tyrol.	272
429		Müllerin Katharina	Altdorf.	Groggenthal, tritt in d. Kl. Ord. Francisci	366.
430		Fleschhut August	Oberdorf.	München	4
431		Holzheu M. Anna	Biengschwend	Rom. (verheurathet sich dahin)	374.
432	1779.	Lutz Jos. Anton	Rettenbach	Karlsburg in Ungarn.	51 98.
433		Wind Anton	Remazried.	Siedelsdorf, Klostergerichts Benediktbayern	242.
434		(Amberg Franz Xaverius	Oberdorf	Wien, um sich in Chirurgia examiniren zu lassen.	261.
435	1780.	Eberlin Franziskus	"	Augsburg.	294.
436		Steinerin Maria Anastasia	Steinbach.	Maggenfegg bei St. Gallen, tritt in den Orden S. Francisci.	443.
437		Haberstock Franz	Hofstatt	Stalzen, Cammerdirektorischen Herrschaft.	471.
438.		Hartman Joseph	Bertholdshofen	Schwaz in Tyrol.	485.
439.	1781.	Eberle Mathias	Oberdorf.	Tritt in den Orden zu Panthaleon der P.P. Piarum Scolarum	54. 42.
440		Storf Joseph	Bertholdshofen	Wien.	57
441		Schreiber Michael	Wildberg	Fils in Tyrol.	72.
442		Strohäckerin Magdalena	Oberdorf.	Augsburg	129.
443		Metz Michael	Ebenhofen	Annenberg in Sachsen.	154.
444	1782.	Kleeber Peter	Bertholdshofen.	Waldeck (in das Hessen, lutherischen Gebieth)	296.
445		Schottin Anna Maria	Ebenhofen.	Wien.	333.
446		Wagner Joachim	Rettenbach	Lichtenthal nächst Wien	432.
447	1783.	Brock Leonhard	Ronried	St. Weith (Veit) in Kaernthen.	55. 46.
448		Guggemosin Maria	Görisried.	Augsburg.	168.
449		Eiband Johannes	Oberthingau	Oberbach (unter) Hochstift Würzburg.	235.
450		Baudrexl Joseph	Schwabsoyen	Erfurth.	247.
451	1784.	Weiss Johann Martin	Weissen	Hall im Salzburgischen.	407.
452	1776.	Kustermannin Helena	Oberdorf	Augsburg.	48. 51.
453		Hofer Johann	Ebenhofen.	Altheim (bei Landshut.	
454	1785	Guggemosin Sabina	Bertholdshofen	Augsburg.	58 160.
455.		Kustermannin Viktoria	Oberdorf	Dillingen (heurathet einen Bedienten des Grafen Fugger)	174.
456	1786.	Wind Joseph	Barnstein.	Arnbach Ldg. Dachau	219.

Num. Nro.	Jahr	Der Auswandernden Name u. Stand	Heimat	Wohin.	
457.	1786	Pilman Magnus	Bidingen	Braunau.	58. 272.
458.		Hölzle Joseph Metzgerssohn	Oberdorf.	Frankreich.	60. 23.
459	1787.	Scholz Jos. Georg	Bernbach	Neustadt an der Donau.	77.
460		Rößle Anton	Oberdorf.	Pest in Ungarn.	298.
461		Settelin Kunigund	Geisenhofen	Oberzell im Ritterschaftlichen (~~Würzburg~~)	321.
462		Hipp Joachim	Oberdorf	Ungarn.	477.
463		Lederle Franz	"	Ungarn.	481.
464		Posch Jos. Paul	Ebenhofen	Hopfgarten Marktl im Brixenthal Landt Salzburg.	499.
465	1788.	Wallenheimerin M. Anna	Stetten.	Dannheim im Oesterreichischen.	62 19.
466		Hasler Karl	Ebenhofen	Wien.	247.
467		Lang Johann	Altdorf	Neumarkt, churpfalzbayer. Herrschaft.	286.
468	1789	Wiedemann Mathias	Oberdorf.	Amergau " "	354.
469		Daser Joseph	Fexen	Insbruck in Tyrol.	566.
470		Neth Joseph	~~Bidingen~~ Kraftisried	Gosing, Gericht Aibling.	605
471	1790.	Wagner Franz	Rettenbach	Hall in Tyrol.	682.
472		Kimerle Andreas.	Rudratshofen	Eibiswald in Untersteyer, bürgerl.	725.
473		Hörmüller Joseph	Ebenhofen	Mainz, die Residenzstadt. [illegible]	64. ~~2~~33.
474		Jaegerin M. Salome, Posthalters Tochter	Stetten.	Augsburg.	123
475.	1791	Jaegerin Franziska	Ebenhofen.	München.	312.
476	1792	Windin Ursula	Barnstein.	Arnbach (Landg. Dachau)	631.
477	1793.	Anger Anton	Oberdorf.	Donauwörth.	282. 67.
478		Kinker Nikolaus	Geislatsried.	Kolsassner Mühlbach b. d. Pflege Volders.	308.
479		Weber Joseph	Rudratshofen.	Aschau (b. d. Gericht)	326.
480		Lechleitner Franz Xaver	Barnstein.	Pflach, b. d. Gericht Ehrenberg.	344.
481		Gebler Michael	Rettenbach	Augsburg.	368.
482		Platner Johann	Steinbach	Vils.	392.
483	1794.	Boschin Franziska.	Ebenhofen.	Augsburg.	474.
484		Weitterin Maria	Rettenbach	Augsburg.	496.
485		Betz Ignaz	Ebenhofen.	Aubing bei München.	16. 69
486		Hoss Pankraz	Salchenried.	Rom.	173.
487	1795.	Stadler Johann Evangelist	Oberdorf.	München.	203.
488		Eberle Kunigund	"	Dillingen (heirath. den H. Hofgl. Canzellisten Nikol. Batzer)	237.
489		Julius Maria	Bertholdshofen	Zusmarshausen.	248.
490		Fraidling Viktoria	Thalhofen	Augsburg.	250.
491		Hölzle Franz Anton	Oberdorf.	Wien. (ist seit 1804 dort in einem Kaffeehaus etablirt sich)	353.
492	1796.	Hormüller Ignaz	Ebenhofen	Würzburg. Residenzstadt.	407.
493		Echtler Jos. Anton	Stetten.	Hochenburg an der Isar.	415.
494		Hörmüller Anton	Oberdorf	Augsburg.	460.
495		Sepp Johann	Königsried.	Utting, Kl. Gericht Andechs.	1. 70.
496		Lesperger Martin, Schuhmacher	Altdorf	Reichhalens der Herrschaft Dobra.	36.
497		Heiland Franz Xaver	Oberdorf	Gieß, b. d. Hauptstadt in Niederungarn (Dobra? Polen) als Hutmachermeister ansässig.	38.

Num. curr.	Jahr		Heimath.	Wohin.		
498.	1797	Raderin Anna	Bidingen.	Schönberg, Gemeinde Amergau.	79.	(70.)
499		Kopf Johann, Schmied.	Ob	Donauwörth.	109.	
500		Gebler Cajetan, Schulmeisters Sohn.	Stetten	Augsburg.	160.	
501		Seelos Adam	Ob.	Wien Schuhmachermeister	185.	
502		Braun Michael	Settele	Wangen, Reichsstadt.	232.	
503.	1798.	Heiligensetzer Jos.	Ebenhofen	Weipert in Böhmen.	404.	
504		Karrerin Kunigund	Hiemenhofen	~~Lothringen~~ Oesterreich, heirathet einen Kürassier v. [illegible] Prinz Carl v. Lothringen Reg.	335.	
505		Eberle Johann	Ronried	Nymphenburg.	9.	73.
506		Brenner Franz Xaver	Rieder	Augsburg.	59.	
507		Rösslin Rosina	Oberdorf	Wien. (heirathet)	64	
508		Mayröck Bernhard	Hadels.	Wien.	105.	
509	1799.	Eurisch Joseph	~~Augsburg~~ Malkofen	Augsburg.	171	
510		Holzman Johann Georg	Frankau.	Schwatz in Tyrol.	191.	
611		Brugger Urban	Eck	Wien.	202.	
512		Heel Anton u. dessen Ehefrau	Hausen.	Ofen in Ungarn.	216.	
513.	1800	Nehrin Walburga	Görisried	Augsburg.	499.	
514		Hormiller Peter Paul	Ebenhofen	Landsberg	17.	
515.	1801.	Metzin Theres	"	Stetzling (Deuringsche Hofmarktsherr.)	192.	
516.		Hipfin A. Maria	Hofen (St.)	Forchach im Lechthal, Ger. Ehrenberg	194.	
517.		Doll M. Anna	Ronried.	Augsburg, heir. einen Handelsherrn der Stadt	207.	
518		Kellerin M. Theresia	Rettenbach	Wörishofen, Dritt im Kloster.	262.	
519.	1802.	Kessler Anton	Ebenhofen	Doßaritz in Böhmen.	302.	
520		Magrin Magdalena	Bernbach	Augsburg.	358.	
521.		Lederle Adam	Oberdorf	" (wird bei der Stadtgarde aufgenommen)	551.	
522.		Brugger Viktoria	Burk.	Wien.	556.	
523	1803	Schöferle Michael	Rettenbach	Rendek in Ungarn.	182.	
524		Geller Gabriel	Thalhofen.	Greiling (Ldg. Tölz)	221.	
525		Heiland Anton	Bidingen.	Schwatz in Tyrol.	222.	
526	1804.	Karrerin Barbara	Hiemenhofen	Seestall Ldg. Landsberg.	315.	
527		Weissin Maria Theresia	Hausen	Augsburg	379	
528		Osterriedin Kunigund	Settele.	Oberammergau.	432	
529.		Schellhorn Matthäus	Rettenbach.	Steigrein, Gemeinde Amergau.	536	
530	1805	Belmerdin Johanna	Ronried	Dillingen.	195	
531		Bruder Theres	Oberdorf	Neustift (Kempten Gemeinde Neustift Eisschmied)	429	
532.		Gast Theres	Ob	Augsburg. (Büchsenmacherin.	522	
533.	1806.	Ried Hans	Ebenhofen.	Landsberg.	143.	
534		Müller Michael	Lochler	Haidhausen bei München.	156	
535.	1807.	Schöfferlin Magdalena	Rettenbach	Augsburg	322	

Num. curr.			Heimath	Wohin.
536.	1603.	Elerstacher Bartholomä	Hofen (Wald)	Florenz, Bürger u. Lautenmacher +1602.
537.	"	" Melchior	"	Bei obigem 13 Jahre +1602.
538		Hindenlang Mathias	"	Florenz, Lautenmacher, Bürger.
539.		Stroll Maria	Barnstein	Augsburg, hat das Bürgerrecht daselbst erdient.
540		Bachmaennin Eva	Wald.	Augsburg.
541		" Barbara	"	"
542	1604.	Spiserin Katharina	Bernbach	Treusen (Dreistein?)
543.		Nuschelin Magdalena	Bidingen.	Rosenheim im Bairlandt
544		Dopfer Jakob, Müller u. Zimmermann.	Bergers	Steuermark.
545.	1605.	Küchlin Peter, Zimmermann	Salchenried.	Giengen, die Stadt.
546.	1606	Schneider Jacob, Schmied	Bergers.	Krembs, die Stadt.
547.	1607.	Holzmay Rosina	Gern.	Haimeten in Oesterreich unter der Ens, dort zum 2. mal verehelicht.
548	1600	Milegger Jacob, Bernhards Sohn	Oberdorf	Meran.
549.	"	Unegg Jörg,	Bernbach	Rom, wird geistlich.
550	1628.	Mair Ulrich, Schneider	Osterried.	Gotenheim bei Freiburg im Breisgau verehelicht sich.
551.	1629	Enderlin Jörg	Sulzschneid.	Augsburg, heirathet
552	1626.	Saettele Jacob, verheirathet mit Kindern	Stetten.	Ist 1626 ins Pusterthal gezogen
553.	1630.	Bracht Jacob. Zimmermann.	Wies (St.)	~~Jakob~~ Ingelsdorf in Unterösterreich, heirathet.
554.	"	Schmidt Christian	Sulzschneid	Schrobenhausen, macht sich ansässig.
555	1637	Hörz Balthasar.	Ebenhofen.	Zu Marggraf Baden, läßt sich wieder nieder.
556.	1638	Michelpott, Balthas, [illegible] Bambergischer Mauth einnehmer	Altdorf.	Villach unterhalb [illegible] Oberkaernthen.
557.	1654.	Haefle, Michel, Schneider	Rettenbach.	Botzen.
558		Wind Maria	Frankau	Lagundt, Meraner Gericht.
559.	1656.	Osterried Thoma.	Bracht.	Aschhoren, im Passauer Gebiet.
560		Gross Balthas, der [illegible], Kirchendiener	Hofen (Steinb.)	Mailand: [illegible] Gebürts u. [illegible] [illegible]
561		Stadler Math. Schneider	Hofen (W.)	Botzen, Bürger
562		Rüegg Bartholomä	Oberdorf.	Linz, die kaiserl. Hauptstadt
563.		Kuenle Martin, Zimmermann.	Salchenried.	Ingolstadt, churfürstl. Hauptstadt u. Festung.
564.	(1657)	Scharpf Johann, Maurermeister.	Sulzschneid.	Horb am Neckar, ist dort verheirathet u. Bürger.
565				
566	1658.	Geisenhof Martin	Buchen	Kloster Manas(?) Münster im untern
567	1659.	Maerz Christian.	Weibletshofen	Veldorf im Schwarzwald. Elsass.
568		Baur Barbara	Leuterschach	Marktthal, Gottsh. verheirathet sich.
569	1660	Gerung Jörg	Bertholdshofen	Gundelfingen, Pfalzneuburg. Stadt.
570		Eberle Matthias	"	Rodern, dort im obern Elsass [illegible]
571		Eberle Bartholomä im Elisabeth uxor	"	In das Gericht Rottholz in Tyrol nach 1621, [illegible] Oberberth.
572	(1728)	Ziegerer Georg	Leuterschach	Rom. Sendet 2 hl. Leiber nach Leuterschach. Vide supra N. 98 p. 25. Andr. Ziegerer.
573	1751.	Böckh Thomas	"	Rom, [illegible], sendet Reliquien. l. c. p. 27.
574	(1654.	Antoni Heim, Gene.	Gern (?)	Der römisch kaiserl. Maj. Kommandant.
575.	1659	Mörz Christian	Weibletshofen.	Veldorf im Schwarzwald. Vide No. 567.

Num. curr.	Jahr.		Heimath.	Wohin.
576.	@1740	N. Weiker } Brüder	Oberberg.	Croatien. beide Schreiner
577.	"	N. Weiker	"	" "
578.	1711	Guggomos Martin } Brüder	Hollen im Rückholz	Rom. Stifteten 1711 mit 100 fl einen (1000 fl) ewigen Messe im Holz. Sie ließen sich später als Bäckermeister in Rom nieder
579.		" Johann	"	
580		" Michael	"	
581	1731.	Zikgerer Anton	Rückholz	Rom, als Bäcker ansässig. 1731. wie oben. Heichele Gesch.-Augsb. 4, 546. Stiftet gleichfalls mit 1000 fl einen ewigen Messe.
582	@1860	Haefele N. Wirthssohn	Buch.	Rom. Bäckermeister.
583.				
584	@1860.	Haefele N.	Geisenried.	Monte patre bei Rom. Bäckermeister † @1875.
585.	1829.	Köpf Joseph	Ob.	Rain; als Maler ansässig.
586.	(1728)	Ziegerer Georg.	Leuterschach.	Rom. Bäcker (verschaffte 1728 der Kirche zu Leuterschach 2 Glocken)
587.	(1731)	" Johann.	"	Rom. Bäcker. Stiftet 1731 4 Quatember Messen in Leuterschach.
~~588.~~	~~(1720)~~	~~Kels Antonius, [illegible]~~	"	~~München. Stiftet 1720 2 Messen u. [illegible]~~
~~588~~	~~@1570~~	~~Ebersbacher, Bartholomä (†1602.)~~	~~Hofen (Wald)~~	Florenz. Lautenmacher. vide 536. vide Nro. 97
~~589~~	~~@1570~~	~~Händelang Matthias~~	"	Vide. 538
588	1732	Greither Sebastian	Oberdorf	Kempten. Stiftl. [illegible] Musikus. Oberd. 26.
589.	1803.	Brucker Anton.	Buch.	Wien, Bäckermeister, stiftet nach Bertholdshofen einen Jahrtag Bertl. S. 85.
	1771.	Georgius Settele	Bertholdshofen.	Rom † 3/12 in hospitale ad S. Spiritum. Sterbematrikel v. Bertholdshofen. l.c.
	1781	Bartholomaeus Heiland, praeclarus juvenis	Selbensberg	Rom. † calida febri. l.c.
	1791.	Basilius Prenzing.	Bertholdshofen	Großwardein. † l.c.
	1806	Fischer Johann Georg	Buch.	Wien. † Bäckergeselle 22 J. alt. l.c.
	"	Eckart, Benedikt.	Selbensberg.	Wien. †, ledig 24 Jahre alt. l.c.
	@1809.	Bucher Xaver, Metzger, ledig. u. dessen Schwester.	Lechbruck.	Hermannstadt in Siebenbürgen (Notizen von Knappich v. Lechbruck.
		Ried Georg Anton, Bäcker } Brüder	"	Wien. Hat [illegible] dort selbst. (Knappich)
		Ried Sulpitius,	"	Baden bei Wien. (geb. 1804, † @1869) Wirth u. Privatier in Wien. (Knappich)
		Bauer Kandidus.	"	Turin, heirathete einen Koch. @1850.

Heimath.	Männlich	Weiblich.	Suma Männl.	Suma Weibl.	
Altdorf.	41. 61. 62. 65. 67. 142. 467. 496.	285. 429.	8	2	
Biessenhofen	66. 84.	200	2	1	
Hörmatshofen	63.		1	—	
Kreen.	323.		1	—	
Ottilienberg.			12	3	15
Bernbach	35. 59. ~~314~~. 236. 249. 250. ~~316~~. 321. 367. 459.	30. 72. 333. 520.	9	4	
Etzlesberg			—	—	
Korbsee			—	—	
Ob.	56. 238. 240. 275. 499. 511. 427. 532.	532.	8	1	28
Bertholdshofen	12. 19. 28. 51. 133. 256. 262. 295. 308. 330. 368. 428. 438. 440. 444. ~~[illegible]~~ ~~582~~	90. 255. 289. 414. 489. 454.	15 + 1	6	
Buch.	6. 45. 71. 264. 582.	335. 522.	4	2	
Hagmoos	20.		1	—	
Hausen	7. 46. 94. 102. 130. 173. 225. 231. 338. 512.	284. 345. 527.	10	3	
Geron.			—	—	
Selbensberg.	76. 149. ~~294~~. 344.	294.	2	1	
			33	12	
Bidingen.	2. 41½. 50. 57. 112. 129. ~~135~~. 228. 386. 457. 525.	109. 135. 217. 243. 415. 498.	10	6	
Ebenried			—	—	
Geblatsried	220. 274.		2	—	
Geislatsried	153. 156. 227. 478.	137.	4	1	
Haldenmühle			—	—	
Königsried	193. 213. 165. 366. 495.		5	—	
Langweid	29.		1	—	
Schilchermühle					
Rudratsried.					
Tremelschwang			—	—	
Weiler.	95.		1		30
			23	7	
Ebenhofen.	277. 278. 357. 443. 445. 453. 464. 466. 473. 485. 492. 503. 514. 519. 533.	211. 230. 242. 379. 317. 328. 361. 475. 483. 515.	15	10	25
Geisenried.	584.		1		
Engeratsried					
Hattenhofen.					
Görisried.		286. 362. 364. 513. 448.	—	5	
Stadels	3. 44. 226. 568.		4	—	
Wildberg.	441.		1	—	
			5	5	

Heimath.	Männlich	Weiblich.	Suma Männlich	Suma Weiblich
Ingenried				
Enkenried				
Erbenschwang.				
Huttenried				
Krottenhill.	24.		1	–
Leuterschach.	69.80.97.120.150.~~177~~.215.270.312.350.358.390. 586.587.	207.268.	10	2
Bergmühle				
Schlegelmühle				
Ellenberg	176.		1	–
Fechsen	55.111.372.373.469.	40.	5	1
Ronried	5.74.272.288.381.398.420.447.505.	83.171.517.530.	9	4
Schwenden.			–	–
Oberdorf.	487.491.494.497.521.531.		28	7
Kolkunden.	9.14.15.16.48.53.58.60.79.81.91.101.140.142.144. 172.179.181.184.186.190.193.222.239.253.266.269.271. 276.282.~~298~~.303.347.351.352.360.371.383.397.403.404 405.407.413.369.430.434.439.458.460.462.463.468.477.	22.82.104.116.126.146.147.161. 167.192.209.210.237.241.267.298. 314.319.341.346.394.395.411.420 435.442.452.453.488.507.	59	30
	337.419.	204.	2	1
Oberthingau	290.327.400.449.		61 4	–
Eichelschwang				
Eschenau.				
Beichelstein				
Ried.	339.		1	–
Remnatsried.	39.127.301.382.389.422.433.		5 7	–
Rettenbach	89.113.265.293.354.432.446.471.481.523.529.535	188.235.409.484.518.	12	5
Birkenberg	296.		1	–
Frankau	205.326.423.310.	387.	4	1
Oberlöchler				
Unterlöchler	334.		1	
Weichberg.				
Rieder.	206.506.	83.	18 2	6 1
Heiland	68.182.	42.194.	2	2
Osterried	306.393.	401.	2	1
Weissen.	4.93.124.203.232.283.451.	202.224.	7	2
Rudratshofen	139.166.183.223.412.472.479.	64.325.388.	13 7	5 3
Geisenhofen.				

7,3

Heimath.	Männlich	Weiblich	Suma Männl.	Suma Wbl.
Heimenhofen.				
Hiemenhofen	77.	504.526.	1	2
Immenhofen.	187.198.199.244.245.246.272.~~291~~.307.~~409~~.322. 355.406.417.426.	247.291.	13	2
Leichertshofen.		136.	–	1
Steinbach.	163.180.212.436.482.		21 5	3
Heggen.		134.333.	–	2
Hofen.	99.189.216.340.3	86.117.516.	4	3
Pracht	42.329.334.195½.		4	–
Salchenried	13.73.141.160.304.342.349.359.418.486.		10	–
Seehof.	75.108.		2	–
Weghof.			–	–
Winkel.	296.		1	–
Stetten.	11.105.122.125.128.168.169.170.~~174~~.251.254.315. 348.370.374.376.385.396.416.493.600.	87.118.152.261.331.365. 375.378.379.~~465~~.474.	20	11
Bachthal.	110.		1	–
~~Birkenberg~~ Büchel			–	
Burgleite.	148.208.		2	
Dattenried	23.26.28.		3	–
Echt	511.		1	–
Buchen			–	
Geisenhofen.			–	
Hirschbichel			–	
Hofstatt	437.		1	–
Mösten	131.164.		2	–
Reinharten	218.408.		2	–
Riedhof.			–	–
Settele	132.~~334~~.502.	528.	3	1
Schmalzgrub			–	–
Wies.		8.	–	1
Kehlen. Ober			–	–
" " Unter	1.332.	121.260.377.	2	3
Sulzschneid	1.25.37.107.175.303.310.384.	17.123.106.162.320.	97 8	13 5
Baltratsried			–	–
Humratsried	151.		1	–

1 26 13

8,5

Heimath.	Männlich.	Weiblich.	Summa Männl.	Summa Weibl.
Thalhofen	18. 21. 27. 92. 153. 178. 196. 280. ~~292~~. 353. 391. 422. 424. 490. 524.	259. 318. 509.	15	3
Ennenhofen			–	–
Weibletshofen.	49.		1	–
			16. 3.	
Wald.	10. 52. 70. 96. 100. 115. 119. 187. 363. 421.	284. 400.	10	2
Barnstein	456. 480.	476.	2	1
Bergers.	34. 54. 114.		3	–
Biringschwend.		431.	–	1
Geigers			–	–
Gemels.			–	–
Hausern			–	–
Herings	98.		1	–
Hofen			–	–
Holzmann			–	–
Kaltenbrunn			–	–
Kaufmann			–	–
Kippach			–	–
Klosterhof.			–	–
Neubolds			–	–
Ofen			–	–
Oebele	103. 157.	259.	2	1
Wetzles			–	–
Wies.	33.		1	–
Wimberg.			–	–
Stöckele			–	–
			19	5
Kraftisried.	36. 78. 88. 229. 232. 263. 470.		7	–
Hohenfurch.	47. 336. 392. 399.	302.	4	1
Reinhartsried.	138. ~~287~~.		1	–
Schweinlang.	~~145~~. 134. 191. 201. 257. 313.	145.	5	1
Schwabsoyen	221. 248. 297. 299. 311. 336. 343. 450.	281. 300.	8	2
			25	4
Ofterberg (Pfarrei Remnatsried)	576. 577.			
Rückholz. (Hollen)	578. 579. 580. 581.		4	

Ungarn.

1.	1701	H. (Ungarn)	Jeger Anna	Wies (H.)	8	
2.	"	Damerskirchen (Eisen	Eckart Peter	Wald	10	
3.	1721.	Peterwardein Stadt in Ungarn	Eberle Simon	Bergers	34	[illegible]
4	"	Wachtendück [illegible]	Bach Georg.	Salchenried	73	
5	1701	H. (Ungarn)	Schreiber Hanns	Ronried.	74	
6	1724	Güsing, Unt.-Ung.	Holzmann Paulus	Heggen	99	
7	1725	Hademacht (Dorf)	Ulrich Anton	Seehof	108	Maurer.
8	@1685	Ofen	Schmid Konrad	Wald	119	Seit 40 J. abwesend, von 6 J. [illegible]
9	@1690	Kaschau, Oberung.	Hefele Johann	Stetten.	122	[illegible] u. unsicher.
10	1731	Woschwar.	Seibele Georg	Altdorf.	142	
11	"	Gyarmath.	Krepp Veronika.	Schweinlang	145	Schuldet dem Jakob Hasdorf.
12	(Hor) Kroisz.	Castell	Geisenhofer Anna.	Stetten.	152	Schon lange unsicher
13	1739	Freistadtl.	Karg Maria	Oberdorf.	209	
14	1744	Loretta.	Wiedemann [illegible] Georg.	Hausen	231	
15	1747	Eisenstadt.	Schwarzenbach Jos.	Stetten	254	
16	1749	Pest	Ulrich Joachim	Burk.	264	
17	"	Orth.	Kels Lucas.	Leuterschach.	270	
18	1755	Comora.	Schmölz Anton	Bernbach.	316	
19	1760	Caroli	Schmid Anton	Oberdorf.	347	
20.	1767.	H (Ungarn)	Kögel Jos. Geo. Zimmermann	Bidingen	386	Mit Weib u. 4 Kindern
21	"	Ofen	Hörmann Anton mit Familie (Weib u. 4 Kind)	Thalhofen	391.	
22	1775	Temeswar.	Geiger Anton	Salchenried.	418	
23	1779	Karlsburg.	Leitz Jos. Anton	Rettenbach	432	
24	1787	Pest.	Rösle Anton	Oberdorf.	460.	
25.	"	(Ungarn.) H	Hipp Joachim	"	462	
26.	"	(Ungarn) H.	Lederle Xaver	"	463.	
27	1796.	Gieß	Heiland Fr. Xav.	"	497	Hat Güter [illegible]
28	1799.	~~Pest~~ Ofen.	Heel Anton u. d. Ehefrau	Hausen	512.	
29	1803	Rendek	Schöferle Michael	Rettenbach	523.	
30.	1709.	Preßburg kais. Reichsstadt	Fichtel Thomas	Hohenfurth.	47.	
31.	1748	Oedenburg.	Hefele Jos. Mich.	Kraftisried.	263.	
32	1723	Belgrad	Rösle Stephan	Oberdorf	81.	

Rubmond.-Ziel.	Männliche	Weibliche	Summa Männliche	Summa Weibliche	
Schwaben, (bayrischer Teil)					
Donauwörth.	477. 499.		2	–	
Dillingen.	250.	455. 488. 330.	1	3	
Lauingen	59. 321.	30. 275.	2	2	
Gundelfingen.		109.	–	1	
Baumgarten	~~162.~~	162.	–	1	Freiburgisch.
Burtenbach	282.		1		Markgrafschaft Burgau
Göggingen	315.		1		
Pfersee.		147.		1	
Oberhausen (Augsburg)		259. 260.		2	Kloster Mehrerau.
Emersacker		104.	–	1	
Erlingshofen	143.		1		Kaisheimisch.
Klosterholzen		210.		1	
Weiler (Babenhausen)	4.		1		Grafschaft Babenhausen
Zusmarshausen.		489.		1	
			9	13	22
Reichsstädte.					
Augsburg.	28. 61. 62. 71. 89. 129. 187. 213. 220. 232. 248. 256. 258. 276. 283. 293. 311. 330. 340. 382. 354. 404. 422. 481. 494. 500. 506. 51. 234. 237. 241. 242. 243. 255. 266. 267. 279. 302. 317. 320. 325. 333. 362. 364. 375. 400. 435. 442. 448. 452. 454. 474. 483. 484. 490. 532.	17. 22. 86. 87. 90. 106. 117. 118. 121. 123. 124. 126. 134. 135. 136. 137. 146. 161. 192. 200 202. 211. 217. 227. 230. 233. 281. 286. 289. 297. 298. 407. 409. 412. 415. 420. 504. 513. 517. 520. 527.	28	69	= 107
Ulm.	37.		1	–	
Biberach	~~85.~~	85.		1	
Dinkelsbühl	408.		1		
Munderkingen.	~~40.~~	40.		1	
Wangen	502.		1		
Frankfurth	18.		1		
Köln	179.		1		
			5	2	= 7
Bayern.					
München	16. 132. ~~17~~ 226. 322. 332. 383. 398. 411. 430. 487.	475	10	1	= 11
Schongau	49. 216.	82.	2	1	
Landsberg.	79. 514.	346.			Nachweislich.
Rain.	1		1		
Pöttmes	7.		1		
Friedberg	345.	300.	1	1	
Aichach	43. 323.		2		
Ingolstadt	52.	361.	1	1	
Schrobenhausen		385.	–	1	
Lechhausen	~~341~~	224. 341.	–	2	
Neustadt a. d. Donau	459.		1		
Rapperszell	50		1		
Staetzling	513.		1		
Pföring	114.		1		
			12	6	= 18

Orden.-Ziel.	Männliche	Weibliche	Summa M.	Summa Wb.	
Seestall (Landsberg am Lech)		526 ~~		1	Nachweisen.
Lengenfeld (")		228.		1	
Mehring.	294		1		
Hohenwart.	366.		1		
Weilheim.	175. 176 ~		2		Nachweisen.
Oberammergau.	~~40~~	528		1	
Ammergau.	468.		1		
Steigrain.	529.		1		
Schönberg		498.		1	
Ettal.		268.		1	
Sidlsdorf (Benediktb.)	433.		1		
Stalzen "	437.		1		
Greiling (Tölz)	524.		1		
Hohenburg a.d. Isar	493.		1		
Dutzing (Starnberg)	425.		1		
Berching "	417.		1		
Andechs					
Utting (St. Berg)	295.		1		
Gaising (Fürstenfeldbruck)	360.		1		
Nymphenburg.	505.		1		
Aubing.	485.		1		
Oberföhring.	301.		1		
Arnbach (Dachau)	456.	476.	1	1	
Freising					
Moosburg.	334.		1		
Landshut	24. 140.		2		
Altheim (Landshut)	453.		1		
Halanden (Neustadt)		171.		1	
Altötting ~~Aiberg~~	~~215~~ 366		1		
Aiberg (Altötting)	215		1		
Schwaben (Ebersberg)	319.				
Aibling		235.		1	
Gopping (Aibling)	470.		1		
Pfarrkirchen	60.		1		
Vilsbiburg.	403.		1		
Burghausen	368.		1		
Braunau.	457.		1		
Osterhofen.	144.		1		
Kumpfmühle (Rgsb.)	352.		1		
Straubing	14. 48.		2		
Winköring (Straubing)		284.		1	
Vilshofen.	206.		1		
Amberg	53.		1		
Neumarkt	467.		1		
Sigging	92.		1		
Wildenstein	91.		1		
Furth.	15.		1		
			39	9	77 / 48

Auswand. = Ziel.	Männliche	Weibliche	Summa M.	Summa W.		
Pfalz-Neuburg.						
Neuburg		83.		1		
Allersberg	419.		1		2	
Bisthümer						
Eichstaedt		167. 318.		2	2	
Passau Kropfheim	33		3			
Turach	54					
Zellenfeld	166					
Triebensee.	63		1			
K.	423.		1		2	5
Würzburg	492.		1			
Veitzingen	~~8~~42.		1			
Meltienstadt	11.		1			
Opferbaum	~~64.~~	64.		1		
Profalzheim	95		1			
Unterspherbach	449.		1		6	6
Freising	374.		1			
Speier.						
Hambach	163.		1			
Kirchweiler.	80		1			
Worms						
Neuleiningen.	138.		1			
Mainz	474.		1			
Hammelburg.	100		1			
Oberursel.	13. 26.		2			
Ettstein	115		1			
Köln						
Kente	273.		1			
Trier						
Schettbach	20.		1			
Trarbach	56		1			
Ehrenbreitenstein	70.		1			
Wergers	164.		1			
Straßburg.						
Vide Elsaß.						
Salzburg. (Stadt)	253 305.		2			
St Andreas	38.		1			
Laufen	101.		1			
Hall	451		1			
St Johann (Pongau)	189. Martin Pichl u. Hofer (St.) mit Weib u. 5. Kindern.	194.	1	1		
Dering	296.		1			
Im Pinzgau	208.		1			
Hopfgarten	464.		1		10.	23
Probstei Ellwangen		188.		1		
Deutschorden. Erlbach	160.		1			1

Abendessen.

Don. Brühe u. Wurst [illegible]

Freitag Butterbrod u. Bier

Samstag Butterbrod u. Bi[er]

Sonntag übriggebliebenes Ge[müse]

Montag [illegible] aufgewärmt [illegible]

Dienstag Butterbrod Bier.

1 10.
6 12
6 40
10 20 Mt
26 1 28
26
108

Auswand.-Ziel	Männliche	Weibliche	Suma M.	Suma Wd.	
Chur-(Rhein-)Pfalz.	69.		1		
Heidelberg.	195.		1		
Manheim	393.		1		
Oggersheim	57.		1		
Seeß.	68.		1		
Blies-Kastel	107.		1		
Retzdorf	269.		1		
Monzheim	229.		1		
Philippsheim	36.		1		9
Elsaß.	78.		1		
Straßburg.	41. 155. 156. 344.		4		
Werthheim	5. ~~87~~.		1		
Prinzhaimb	154.		1		
Oberhausbergen	183.		1		
Muzin	201.		1		
Hagenau.	222.		1		
Waßlenheim	372.		1		
Willgottheim	373.		1		12.
Lothringen.					
Kaufman Saarburg	190 Freiherr [illegible] 1737.		1		
Großaubach	303.		1		3
Ferbach (deutschsprechend)	359.		1		
Luxenburg.					
Haettingen (bei Diedenhofen)	112.		1		
Biburg.	304.		1		
Perndorf	195½. in Niederhispanien, Luxemburgisch. Landrat 1738.		1		
Saarbrücken	349.		1		
Hessen-Homburg					4
Homburg v. d. Höh.	141. 163.		2		2
Waldeck Stadt Wald.	144.		1		1
Churhessen.					
Fritzlar.	277.		1		1
Naßau					
Gellheim	43.		1		1
Hannover	370.		1		1
Fürstenberg.					
Zimmern		285.		1	1
Baden					
Karlsruhe	265. 397.		2		
Ettingen	6.		1		
Pforzheim	19		1		
Bruchsal	35.		1		
Itzstein.	96.		1		
Schwarzwald.		291.		1	7
~~Hohenz.~~ Hechingen					
~~Hohenzollern~~ Hechingen.	25.		1		
					1

Länder und Ort	Männliche.	Weibliche.	Summa M.	Summa W.	
Wirtemberg.					
Bichelegg. (Wangen)	183.		1		
Neuhausen auf der Fildern	240.		1		
Horb am Neckar.	72.		1		
Ittisheim "	27.		1		4
Sachsen.					
Dresden.	399.		1		
Annenberg	443.		1		
Erfurth.	430.		1		3
Preussen	307.		1		
Berlin	193. Kirchenverwalter, unter Sr. d. Maj. u. Pr. Landminister 1737.		1		2
Oesterreichische Länder					
Oesterreich. Erzherzogth.	1. 65. 66. 243. 246. 247. 314.		7		
Wien.	12. 41. 51. 67. 94. 103. 120. 130. 150. 153. (~~158. 159.~~) 168. 172. (~~174~~) 178. 198. 199. 212 (~~219~~) 225. 236. 274. 280. (~~287~~) 326. 351. 358. 390. 403. 412. 416. 407. 396. 424. 426. 427. 434. 440. 466. 491. 501. 508. 511. 522. 589.	365. 445. 507. 522. 207. 314.	41	6	
Gawisch unter der Ens	2.		1		
Gortzersdorf.	21.		1		
Neuenlengenbach	35.		1		
Neukirken, Markt. U. Ö.	46.		1		
Sigertskirchen. "	84.		1		
Kremsmünster "	88.		1		
Rorach "	102		1		
Liebersdorf. Markt.	113.		1		
St. Margarethenberg.	123.		1		
Oberneufnach.	139.		1		
Kremsprugg.	148.		1		
Göllersdorf.	180.		1		
Michelbach vor der Lük	110.		1		
Gergenbach. Stadt.	191.		1		
Rattenberg. Std. O. Ö.	214.		1		
Haeusern auf dem Wald	223		1		
Aspan. Markt. U. Ö.	249.		1		
Winkel. "	278.		1		
Oberndorf "	290.		1		
Adlzgraben.	308.		1		
Großkirchen, ob der Ens	313.		1		
Gramstetten. U. Ö.	324.		1		
Wels. "	356.		1		
Neumarkt ob der Ens	381.		1		
Moselbach.	384.		1		
Tul. U. Ö.	397.		1		
Mühlbach (Volders)	478.		1		
Lichtenthal bei Wien	446.		1		
Göttlensbrunn a. d. Leitha.	3.		1		

Geburts = Ort.	Männliche.	Weibliche	Summa M.	Summa W.	
Fischament. unter Wien.	173		1		
Vorderburg a. d. Leitha.	331.		1		
Niederhausen	239.		1		
					78 Oesterreich
Böhmen					
Prag.	39. 44.		2		
Skarzgogelez	203.		1		
Rudig	218.		1		
Weipert	503.		1		
Dostaritz	519.		1		
Pralitz	149.		1		
Maehren.					7
Olmüz	337.		1		
Naim (Znaim)	127.		1		
Schlesien	76.		1		2
Neustadt in Ob. Schl.	128.		1		
Gloggnitz.	205.		1		
Steiermark.	131. 138.		2		2
Graz	169.		1		
Noggnisch in U. St.	170.		1		
Feldbach "	348		1		
Eibiswald "	472.		1		
Ganawitz (Winden)	~~186.~~ Jakob Karg [illegible] v. Oberdorf mit Braun u. 3. Kindern.	116.		1	
Muraw.	262		1		
Leitenberg M. in Winden	111.		1		
Marburg (in [illegible])	181.		1		
Kaernthen.	133.		1		10
St Veith (Stadt)	447.		1		
Ungarn	74. 386. 462. 463.	8.	4	1	2
Pest	264. 460.		2		
Ofen	119. 391. 512.		3		
Damerskirch (Eisenstadt)	10.		1		
Peterwardein.	34.		1		
Waechtendukhaeusel.	73.		1		
Giesing (Giessl. U.	99. 497.		2		
Hadematt. (Dorf)	108.		1		
Kaschau O. U.	122.		1		
Waschwar.	142.		1		
Ggarmath.		145.		1	
Castell.		152.		1	
Freistadtl		209.		1	
Loretta.	231.		1		
Eisenstadt	254		1		
Orth	270.		1		
Comorn.	316		1		
Caroli	347.		1		
Temeswar.	418		1		
~~Karlsburg.~~	432.		1		
Rendeck Siebenbürgen	523		1		
Pressburg	47.		1		
Oedenburg.	263.		1		
Belgrad	81.	(Belgrad in Serbien [illegible] u. [illegible] Oberdorf 1885. Nr (140))			
					32

Winden, ein Name der W. [illegible] in Steiermark, Kaernthen u. Krain. [illegible]

Rubrik u. Zahl.	Männliche	Weibliche	Suma M.	Suma W.	
Croatien	576. 577.		2		
Lepolačia.	75.		1	–	3
Siebenbürgen.					
Hermanstadt	221.		1		
Karlsburg.	432.		1		2
Tirol.					
Insbruck.	469.		1		
Bichelbach	151.		1		
Kleinnesselwaengle	182.		1		
Mussau.	423.		1		
Dannheim.		465.		1	
Flaen.	480		1		
Heiterwang	306.		1		
Aschau.	310. 479.		2		
Rauthen (Dannheim)	339.		1		
Reute.	380		1		
Forchach (Lechthal)		517.			
Jankholz	288.		1		
Vils.	272. 367. 421. 482.		4		
Schwatz	428. 438. 510. 525.		4		
Hall.	299. 338. 471.		3		24
Vorarlberg.					
Feldkirch	103.		1		
Illyrien. Görz	327		1		1 | Ausser Lienz 160
Schweiz.					
Glurns (Sargans)	353.		1		
St Gallen (Klosten)	376.		1		
Maggegg (St. Gall. Bl.)		436.		1	3
Holland	77.		1		1
Frankreich	458.		1		
(E) Pinal	93.		1		2
Polen.	392.		1		
Warschau.	257.		1		
Posen	9.		1		
Dobre	496.		1		4
Italien.					
Rom	98. 157. 184. 266. 295. 363. 402. 408.	204. 394. 401. 431.	12	4	16 + 17 = 33.
Montepatre bei Rom (584)	420. 486. 578. 579. 580. 581. 586. 587. 582.		+ 17		
Neapel.	~~402.~~	402.	–	1	
Gaeta (am Golf v. G.)	~~395~~	395.	–	1	2
Morana.	252.		1		
~~Görz~~	~~327.~~		1		2
Florenz	588. 589.		2	–	
~~[illegible]~~	~~[illegible]~~		1		
Mailand.	560.		1		1
Pensylvania.	371				

145

Ein- und Auswanderungen.

C. Elaborate.

Auswanderungen. Wie – unter welchen Verhältnissen entstanden sie?

1. Ursprünglich (bei der Besitznahme des Landes) fiel jedem Familienoberhaupte ein größerer Antheil von Grund u. Boden zur ausschließlichen Benutzung zu.
2. Als die Bevölkerung zugenommen hatte, half man sich durch Rodung in der gemeinen Mark, u. als dies nicht mehr ging, auf dem Privatbesitze (Walde.)
3. Später durch Theilungen des ererbten Besitzes in der Familie, wodurch im Laufe der Zeit immer kleinere Güter entstanden, welche zuletzt nur mehr nothdürftig zur Ernährung einer zahlreichen Familie hinreichten. (Klima, Ackerbau, Viehzucht.)
4. Dies der Grund, daß viele zur Ergänzung zu einem Handwerke griffen, oder ihre Söhne für das Handwerk bestimmten.
5. Dadurch stand diesen die Welt offen (sie wurden von der heimathlichen Scholle befreit.) u. sie konnten dem im Volke nicht ganz erstorbenen Wandertriebe nachgehen. 16/9 83

Auswanderungen.

1. Nach Ungarn. (28 Männlich, 4 Weiblich = 32)

Wenn Deutschland – natürlich mit Einschluß von Oesterreich – unter anderem den Beruf hatte, der die halbbarbarische, besonders durch die türkische Unterjochung in ihrer Entwicklung zurückgebliebenen ungarischen Nation Cultur und Gesittung zu verbreiten, so hat also unser Bezirk sein Schärflein endlich dazu beigetragen. Die Nachkommen unserer nationalisirten ungarischen Landsleute, die [illegible] die Tage ihrer Kindheit in Oberdorf, Wald, Bergers, Leuterschach, Ronried, Thalhofen, Altdorf, Bernbach, Bidingen, Hausen, Burk, Stetten, Wies, Heggen, Salchenried, Seehof, Rettenbach verbracht haben, werden nun wohl, da die Deutschen, wenn sie unter fremden Nationalitäten sich niederlassen, bekanntlich leicht in diesen aufgehen, gleich Vollblutungarn mit gewichstem Schnurrbart in engen Hosen und Stiefeln einherschreiten, und es wäre interessant zu wissen, ob sie noch ihre ehrlichen urdeutschen, und theilweise echt schwäbischen Namen Eckart, Hörman, Heel, Heiland, Bach, Holzman, Schmid, Wiedeman, Schwarzenbach, Scheiber, Unsin, Kels, Schmolz, Geiger, Hipp, Lutz, Kögel, Fichtel, Köpfle, Eberle, Lederle, Schöferle, Hefele, Settele magyarisirt haben.

Vielen (...) behagte es in Ungarn, dem Lande der Magyaren, welche nicht vor mehr als 900 Jahren in geschlossenen Horden Schwaben – so nennt der Ungar noch heut zu Tage Deutschland – verheert und ausgeplündert hatten, bis ihnen dieser Sport durch die Schlacht auf dem Lechfelde ob Augsburg (955) gründlich verleidet worden war. 28 der männlichen* und 4 der weiblichen Auswanderer liessen sich in Ofen, Pest, Preßburg, Oedenburg, Eisenstadt, Neustadtl, Komorn, Temesvar, ~~Raab~~, Peterwardein, Belgrad u.s.w. häuslich nieder.

* darunter 2 Weberschaften mit Familien, 7 von Oberdorf.

1½ Ф Sogar in [illegible] an der türkischen Grenze (einer aus Seehof, u. 2 Brüder, Weisser, Schreiner, aus Osterberg, Stammes Rematsried) Lebensgefährtinnen u. einen häuslichen Herd gefunden. Von den Letzteren wissen wir, daß sie wohlhabende Männer wurden. Als sie einmal ihre Heimath besuchten, und Sonntags in der Pfarrkirche zu Rematsried in der farbenreichen kroatischen Nationaltracht erschienen, erregten sie nicht geringes Aufsehen.

Wir haben bisher die Spuren unserer Landsleute nach vielen Ländern Europas verfolgt, der Zeitgeist [illegible]

Hans Michael Fleschutz zu Oberdorf ∞ 1750.
Johann Anton.
Johann Michael Fleschutz, Bader in Dösingen. ∞ 1768.
Oberdorfer Schutzenbuch (N. 98. 92 u. 146)

Pensylvanien, das Waldland Penns, verewigt (in seinem Namen) den berühmten Quäker (deutsch. Fam. Bl. 1882. 2 Heft. Beil. [illegible])

Band 37, S. 325.

2. Des Johann Peter Fleschutz nach Pensylvanien.

Der [illegible] aber muß einem Oberdorfer zu erkennen werden, welcher sich im J. 1764 in Pensylvanien häuslich niedergelassen hat. Sein Name, Johann Peter Fleschutz, verdient hier genannt zu werden, denn er war wohl der erste [illegible] Gegend, dessen Fuß den amerikanischen Boden betrat. Der hierauf bezügliche Eintrag im Pflegamtlichen Briefprotokollen vom 13. Februar 1764 lautet:

[illegible] erhält dem Ehesamen Johann Peter, des Ehesamen Johann Michael Fleschutz von hier (Oberdorf), annoch im Leben, und Maria Theresia, dessen gewesenen Ehewirthin und nunmehr selig, ehelich erzeugter Sohn, welcher auf Begehren der Ehrsamen Anton Leonhard und Anton

6.

Der erste Deutsche in Amerika. Im wissenschaftl. Verein zu New-York hielt am 28. Januar 1883 Dr. Hermann Schumacher, der neue Vertreter Deutschland's in Peru u. früherer Generalconsul in New-York, vor der Abreise nach seinem neuen Bestimmungsort einen Vortrag, dem er den Titel gab: der erste Deutsche in Amerika. Nach seinen Forschungen war dieser Ambrosius Dalfinger, welcher als Agent einer Augsburger Firma gegen Ende des 16. Jhrh. eine Expedition nach den spanischen Kolonien in Südamerika führte. Dalfinger hatte von dem damaligen König v. Spanien gewisse Bewilligungen für seine Unternehmung erhalten. Die 1. Expedition hatte indessen nicht den gewünschten Erfolg, während eine zweite für den Unternehmer sich nutzbringender erwies. (Schwäbischer Hausgarten. 1883 Nro 40.)

Die Deutschen in Amerika feiern heuer (1883) das 200jährige Jubiläum der ersten deutschen Ansiedelung auf nordamerikanischem Boden. Am 6. Oktober 1683 gründeten deutsche Auswanderer Philadelphia. Anzeigebl. für Illerdorf z. 1883 v. 16. Juli N. 159.

William Penn, geb. 1644, gest. 1718, gründete, in freundlicher Uebereinkunft mit den Ureinwohnern, den Staat Pensylvanien in Nordamerika. v. Kreyer, Grundriss der allgem. Gesch. in Tabellen.

Kolhund, Bauren ältesten des Gerichts, von dem auch Ehrsamen Mathias Baldauf, Bauer und Gastgeb allhier, annoch im Leben, und Barbara seiner ehelichen Hausfrau seelig in dem löblichen Pfarr-Gotteshaus allhier aus der Heyligen Tauff gehoben worden, welcher sich nunmehro in die Insel Pensilvanie zu begeben, und allhort häuslich nieder zu lassen gesinnt ist. Actum ut supra.

Damals stand der von dem trefflichen Quäker William Penn im J. 1680 gegründete Staat Pensylvanien noch unter englischer Herrschaft, unser Johann Peter Fleschutz wurde daher ein englischer Unterthan, 12 Jahre später aber, als sich Pensylvanien 1776 der nordamerikanischen Union anschloss, wenn er – wie wir Alle wünschen – diesen Anschluss erlebt hat, einer der ursprünglichen – um ein Missverständniss zu vermeiden will ich nicht sagen einer der ersten – Bürger der nordamerikanischen Freistaaten. Wohl sind nach langer Pause in den letzten 25 bis 30 Jahren ihm manche der Unsrigen ~~in die neue~~ Welt gefolgt, um dort ihr Glück zu suchen, aber vor 115 Jahren war der Gang dorthin noch nicht so ausgetreten, die Reise dauerte viel länger, war viel beschwerlicher und gefährlicher, und Amerika ~~bei~~ ~~war~~ überhaupt bei uns noch so wenig bekannt, dass in dem erwähnten pfleggerichtlichen Taufbriefe der bekanntlich einen Theil des nordamerikanischen Festlandes bildende Staat Pensylvanien eine Insel genannt wird. 26/2 79.

Das ~~Wohlgemein~~ glückliche Verhängniss, welches sie dorthin geführt hat, ist – wie gar vieles andere – unbekannt. Die Laute war früher in dem sangreichen Italien ein beliebtes, vielbegehrtes Saiteninstrument ~~Instrument~~ (kein Wunder, wenn die alten Meister die Engelein im himmlischen Chor vorzugsweise damit ausrüsteten) das Geschäft eines Lautenmachers war daher ein einträgliches.

ф hat doch Pietro Perugino wie viele andere altitalienische Meister die Engel im himmlischen Chor mit diesen lieblich klingenden Instrumenten ausgerüstet.

ф – also schon der Zither aus Hofen in Florenz –

Leonardo da Vinci war ein trefflicher Lautenspieler.

(Beilage N. 16 zur Augsb. Postztg. 1884 26/4

1549. Ein cronen, thut ett 1 fl 30 kr Bertholdshofen S. 42.

1638 wurde die silberne Krone zu 27 Batzen (1 fl 48 kr) gerechnet.)

·400 Kronen = @ 720 fl u. nach heutigem Geldwerthe (die Krone zu @ 10 Mark 5 fl) 2400 fl

3. Florenz.

Schon in der zweiten Hälfte des 16. Jhrh. lebten in der Hauptstadt der kunstsinnigen Mediceer, in dem prächtigen Florenz, als Bürger und Lautenmacher Bartholomä Ebersbächer und Melchior Hindelang, beide aus Hofen in der Gemeinde Wald, und Geschwisterkinder.

Florenz und Hofen – welche Constellation! Bartholomä Ebersbächer († 1602) muss ein vermöglicher Mann gewesen sein. Er hatte Grundbesitz in Florenz und seinem Vetter Melchior Ebersbacher welcher ~~Bartholomä~~, gleichfalls aus Hofen und 13 Jahre als Lautenmacher sein Gehilfe war, ein Vermächtniss von 400 Kronen ausgesetzt, und dasselbe, weil dieser Melchior noch vor ihm gestorben war, ~~auf seine~~ im J. 1602 auf seinem Sterbebette

---

Die Laute hat einen gewölbten Bauch von schmalen (Ahorn-) Spänen zusammengesetzt, einen Resonanzboden (Decke) v. Tannenholz, einen Hals (Griff) von ansehnlicher Länge, an dessen Ende der Halb sich befindet; 12–13 Chöre (Doppelsaiten) die mit Fingern zu spielen. Brockhaus IV. 531. Es gab kleine Oktav-L. kleine Diskant-L., Chorist- (Alt) Tenor- Bass-Lauten.

F Die Geschäft wird sich daher nicht auf die Stadt Florenz beschränkt, sondern vielleicht weit über dessen Mauern hinaus erweitert haben, u. wie viele Zungen durch die Lauten unserer Landleute in lauen Sommernächten in Rosenlauben oder in Gondeln auf den Lagunen von Venedig, der Stadt der Lagunen, gerufen worden konnte uns nur der Mond erzählen, wenn er nicht grundsätzlich schweigsam wäre.

im Zimmerstände mit seiner Schwester Elisabeth ~~dessen Gaben~~ Melchiors Gaben, u. wie sie dessen Geschwisterkinder in Hofen zugewendet, was diese freudig u. dankbar an Eig... F

4. Rom.

1.	17..	Ziegerer Andreas v.	Hering.	No 98.	Bäckermeister
2.	@ 1711.	Guggemos Martin v.	Rückholz	378	} Brüder. "
3.	"	" Johann	(Hollen)	379.	
4.	"	" Michael.	"	380	
5.	@ 1731	Ziegerer Peter	"	381.	"
6.	(1728.)	Ziegerer Georg	Leuterschach	586.	"
7.	1731.	" Johann	"	587	"
8.	1732.	Stechele Jos.	Oebele.	157.	(in St. verheirathet)
9.	1737.	Fischer Laurenz	Oberdorf	184.	([illegible])
10	1749.	Karrer Michael	Oberdorf	266.	(in St. verheirathet)
11.	1752.	Sprengel Georg.	Bertholdsh.	295.	(Heirathet)
12	1762.	Ebentheuer Heinrich	Wald.	363	(Tritt in d. Ord. d. [illegible])
13	1770.	Welz Xaver	oberdorf.	404.	(Heirathet dahin)
14	1771	Echteler Jos. Xaver	Reinharden.	408.	(Tritt in den Franzisk. Ord.)
15.	1775.	Rapp Jos. Georg	Ronried.	420.	(Heirathet dahin)
16	1794.	Roß Leonhard	Salchenried	486	—
17	@ 1860.	Haefele N.	Burk.	582.	Bäcker.
18.	1739.	Dopfer Brigitta	Wald.	204.	
19.	1767.	Hindelang Maria	oberdorf	394.	(Hat sich dorthin verheirathet)
20	1770.	Gschwend A. Maria	Osterried.	401.	(verheirath. sich dahin)
21	1778.	Holzhey M. Anna	Pirngschw.	431	(")

5. Italien.

Viele lenkten ihre Schritte über die Alpen nach dem sonnigen Italien. Schon in der 2. Hälfte des 16. Jhrh. z Vide Florenz oben S. 6.

1656 ließ sich Balthas Groß v. Hofen (Gem. Steinbach)

Meiland in Mailand als Büchsenschifter häuslich nieder; ihm wurde, wie ausdrücklich bemerkt ist, ein lateinischer Geburts- u. Leibbrief ausgestellt. Eine Oberdorferin u. eine Osterriederin vertauschten (1767 u. 1770) ihre

Neapel. Heimath mit Neapel u. Gaëta, doch nicht um Neapel zu sehen u. dann zu sterben – solche Sentimentalität kannte man damals noch nicht, sondern um zu heirathen. Den Gang dahin werden ihnen wohl schwäbische Landsleute, ihre Bräutigame gezeigt haben; beide haben sich dann, wie so viele Andere, unseren Nachforschungen entzogen.

ad 4. Rom. Der Hauptanziehungspunkt auf der italienischen Halbinsel war aber Rom. Oberdorf (4) Osterried, Bertholdshofen, Burk, Salchenried, Reinharden, Leuterschach, Ronried, Wald (2), Pirngschwend, Oebele, Herings, Rückholz haben der ewigen Stadt in 19 Söhnen

u. 4 Töchtern mit den Namen Doppler, Echteler, Ebentheuer, Fischer, Gschwend, Guggemos, Haefele, Hindelang, Holzheu, Karrer, Rapp, Sprenzl, Steckele, Stoß, Welz u. Ziegerer ihren Tribut gezollt. Die meisten hievon machten sich als Bäckermeister ansässig. (so 3 Brüder Guggemos aus Buchholz u. ein Haertle aus Geisenried in Monte patre bei Rom); 2 traten in geistliche Orden.

8

— aus Bd 95 —

6. [illegible]

Was den Beruf der Lebensmittelgewerbe betrifft, so ist derselbe bei den Bewerbungen angegeben; der genannten zünftigen Handwerker sind 27, eine Anzahl, welche im vorigen Jahrh. hinreichend gewesen wäre, die ... gewöhnlichen Bedürfnisse einer gewöhnlichen Stadt zu befriedigen.+ Es wäre selbst ein Zuckerbäcker u. ein Kaffeeschenk zur Verfügung gestanden u. hätte man noch einen „Chocolademacher" gebraucht, so wäre auch ein solcher in der Person des Mathias Schart von Bertholdshofen (1711 in Wien) zu haben gewesen. Da das Handwerk damals noch goldenen Boden hatte, werden wohl die meisten eine behagliche Lebensstellung gefunden haben; einen der besten Nahrungszweige aber hatte sich Sebastian Greither v. Oberndorf (Sohn des ... Marktrichters Elias Greither) auserwählt: er war hochfürstlich ... Mundkoch." (1732.) In noch höherer Sphäre bewegte sich „Herr Anton Heim" von Geren, denn er hatte sich bis zu der Römisch Kaiserlichen Majestät+ Kammerdiener" aufschwingen (1654), so daß gegen ihn selbst der „edle u. veste Herr" Balthasar Meichelbeck aus Altdorf, fürstlich Bambergischer Mautaufseher zu Villach in Oberkärnthen (c. 1630) zurückstehen muß.

+ Am stärksten ist darunter die Schuster-, Maurer- u. Bäckerzunft vertreten.

+ 1795 Nro. 491.

Franz Anton Hölzle v. Oberdorf etablierte sich 1795 als Kaffeesieder in Wien. (Nro. 491.). — 1685 wurde in Wien das erste Kaffeehaus von Georg Franz Koltschitzky, einem Raizen von Geburt errichtet, da selber am 12. Sept. 1683 mit dem Heere des Kara Mustapha eine Menge Beute, darunter viele Säcke des bisher in Wien unbekannten Kaffees gemacht u. der genannte Raize sich solchen für seine geleisteten Dienste bei der Belagerung von Kahlenberg ausgebeten u. erhalten hatte. A. Post-Ztg. 1885 Nro 254. (4/11.)

+ (Kaiser Ferdinand III.)

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

u. 4 Töchtern mit Namen den Dopfer, Echteler, Ebenthener, Fischer, Gschwend, Guggemos, Haefele, Hindelang, Holzheu, Karrer, Kapp, Sprenzel, Stechele, Stoß, Welz u. Ziegerer ihren Tribut gezollt. Die meisten hievon machten sich als Bäckermeister ansässig (so 3 Brüder Guggemos aus Rückholz u. ein Haertle aus Geisenried in Monte patre bei Rom); 2 traten in geistliche Orden.

8

— nur bis 95 —

+ Am stärksten ist darunter die Schuster-, Maurer- u. Bäckerzunft vertreten.

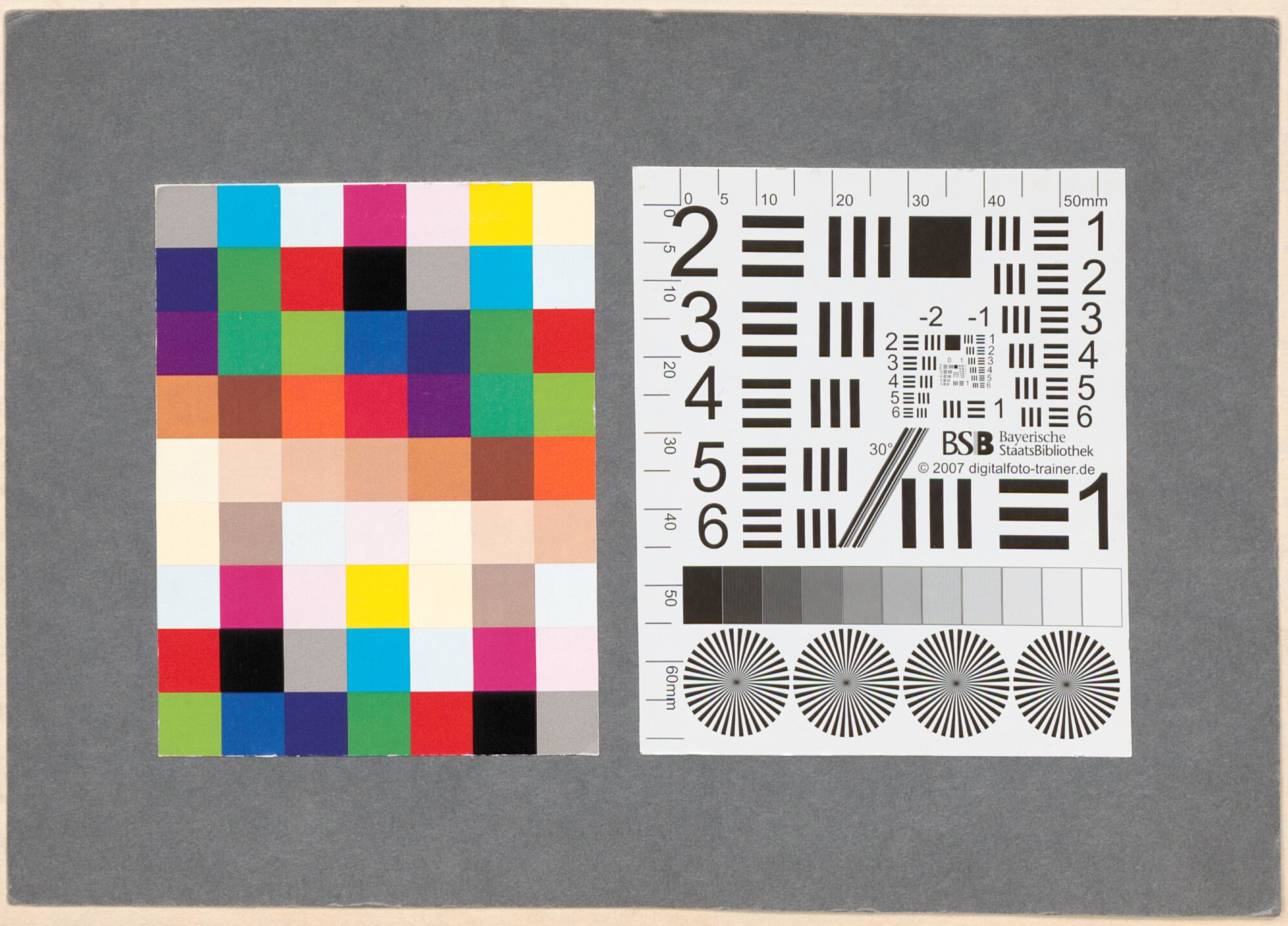
7 + 1795 Nro 491.

Georg Anton Hölzle v. Oberdorf etablierte sich 1795 als Kaffeesieder in Wien. (Nro. 491.). — 1685 wurde in Wien das erste Kaffeehaus von Georg Franz Koltschitzky, einem Raizen von Geburt errichtet, derselbe war im K. Regt. 1683 mit dem Lager des Kara Mustapha eine Menge Beute, darunter viele Säcke des bisher in Wien unbekannten Kaffeebohnen gemacht u. der gewandte Raize ließ solchen für seine geleisteten Dienste bei der Belagerung von Kahlenberg ausgebeten u. erhalten hatte. A. Post-Ztg. 1883 Nro 254. (4/11.)

+ (Kaiser Ferdinand III.)

6. Berufsarten.

Was den Beruf der Ausgewanderten betrifft, so ist derselbe bei den allermeisten unangegeben; der genannten zünftigen Handwerker sind 27, eine Anzahl, welche im vorigen Jahrh. noch zu hingereicht haben würde, die gewerblichen Bedürfnisse einer gewöhnlichen Stadt zu befriedigen.+ Es wäre selbst ein Zeugmacher u. ein Kaffeeschenk zur Verfügung gestanden u. hätte man noch einen „Eisenmeißelbohrer" gebraucht, so wäre auch ein solcher in der Person des Mathias Schart von Bertholdshofen (1711 in Wien) zu haben gewesen. Da das Handwerk damals noch goldenen Boden hatte, werden wohl die meisten eine behagliche Lebensstellung gefunden haben; einen der besten Nahrungszweige aber hatte sich Sebastian Greitter v. Oberndorf (Sohn des Marktmeisters Elias Greitter) auserwählt: er ward hochfürstlich bamberg. Mundkoch" (1732). Zu noch höherer Ehre brachte es „Herr Anton Heim" von Geren, denn er hatte sich bis zu der Römisch Kaiserlichen Majestät+ „Kammerdiener" aufgeschwungen, (1654) so daß gegen ihn selbst der „edle u. veste Herr" Balthasar Meichelbeck aus Altdorf, fürstlich Salzburgischer Münzeinnehmer zu Villach in Oberkärnthen (c 1630) zurückstehen muß.



BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Fischer, Ludwig Wilhelm

Nachlass von Ludwig Wilhelm Fischer (1817-1890) – BSB Fischeriana

Bd.: 50

Oberdorf 1817-1890

Fischeriana 50
urn:nbn:de:bvb:12-bsb00108426-3
BSB-Hss Fischeriana - BSB-Hss Fischeriana 50